

25

SPIELZEIT

26

**Glücklich ist der Mensch,
der alles von der guten Seite
nimmt, und sich in den
Wechselfällen des Lebens
von der Vernunft leiten lässt!**

»COSÌ FAN TUTTE«, 2. AKT

INTENDANT UND GESCHÄFTSFÜHRER
Bernd Loebe

GENERALMUSIKDIREKTOR
Thomas Guggeis



LIEBES PUBLIKUM,

Jahr für Jahr stimme ich Sie mit einigen Zeilen auf die kommende Spielzeit ein. Der Blick zurück warnt vor sich wiederholenden Plattitüden. Schon seit Jahren ist die Rede von der Fragilität der Demokratie und der Verantwortung demokratischer Parteien. In der noch laufenden Spielzeit brachten wir *Guercœur* heraus, eine Oper, in der das Volk sich von demokratischen Verhältnissen verabschiedet und einen Diktator herbeisehnt. Fast prophetisch wirkt das in einer Zeit, in der sich unsere vermeintlich robuste Demokratie als äußerst anfällig erweist. Die Oper als Institution wirkt dagegen wie eine ideale Parallelwelt: Fachwissen, künstlerische Visionen und Handwerk fließen zusammen zu einem Gesamtkunstwerk, das als Kommentar zur Vergangenheit und zur Gegenwart sowie als Entwurf einer Utopie zu verstehen ist. »Die Würde des Menschen ist unantastbar« – auch für den Umgang auf und hinter der Bühne gilt das, trotz aller abverlangter Arbeitskraft und durchaus streitbarer Auseinandersetzungen. Doch anders als in der tosenden Politik geht es hier nicht um Eitelkeiten, sondern um das bestmögliche Ergebnis für das Publikum, für die Stadt, die Region sowie für die internationale Opernwelt, die uns mit Argusaugen begleitet.

Unser so erfolgreicher Generalmusikdirektor Thomas Guggeis übernimmt in der Spielzeit 2025/26 die musikalische Leitung einer neuen *Così fan tutte* sowie von Mussorgskis Meisterwerk *Boris Godunow* und Puccinis *Turandot*, die über 50 Jahre lang nicht mehr den Spielplan zierte. In den so unterschiedlichen Regiehandschriften von Mariame Clément, Keith Warner und Andrea Breth sind anspruchsvolle Inszenierungen zu erwarten. Tatjana Gürbaca bringt George Benjamins erfolgreichste Oper *Written on Skin* auf die Bühne, der Katalane Àlex Ollé inszeniert Wolfgang Fortners *Bluthochzeit* nach Federico García Lorca – eine hochspannende Verbindung von Opern- und Schauspielerelementen. Als Kontrast Gioachino Rossinis *Tancredi* und Mozarts frühe Opera seria *Mitridate, re di Ponto*. Schließlich mit *Amor vien dal destino* eine an Marivaux erinnernde, erotisch aufgeladene Oper von Agostino Steffani, seinerzeit einer der erfolgreichsten Opernkomponisten, der im Frankfurter Dom begraben liegt. Das Bockenheimer Depot lädt erneut zu drei Inszenierungen und mit Vito Žurajs *Blühen* dieses Mal auch zu einer Wiederaufnahme ein.

Wenn Sie die folgenden Seiten durchblättern, werden Sie sich erneut auf das freuen können, was die Oper Frankfurt ausmacht: souveräne Qualität der Ensemblemitglieder, schillernde Gastsänger*innen und Dirigent*innen, zudem aussagestarke Inszenierungen, die Bestand haben. Bekanntes und Vertrautes reiht sich neben Raritäten ein. Natürlich schwirrt in unseren Köpfen das Wort »Neubau« herum, doch erst einmal müssen die nächsten Jahre geplant, finanziert und weiterhin künstlerisch anspruchsvoll gestaltet werden, immer nach dem Motto: zuverlässig außergewöhnlich. Es bleibt spannend!

BERND LOEBE
INTENDANT UND GESCHÄFTSFÜHRER



LIEBE FREUND*INNEN DER OPER FRANKFURT,

wissen Sie, was mich an unserem – an Ihrem! – Opernhaus so fasziniert? Dass hier immer wieder aus vielen kleinen künstlerischen Einzelteilen Musiktheaterabende entstehen, die uns alle im besten Sinne »abheben« lassen: in eine Welt, in der Ideale fühlbar werden, Konzepte emotional erfahrbar, die großen philosophischen Fragen hörbar. Wenn Musik die emotionalen Pforten dafür öffnet, was auf der Bühne in Worten gesungen und dargestellt wird, entwickelt diese Symbiose eine enorme Kraft, die uns gestärkt, nachdenklich und vielleicht ein wenig hoffnungsvoll in eine sehr heftige Realität entlässt. Dass dieses kleine Wunder Abend für Abend gelingt, verdanken wir dem großartigen Engagement jeder einzelnen Person auf und hinter der Bühne und im Graben, die trotz finanzieller und technischer Herausforderungen mit ganzem Herzen für dieses Opernhaus brennen.

In Zeiten existenzieller, ja unmenschlicher Krisen glaube ich umso mehr an die Notwendigkeit und das Geschenk einer zutiefst menschlichen Kunstform wie der Oper. Und deswegen wollen wir Sie auch in der kommenden Spielzeit wieder mit großartigen Abenden beschenken:

Mit einer neuen *Così fan tutte* darf ich gleich zu Beginn eine weitere Mozart-Oper erarbeiten, eine Partitur voller Witz und lyrischer Schönheit, mit wunderbaren Sänger*innen unseres Ensembles und Mariame Clément als idealer Regiepartnerin. Aus dem Privaten ins Politische führt uns dann Mussorgskis Monumentaloper *Boris Godunow*, in der wir zusammen mit Keith Warner der russischen Geschichte nachspüren werden. Mit absolutem Weltklasse-Cast – typisch Frankfurt – werde ich auch die Wiederaufnahme von Keiths großartiger Interpretation von *Peter Grimes* leiten.

Ein besonders spannendes Projekt wird ohne Zweifel die Neuproduktion von Puccinis *Turandot* mit einem neuen Prolog von Lucia Ronchetti. Die große Seelenseziererin Andrea Breth und ich wagen uns gemeinsam daran, diese fantastische Partitur jenseits von Kitsch und Klischee zu erkunden. Die Geschichte einer tödlichen Liebe erzählt auch *Tristan und Isolde*; mit dieser Wiederaufnahme werde ich eine weitere Wagner-Deutung in Frankfurt vorstellen.

Ganz besonders freue ich mich auf die Rückkehr meines Freundes und Vorgängers Sebastian Weigle mit dem kongenialen Musiktheatererlebnis *Die ersten Menschen* und auf einen weiteren Frankfurter Raritätenfund: Duncan Ward und Àlex Ollé werden zusammen Wolfgang Fortners *Bluthochzeit* fahles Leben einhauchen.

Kommen Sie gerne oft zu uns und lassen Sie sich geistig und emotional stärken für die großen und kleinen Herausforderungen des Menschseins – wir freuen uns schon sehr auf Sie!

THOMAS GUGGEIS
GENERALMUSIKDIREKTOR

INHALT

- 8 PREMIEREN
- 30 REPERTOIRE
- 68 LIEDERABENDE
- 76 VERANSTALTUNGEN
- 92 FÖRDERER UND PARTNER
- 100 ENSEMBLE UND MITARBEITER*INNEN
- 108 ABONNEMENT
- 122 RUND UM IHREN BESUCH

PREMIEREN

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 10 | COSÌ FAN TUTTE
Wolfgang Amadeus Mozart
21. September 2025 | 20 | WRITTEN ON SKIN
George Benjamin
1. März 2026 |
| 12 | BORIS GODUNOW
Modest P. Mussorgski
2. November 2025 | 22 | TURANDOT
Giacomo Puccini
12. April 2026 |
| 14 | MITRIDATE,
RE DI PONTO
Wolfgang Amadeus Mozart
7. Dezember 2025 | 24 | BLUTHOCHZEIT
Wolfgang Fortner
10. Mai 2026 |
| 16 | PUNCH AND JUDY
Harrison Birtwistle
11. Dezember 2025 | 26 | TANCREDI
Gioachino Rossini
7. Juni 2026 |
| 18 | AMOR VIEN DAL
DESTINO
Agostino Steffani
25. Januar 2026 | 28 | DER TRIUMPH
VON ZEIT UND
ERKENNTNIS
Georg Friedrich Händel
13. Juni 2026 |

Sie lieben, täuschen und werden selbst getäuscht. Zum Schluss feiern sie eine Doppelhochzeit. Wer mit wem?

Um sechs Personen kreist die Handlung von Mozarts dritter Oper in Zusammenarbeit mit seinem kongenialen Librettisten Lorenzo Da Ponte. Innerhalb von 24 Stunden wird das Leben von zwei Paaren vollständig aus der Bahn geworfen: Guglielmo und Ferrando schließen mit dem Zyniker Don Alfonso eine Wette auf die Treue ihrer Geliebten Fiordiligi und Dorabella ab. Don Alfonso ist sicher, dass er mit Hilfe der Zofe Despina die Untreue der beiden Schwestern beweisen kann. Die beiden Männer werden als Fremde verkleidet, um jeweils die Geliebte des anderen zu verführen. In diesem Spiel gehen vorgetäuschte und echte Gefühle ineinander über. Zum Schluss feiern die »falschen« Paare eine fingierte Doppelhochzeit, bevor die beiden Schwestern über die wahre Identität ihrer frischgebackenen Ehemänner aufgeklärt werden. Die sechs Beteiligten ziehen zwar ein scheinbar fröhliches und versöhnliches Fazit, doch das Lachen bleibt allen im Halse stecken. Finden sich die Liebenden in der ursprünglichen Konstellation wieder? Welche Gefühle waren und sind überhaupt echt?

Nach ihren beiden gemeinsamen Opern *Le nozze di Figaro* und *Don Giovanni* stellen uns Mozart und Da Ponte in *Così fan tutte* sechs grundverschiedene Menschen vor, die in jedem Moment spontan agieren. Im zweiten Teil des »heiteren Dramas« (Dramma giocoso) rücken ihre Sehnsüchte und Verzweiflung zunehmend in den Mittelpunkt, wobei die Musik ihre Geschichte bis zum Schluss in der Schwebelage hält. Mal kritisch, mal besorgt und verständnisvoll begleitet sie die Figuren der »komischen« Handlung, die jede Menge seelischer Abgründe freilegt. Eine Antwort auf die offenen Fragen bleiben uns die Autoren bewusst schuldig. Die Faszination ihrer *Così fan tutte* liegt im Rätsel, das keine Hochzeit lösen kann.

COSÌ FAN TUTTE

WOLFGANG AMADEUS MOZART 1756–1791

Dramma giocoso in zwei Akten / Text von Lorenzo Da Ponte /
Uraufführung 1790, Burgtheater, Wien / In italienischer Sprache mit
deutschen und englischen Übertiteln

PREMIERE
VORSTELLUNGEN

Sonntag, 21. September 2025
28. September / 2., 4., 12., 17., 19.,
25. Oktober / 1. November 2025 /
1., 3., 11., 17. Januar 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG
INSZENIERUNG
BÜHNENBILD
KOSTÜME
LICHT
CHOR
DRAMATURGIE

Thomas Guggeis
Mariame Clément
Etienne Pluss
Bianca Deigner
Joachim Klein
Álvaro Corral Matute
Zsolt Horpácsy

FIORDILIGI
DORABELLA
GUGLIELMO
FERRANDO
DESPINA
DON ALFONSO

Teona Todua / Karolina Bengtsson
Kelsey Lauritano
Taehan Kim / Sakhiwe Mkosana
Magnus Dietrich / Andrew Kim
Bianca Tognocchi / Elizabeth Reiter
Liviu Holender / Sebastian Geyer

Ein von Schuldgefühlen gequälter Herrscher, machtgierige Intriganten, ein geschundenes Volk und ein Mönch, der im wahrsten Sinne des Wortes »Geschichte schreibt«.

Nach der Ermordung des legitimen Thronfolgers Dimitri gelangt Boris Godunow an die Zarenmacht. In seiner Chronik der russischen Geschichte benennt der Mönch Pimen den Machthaber als Dimitris Mörder. Pimens Ausführungen animieren den Novizen Grigori dazu, sich als dem Attentat entkommener Dimitri auszugeben und Anspruch auf den Thron zu erheben. Die ehrgeizige polnische Wojwodentochter Marina Mnischek unterstützt ihn bei seinem Vorhaben. Während Boris mit den Schatten der Vergangenheit ringt, beraten die Bojaren über Maßnahmen gegen den neuen Usurpator. Doch schließlich wird der »falsche Dimitri« zum Zaren gekrönt.

1825 verfasste Alexander S. Puschkin ein Politdrama, das die inneren Unruhen im Russland des frühen 17. Jahrhunderts aufgreift. Der Komponist kürzte Puschkins Bilderfolge und verlieh den lose miteinander verknüpften Massen- und Kammerspielszenen durch ihre Nähe zur russischen Volks- und Kirchenmusik ein nationales Klangkolorit.

Nachdem das Komitee der Kaiserlichen Oper in St. Petersburg Mussorgskis Werk abgelehnt hatte, machte sich der Komponist fieberhaft an eine Umarbeitung. Dabei veränderte er die Szenenfolge und fügte mit dem »Polen-Akt« die wichtigen Partien der Marina und des Rangoni hinzu. 1882 verhinderte die Zensurbehörde allerdings eine Etablierung dieser 1874 uraufgeführten Fassung. Nach Mussorgskis Tod legten Nikolai A. Rimski-Korsakow und Dmitri D. Schostakowitsch je eine eigene Orchestrierung der Oper vor. Letztgenannte Version ist die Grundlage der Frankfurter Neuinszenierung.

BORIS GODUNOW

MODEST P. MUSSORGSKI 1839–1881

Oper in vier Akten mit Prolog / Text vom Komponisten nach Alexander S. Puschkin und Nikolai M. Karamsin / Uraufführung der zweiten Fassung 1874, Mariinski-Theater, St. Petersburg / Instrumentation von Dmitri D. Schostakowitsch (1939/40) / In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

PREMIERE
VORSTELLUNGEN

Sonntag, 2. November 2025
6., 8., 14., 21., 23., 26. November 2025

MUSIKALISCHE LEITUNG
INSZENIERUNG
REGIEMITARBEIT
BÜHNENBILD, KOSTÜME
VIDEO
LICHT
CHOR, KINDERCHOR
DRAMATURGIE

Thomas Guggeis
Keith Warner
Katharina Kastening
Kaspar Glarner
Jorge Cousineau
John Bishop
Álvaro Corral Matute
Mareike Wink

BORIS GODUNOW
FJODOR
XENIA
XENIAS AMME
FÜRST SCHUISKI
ANDREI SCHTSCHELKALOW
PIMEN
GRIGORI OTREPJEV
MARINA MNISCHEK
RANGONI
WARLAAM
MISSAIL
SCHANKWIRTIN
GOTTESNARR

Alexander Tsymbalyuk
Karolina Makuła
Anna Nekhames
Judita Nagyová
AJ Glueckert
Iain MacNeil
Andreas Bauer Kanabas
Mikhail Pirogov
Sofija Petrović
Thomas Faulkner
Inho Jeong
Peter Marsh
Claudia Mahnke
Michael McCown

Der alternde König Mitridate will noch einmal heiraten. Doch er spürt, dass seine beiden Söhne ihm die Liebe seiner Verlobten Aspasia wie auch den Thron streitig machen könnten.

Deshalb streut Mitridate nach einer Niederlage gegen die Römer das Gerücht, er habe in der Schlacht den Tod gefunden. Prompt bedrängt sein Ältester Farnace die junge Braut des Vaters, stattdessen ihn zu heiraten. Doch Aspasia liebt insgeheim dessen jüngeren Bruder Sifare und bittet ihn um Schutz gegen Farnaces Annäherungsversuche. Da erscheint der totgeglaubte König von Pontus; er wird begleitet von Ismene, der Farnace einst die Ehe versprach. Die Figuren beginnen, sich argwöhnisch zu belauern. Farnace, der im Bund mit den Römern steht, intrigiert gegen den Vater, während Sifare und Aspasia zwischen ihrer gegenseitigen Liebe und der Loyalität Mitridate gegenüber zerrissen werden. Der Rachsucht des eifersüchtigen Königs ausgeliefert, geraten sie in ihrer Verzweiflung in Todesnähe.

Schier unglaublich, mit welchem psychologischen Feingefühl der erst 14-jährige Mozart die extremen Seelenzustände der Charaktere in Musik übersetzt! Eine Kette von zum Teil höchst virtuosen Arien zu den Klängen eines nicht weniger virtuos geführten Orchesters bezeugt nicht nur Mozarts Erfindungsgabe, sondern gewährt auch realitätsnahe Einblicke in das emotional aufgeladene familiäre Beziehungsgeflecht. Das Wunderkind bringt die starre Form der Opera seria schon in diesem Jugendwerk mit untrüglichen Theaterinstinkt und handwerklichem Können auf eine Weise zum Funkeln, die uns tief berührt.

MITRIDATE, RE DI PONTO

WOLFGANG AMADEUS MOZART 1756–1791

Opera seria in drei Akten / Text von Vittorio Amadeo Cigna-Santi nach Jean Baptiste Racine / Uraufführung 1770, Teatro Regio Ducale, Mailand / In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

FRANKFURTER ERSTAUFFÜHRUNG Sonntag, 7. Dezember 2025
VORSTELLUNGEN 11., 14., 20., 22., 28. Dezember 2025 /
4., 10. Januar 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG Leo Hussain
INSZENIERUNG Claus Guth
BÜHNENBILD Christian Schmidt
KOSTÜME Ursula Kudrna
CHOREOGRAFIE Sommer Ulrickson
LICHT Olaf Winter
DRAMATURGIE Konrad Kuhn

MITRIDATE Robert Murray
ASPASIA Bianca Tognocchi
SIFARE Monika Buczkowska-Ward
FARNACE Franko Klisović
ISMENE Alina Avagyan^o

In Koproduktion mit dem Teatro Real, Madrid, dem Teatro di San Carlo, Neapel, und dem Gran Teatre del Liceu, Barcelona

^oMitglied des Opernstudios

Eine tragische Komödie oder eine komische Tragödie? Ganz klar beides!

Harrison Birtwistles Oper ist nichts für schwache Nerven. Die derbe und groteske Familientragödie besticht durch ihren typisch schwarzen britischen Humor: Da wirft ein Mann sein Baby ins Feuer, ersticht seine Frau Judy, sucht nach der schönen Polly, die er heiraten will, und begeht weitere Morde, bis er sie endlich findet.

Benjamin Britten hatte den jungen Komponisten Birtwistle für dieses Auftragswerk des Aldeburgh Festival vorgeschlagen, weil er »mehr zu sagen hat als seine gleichaltrigen Komponisten-Kollegen«. Die Figuren aus *Punch and Judy* entstammen dem traditionellen englischen Puppenspiel. Der Titelheld Punch ist ein englischer Kasperl, der seine Wurzeln im italienischen Handpuppentheater hat. Typisierte Bewegungen und eine genau festgelegte Raumdramaturgie erzeugen eine theatrale Welt, die wirklicher erscheint als die Realität. Das Werk bricht mit Konventionen, folgt keiner erzählenden Handlung und überzeichnet das Geschehen.

Birtwistles Musik ist hoch originell, witzig, frech und beweist Sinn für Skurrilitäten und Abgründe – das Werk eines damals »jungen Wilden« der britischen Avantgarde. Mit streng formalisierten Gesangslinien, klar zugeordneten Blasinstrumenten und Klangblöcken, die sich zu repetitiven Strukturen zusammenfügen, wird die kompositorische Struktur des Werkes hervorgehoben und *Punch and Judy* zum selten aufgeführten Erfolgsstück.

PUNCH AND JUDY

HARRISON BIRTWISTLE 1934–2022

Oper in einem Akt / Text von Stephen Pruslin / Uraufführung 1968,
Jubilee Hall, Aldeburgh (Suffolk) / In englischer Sprache mit deutschen
Übertiteln

FRANKFURTER ERSTAUFFÜHRUNG Donnerstag, 11. Dezember 2025,
Bockenheimer Depot
VORSTELLUNGEN 14., 18., 20., 22., 28., 30. Dezember 2025

MUSIKALISCHE LEITUNG Alden Gatt
INSZENIERUNG Wolfgang Nägele
BÜHNENBILD Thilo Ullrich
KOSTÜME Marlen Duken
LICHT Joachim Klein
DRAMATURGIE Deborah Einspieler

PRETTY POLLY / WITCH Julia Stuart^o
JUDY / FORTUNE-TELLER Cecelia Hall
LAWYER Sven Hjørleifsson
PUNCH Jarrett Porter
CHOREGOS / JACK KETCH Liviu Holender
DOCTOR Alfred Reiter

Schon einmal führten die Wege von Agostino Steffani nach Frankfurt. Hier starb der Komponist 1728 auf der Durchreise nach Italien und fand im Kaiserdom seine letzte Ruhestätte.

Fast 300 Jahre später erklingt im Frankfurter Opernhaus erstmals die Musik eines Künstlers, der auch als Diplomat und hoher geistlicher Würdenträger Karriere gemacht hatte. *Amor vien dal destino* entstand neben sieben weiteren Opern in den 1690er Jahren für das neue Theater im Hannover'schen Leineschloss, wo der Venezianer Steffani im Dienst des Kurfürsten Ernst August als Hofkapellmeister tätig war. Uraufgeführt wurde das Werk allerdings erst 1709 in Düsseldorf.

In kontrastierenden Arien, Rezitativen und Duetten sowie einer außergewöhnlichen instrumentalen und vokalen Farbigkeit erzählen Steffani und sein Librettist jene *Aeneis*-Episode, in der Aeneas und Turnus um die schöne Lavinia kämpfen. Durch die versprochene Heirat mit Turnus soll sie ihren Vater Latinus retten. Doch Amor hat ihr längst das Traumbild des Aeneas ins Herz gepflanzt ... Nach einigen Irrungen und Wirrungen, die der Komponist mal reich verziert, mal überaus lyrisch oder auch derb komödiantisch gestaltet, finden Lavinia und Aeneas endlich zusammen. Gegen Amors Macht ist eben kein Kraut gewachsen.

Zeitgenossen schätzten vor allem Steffanis Kammerduette. Georg Philipp Telemann und Georg Friedrich Händel ließen sich von seiner Musik beeinflussen. Mit Gottfried Wilhelm Leibniz und Königin Sophie Charlotte von Preußen unterhielt er regen Schriftverkehr und er vermittelte gar im Streit zwischen Kaiser Joseph I. und Papst Clemens XI., woraufhin er zum Gesandten des Heiligen Stuhls ernannt wurde. Während die Krimiautorin Donna Leon seiner bewegten Biografie 2012 einen Roman widmete, brachte Cecilia Bartoli fast zeitgleich seine Musik in mehreren Aufnahmen wieder zum Leuchten.

AMOR VIEN DAL DESTINO

AGOSTINO STEFFANI 1654–1728

Oper in drei Akten / Text von Ortensio Mauro nach Vergil / Uraufführung 1709, Hofoper, Düsseldorf / In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

FRANKFURTER ERSTAUFFÜHRUNG Sonntag, 25. Januar 2026
VORSTELLUNGEN 30. Januar / 5., 7., 15., 18., 20.,
28. Februar 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG Václav Luks
INSZENIERUNG R.B. Schlather
BÜHNENBILD Anna-Sofia Kirsch
KOSTÜME Katrin Lea Tag
LICHT Jan Hartmann
DRAMATURGIE Mareike Wink

LAVINIA Margherita Maria Sala
ENEA Michael Porter
TURNO Karolina Makuła
LATINO Thomas Faulkner
GIUTURNA / VENERE Daniela Zib°
NICEA Theo Lebow
CORALTO / GIOVE Constantin Zimmermann
COREBO / FAUNO Pete Thanapat

Ein reicher Mann will sich in einer Buchmalerei verherrlichen lassen. Das Resultat konfrontiert ihn mit einer unbequemen Wahrheit.

Eigentlich besitzt der Protector alles, was er sich wünscht: Geld, Ländereien und den – wie er sagt – »stillen, gehorsamen Körper« seiner Ehefrau Agnès. Mit den Bildern, die er von sich anfertigen lässt, gerät seine Lebensrealität jedoch ins Wanken: Fasziniert von der Kunst und der empathischen Art des jungen Malers, beginnt Agnès eine Affäre mit ihm. Als die beiden dem Protector ihre Verbindung offenbaren, tötet der Betrogene den Maler und nötigt seine nichts ahnende Ehefrau, dessen Herz zu essen. Doch Agnès wendet selbst ihre größte Demütigung in einen persönlichen Triumph.

George Benjamin schuf mit *Written on Skin* eine der erfolgreichsten Opern des 21. Jahrhunderts. Das Libretto von Martin Crimp basiert auf der mittelalterlichen Legende vom »verspeisten Herzen«, die sich um den Troubadour Guillem de Cabestanh rankt: Nach der Affäre mit der Ehefrau eines Gönners fand der Künstler einen gewaltsamen Tod. In einer glasklaren Sprache verdichtet Crimp den Stoff zu einem Drama, das durch Benjamins Musik eine ungeheure sinnliche Tiefe entwickelt.

Formal gleicht die Oper einem Spiel im Spiel: Drei Engel, die sich mühelos zwischen Gegenwart und Vergangenheit bewegen, schlüpfen in verschiedene Rollen und treiben das Geschehen permanent voran. Schließlich werden sie zu Zeugen einer Tragödie, in der die Gewaltbereitschaft des Menschen ebenso aufscheint wie dessen schöpferisches Potenzial.

WRITTEN ON SKIN

GEORGE BENJAMIN *1960

Oper in drei Teilen / Text von Martin Crimp nach einer anonymen okzitanischen Erzählung / Uraufführung 2012, Grand Théâtre de Provence, Aix-en-Provence / In englischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

FRANKFURTER ERSTAUFFÜHRUNG Sonntag, 1. März 2026
VORSTELLUNGEN 5., 7., 13., 15., 21., 29. März / 5. April 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG Erik Nielsen
INSZENIERUNG Tatjana Gürbaca
BÜHNENBILD, LICHT Klaus Grünberg
KOSTÜME Silke Willrett
DRAMATURGIE Maximilian Enderle

PROTECTOR Bo Skovhus
AGNÈS Elizabeth Reiter
FIRST ANGEL / BOY Iurii Iushkevich
SECOND ANGEL / MARIE Cecelia Hall
THIRD ANGEL / JOHN Michael McCown

Schön und grausam ist die Prinzessin Turandot. Sie bricht mit allen Konventionen und bietet ihrem Volk ein blutiges Schauspiel.

Entgegen dem Wunsch ihres Vaters weigert sich Turandot zu heiraten. Sie stellt eine schier unmögliche Bedingung: Wer sie zur Frau haben will, muss drei Rätsel lösen. Wer jedoch daran scheitert, wird öffentlich hingerichtet. Auch Prinz Calaf, der als Flüchtling nach Peking gelangt, verfällt unmittelbar Turandots Aura. Als es ihm tatsächlich gelingt, alle drei Rätselfragen zu beantworten, wird die Prinzessin in ihren Grundfesten erschüttert. Turandot entfacht einen offenen Machtkampf, der am Ende auch unschuldige Opfer fordert.

Der aus Persien stammende *Turandot*-Mythos war für Giacomo Puccini eine willkommene Vorlage, um seine Musiksprache an die Entwicklungen der Moderne anzupassen. Seine Partitur besticht neben lyrischem Belcanto und buffoneskem Witz folglich mit rhythmischen Überlagerungen, beißenden Dissonanzen und schwebenden Klangfarben. In den zahlreichen Chorszenen hallt die Brutalität der politischen Massenbewegungen wider, die zur Entstehungszeit des Werkes Anfang der 1920er Jahre immer lauter wurden.

Inhaltlich verfolgten Puccini und seine Librettisten das Ziel, Turandots Wandlung von einer hassenden zu einer liebenden Frau plausibel zu erzählen. Ein Vorhaben, das nicht nur am hartherzigen Charakter der Protagonistin, sondern auch an Puccinis überraschendem Tod im Jahr 1924 scheiterte: Das abschließende Liebesduett zwischen Turandot und Calaf lag zu diesem Zeitpunkt lediglich als Skizze vor, die Oper blieb ein Fragment.

In unserer Neuinszenierung wird dem Werk ein neu komponierter Prolog aus der Feder von Lucia Ronchetti vorangestellt. Auf subtile Weise vermittelt sich darin das Vorgefühl einer Katastrophe, die schon in den ersten Takten von Puccinis Partitur ihren unaufhaltsamen Lauf nimmt.

TURANDOT

GIACOMO PUCCINI 1858–1924

Dramma lirico in drei Akten / Text von Giuseppe Adami und Renato Simoni nach Carlo Gozzi / Uraufführung 1926, Teatro alla Scala, Mailand / Uraufführung des Prologs *Io tacerò* von Lucia Ronchetti, Auftragswerk der Oper Frankfurt / In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

PREMIERE
VORSTELLUNGEN

Sonntag, 12. April 2026
16., 19., 25. April / 1., 3., 9., 14., 17., 23.,
29. Mai / 4. Juni 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG
INSZENIERUNG
BÜHNENBILD
KOSTÜME
LICHT
CHOR
DRAMATURGIE

Thomas Guggeis
Andrea Breth
Johannes Leiacker
Ursula Renzenbrink
Alexander Koppelman
Álvaro Corral Matute
Maximilian Enderle

TURANDOT
CALAF
LIÙ
PING
PANG
PONG
TIMUR
ALTOUM
EIN MANDARIN

Elza van den Heever / Olesya Golovneva
Alfred Kim
Guanqun Yu
Liviu Holender
Magnus Dietrich
Michael Porter
Inho Jeong / Thomas Faulkner
Michael McCown
Erik van Heyningen

Seit Generationen bekriegen sich zwei Familien. In ihrem Kampf gibt es nur Verlierer. Auf beiden Seiten.

Wie eine antike Schicksalstragödie wirkt die Vorlage für Fortners Oper. Der spanische Dichter Federico García Lorca griff in seinem 1933 uraufgeführten Drama *Bluthochzeit* auf einen zeitlosen Stoff zurück. Seine Anklage richtet sich gegen das eiserne Gesetz der Blutrache: Die Mutter des Bräutigams hat ihren Mann und ihren ältesten Sohn im Kampf zwischen zwei Familienclans verloren und bangt nun um das Leben ihres jüngsten Sohnes. Sie fürchtet, dass durch seine Hochzeit der Krieg der beiden Clans wieder aufflammt. Denn die Braut liebt immer noch ihren früheren Verlobten Leonardo, der zur feindlichen Familie gehört. Noch während der Hochzeit entführt Leonardo sie. Die beiden fliehen in den Wald, doch ihre Verfolger holen sie ein. Die Blutrache wird zweifach vollzogen: Beide Rivalen sterben im Duell.

Als der 50-jährige Wolfgang Fortner 1957 mit *Bluthochzeit* seine erste Oper fertigstellte, galt er bereits als europaweit angesehener Komponist. Seit den Kompositionsarbeiten an der Bühnenmusik für die Berliner Erstaufführung des Schauspiels (1950) war er von Lorcás Welt gefesselt. Er hielt sich in seiner Oper eng an Lorcás Text, baute lange gesprochene Passagen in seine Partitur ein und benutzte den Gesang als intensive, dramatisch erhöhte Form der Sprache. Mit orchestralen Zwischenspielen verband Fortner die sieben Bilder der Oper, wobei er zurückhaltend mit Motiven der spanischen Folklore umging. Seine Musik ist zwar auf einer Zwölftonreihe aufgebaut, doch sie changiert zwischen verschiedenen Klangwelten und Stilrichtungen, ohne dabei epigonal zu wirken. Seine Lorca-Vertonung ist faszinierendes Musiktheater mit Sogwirkung: ein starkes Plädoyer für Freiheit und Liebe.

BLUTHOCHZEIT

WOLFGANG FORTNER 1907–1987

PREMIEREN

Lyrische Tragödie in zwei Akten / Text von Federico García Lorca in der deutschen Übersetzung von Enrique Beck / Uraufführung 1957, Städtische Oper, Köln / In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

FRANKFURTER ERSTAUFFÜHRUNG Sonntag, 10. Mai 2026
VORSTELLUNGEN 13., 15., 24., 31. Mai / 6., 15. Juni 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG Duncan Ward
INSZENIERUNG Àlex Ollé
BÜHNENBILD Alfons Flores
KOSTÜME Lluc Castells
CHOR Álvaro Corral Matute
DRAMATURGIE Zsolt Horpácsy

MUTTER Claudia Mahnke
BRAUT Magdalena Hinterdobler
SCHWIEGERMUTTER Annette Schön Müller
LEONARDOS FRAU Zanda Švēde
MAGD Karolina Makuła
NACHBARIN Barbara Zechmeister
KLEINES MÄDCHEN Karolina Bengtsson
LEONARDO Mikołaj Trąbka
VATER DER BRAUT Dietrich Volle
MOND AJ Glueckert
TOD Dagmar Manzel

Während Syrakus sich auf einen Krieg gegen die Sarazenen vorbereitet, wird die Königs-tochter Amenaide des Hochverrats beschuldigt.

Man wirft Amenaide vor, sie habe einen Brief an Solamir, den Anführer der Sarazenen, geschrieben, in dem sie ihm ihre Liebe gesteht. Kurz vor ihrer Hinrichtung kehrt Tancredi, ein aus Syrakus verbannter Ritter und Amenaides heimlicher Geliebter, inkognito in die Stadt zurück. An ihn war der Brief eigentlich gerichtet. Zwar rettet Tancredi seine Geliebte vor der Hinrichtung, doch zweifelt er an ihrer Treue. Der Krieg mit den Sarazenen rückt näher, und Tancredi soll die Stadt in die entscheidende Schlacht führen.

So kompliziert sich das Libretto liest – neben dem abgefangenen Brief spielt auch die Beendigung einer Familienfehde und die damit verbundene Zwangsheirat eine Rolle –, so klar fasst Rossini das Geschehen in Musik. Mit *Tancredi*, seiner ersten Opera seria, startete der erst 20-Jährige seine internationale Karriere. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Werk von New York bis Wien viel gespielt. Heute steht es im Schatten der komischen Opern Rossinis. Ein Grund dafür ist die dem Ende des Kastraten-Zeitalters geschuldete Besetzung der Titelpartie als Hosenrolle mit einem Mezzosopran, die jedoch von ganz eigenem Reiz ist. Die Partitur ist dem Belcanto-Ideal des 18. Jahrhunderts verpflichtet und verströmt klassizistische Anmut, geht jedoch kompositorisch neue Wege. Trotz der tragischen Verwicklungen dominiert ein ausgewogener, fast heiterer Grundton von arkadischer Schwerelosigkeit.

TANCREDI

GIOACHINO ROSSINI 1792–1868

Melodramma eroico in zwei Akten / Text von Gaetano Rossi nach Voltaire / Uraufführung 1813, Teatro La Fenice, Venedig / In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

PREMIERE Sonntag, 7. Juni 2026
VORSTELLUNGEN 11., 17., 20., 22., 24., 26., 28. Juni 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG Giuliano Carella
INSZENIERUNG Manuel Schmitt
BÜHNENBILD Bernhard Siegl
KOSTÜME Raphaela Rose
LICHT Joachim Klein
CHOR Álvaro Corral Matute
DRAMATURGIE Konrad Kuhn

ARGIRIO Theo Lebow
AMENAIDE Bianca Tognocchi
ORBAZZANO Kihwan Sim
TANCREDI Cláudia Ribas
ROGGIERO Clara Kim
ISAURA Ruby Dibble^o

Muss der Mensch seine Eitelkeiten überwinden, um Selbsterkenntnis zu erlangen? Und liegt der Schlüssel zum Glück tatsächlich in der Akzeptanz unserer eigenen Endlichkeit?

Mit brillanten Improvisationen auf der Orgel machte sich der 22-jährige Händel seit Januar 1707 in der Kulturszene Roms einen Namen und gewann gut betuchte Freunde. Einer von ihnen war Kardinal Benedetto Pamphilj. Dieser lieferte dem Komponisten nicht nur die Gelegenheit und finanziellen Mittel, sondern auch gleich den Text zu jenem musikalischen Streitgespräch zwischen der Schönheit, dem Vergnügen, der Erkenntnis und der Zeit.

Die Partitur von Händels erstem Oratorium *Il trionfo del Tempo e del Disinganno* spiegelt das entschiedene Vorgehen des Vatikans gegen weltliche Bühnenwerke, welches in mehreren Theaterschließungen der Stadt gipfelte. Mit der Bezeichnung als Oratorium umging der aufstrebende Komponist zwar die Hürde der »opera proibita«, sein dramatisches Gespür offenbart sich dennoch in jeder Note. Hinreißend fantasievoll gestaltet er die lebhaft Auseinandersetzung der vier Charaktere.

Im Laufe seines Schaffens bediente sich Händel immer wieder des musikalischen Materials seines Oratorienerstlings, nicht zuletzt für die berühmte Klage-Arie »Lascia ch'io pianga« in seiner Oper *Rinaldo*. Als »Lascia la spina« hatte er sie ursprünglich der allegorischen Figur des Vergnügens in den Mund gelegt.

DER TRIUMPH VON ZEIT UND ERKENNTNIS

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL 1685–1759

Oratorium in zwei Teilen / Text von Kardinal Benedetto Pamphilj /
Uraufführung vermutlich 1707, Teatro del Collegio Clementino, Rom /
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

FRANKFURTER ERSTAUFFÜHRUNG Samstag, 13. Juni 2026,
Bockenheimer Depot
VORSTELLUNGEN 15., 17., 18., 20., 22., 24. Juni 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG Simone Di Felice
INSZENIERUNG Katharina Kastening
BÜHNENBILD, KOSTÜM Ashley Martin-Davis
LICHT Jan Hartmann
DRAMATURGIE Mareike Wink

BELLEZZA Monika Buczkowska-Ward
PIACERE Younji Yi°
DISINGANNO Katharina Magiera
TEMPO Michael Porter

REPERTOIRE

- 32 TOSCA**
Giacomo Puccini
31. August 2025
- 33 PETER GRIMES**
Benjamin Britten
6. September 2025
- 34 MANON LESCAUT**
Giacomo Puccini
26. September 2025
- 35 BLÜHEN**
Vito Žuraj
1. Oktober 2025
- 36 GIULIO CESARE
IN EGITTO**
Georg Friedrich Händel
3. Oktober 2025
- 37 DIE BANDITEN**
Jacques Offenbach
7. November 2025
- 38 DIE ERSTEN
MENSCHEN**
Rudi Stephan
16. November 2025
- 39 CARMEN**
Georges Bizet
13. Dezember 2025
- 40 DIE PASSAGIERIN**
Mieczysław Weinberg
1. Februar 2026
- 41 MADAMA
BUTTERFLY**
Giacomo Puccini
6. Februar 2026
- 42 WERTHER**
Jules Massenet
6. März 2026
- 43 TRISTAN UND
ISOLDE**
Richard Wagner
22. März 2026
- 44 MACBETH**
Giuseppe Verdi
18. April 2026
- 45 DER ZAR LÄSST SICH
FOTOGRAFIEREN**
Kurt Weill
DIE KLUGE
Carl Orff
14. Juni 2026

TOSCA

GIACOMO PUCCINI 1858–1924

Melodramma in drei Akten / Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica /
Uraufführung 1900 / In italienischer Sprache mit deutschen und englischen
Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Sonntag, 31. August 2025
VORSTELLUNGEN 5., 7., 13., 20., 25., 27. September /
17., 25., 31. Dezember 2025 / 2. Januar 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG Elias Grandy / Takeshi Moriuchi
INSZENIERUNG Andreas Kriegenburg
BÜHNENBILD Harald Thor
KOSTÜME Tanja Hofmann
VIDEO Bibi Abel
LICHT Frank Keller
CHOR, KINDERCHOR Álvaro Corral Matute
DRAMATURGIE Malte Krasting

FLORIA TOSCA Bianca Margean / Chiara Isotton
MARIO CAVARADOSSI Angelo Villari / Matteo Lippi
BARON SCARPIA Łukasz Goliński / Nicholas Brownlee
CESARE ANGELOTTI Aleksander Myrling / Pete Thanapat
DER MESNER Franz Mayer
SPOLETTA Peter Marsh
SCIARRONE Iain MacNeil

Die letzten Stunden der großen Liebe zwischen der Sängerin Floria Tosca und dem Maler Mario Cavaradossi: Sie können dem Sog aus Macht und Gewalt nicht entkommen. Alle ihre Versuche, dem System des skrupellosen Polizeichefs Scarpia zu entinnen, misslingen. In der effektvollen Darstellung von extremen Gefühlen, Liebe, Eifersucht und Verfolgung liegt die Kraft von Puccinis Oper. Für diesen Stoff entschied sich der Komponist nach einer faszinierenden Aufführung des gleichnamigen Schauspiels von Victorien Sardou mit Sarah Bernhardt in der Titelrolle. Seine Vertonung lebt von den scharf umrissenen Charakteren, deren Ausbrüche mit lyrischen Ruhepunkten kontrastieren. Der Regisseur Andreas Kriegenburg konzentriert sich auf ihre private Geschichte, auf das archetypische Beziehungsdreieck, wobei er die Figuren von den gängigen Rollenklischees befreit: Sie könnten Menschen von heute sein, die an der Willkür eines Polizeistaats zerbrechen. Expressive Bilder und genau gezeichnete Porträts der drei Protagonist*innen machen seine Inszenierung zu einer Studie über Machtmissbrauch und Widerstand.

PETER GRIMES

BENJAMIN BRITTEN 1913–1976

Oper in drei Akten und einem Prolog / Text von Montagu Slater /
Uraufführung 1945 / In englischer Sprache mit deutschen und englischen
Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Samstag, 6. September 2025
VORSTELLUNGEN 12., 14., 18. September 2025

MUSIKALISCHE LEITUNG Thomas Guggeis
INSZENIERUNG Keith Warner
BÜHNENBILD Ashley Martin-Davis
KOSTÜME Jon Morell
LICHT Olaf Winter
CHOR Álvaro Corral Matute
DRAMATURGIE Norbert Abels

PETER GRIMES Alan Clayton
ELLEN ORFORD Magdalena Hinterdobler
CAPTAIN BALSTRODE Nicholas Brownlee
AUNTIE Katharina Magiera
TWO NIECES Anna Nekhames, Julia Stuart^o
BOB BOLES AJ Glueckert
SWALLOW Thomas Faulkner
MRS. SEDLEY Judita Nagyová
REVEREND HORACE ADAMS Michael McCown
NED KEENE Jarrett Porter
HOBSON Morgan-Andrew King^o

Peter Grimes erlebt nach einem furchtbaren Unglück die Engstirnigkeit einer bigotten Kleinstadt: Als er bezichtigt wird, den Tod seines Lehrjungen verschuldet zu haben, verstößt die Gemeinschaft den eigenbrötlerischen Fischer. Die Witwe Ellen Orford scheint der einzige Mensch im Dorf zu sein, der Grimes versteht. Ein weiterer Lehrjunge verschwindet, auch von Grimes fehlt bald jede Spur. Nachdem Ellen den Pullover des zweiten Kindes findet, ist das Dorf erneut in Aufruhr. Mit dem Fokus auf das Psychodrama und die Darstellung bizarrer Typen zeichnet Regisseur Keith Warner das eindringliche Porträt einer Fischerwelt. Zunehmend isoliert, bleibt Grimes schließlich keine andere Wahl, als den Freitod im Meer zu suchen. Das unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg uraufgeführte Werk ist längst zur britischen Nationaloper avanciert. Auf eindrückliche Weise erfüllt sich darin Britten's Anspruch, »meinem Wissen um den ewigen Kampf der Männer und Frauen, die ihr Leben, ihren Lebensunterhalt dem Meere abtrotzen, Ausdruck zu verleihen«. Dazu tragen auch die berühmten instrumentalen Zwischenspiele, die *Four Sea Interludes*, bei.

^oMitglied des Opernstudios

MANON LESCAUT

GIACOMO PUCCINI 1858–1924

Drama lirico in vier Akten / Text von Luigi Illica, Domenico Oliva, Giulio Ricordi und Marco Praga / Uraufführung 1893 / In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Freitag, 26. September 2025
VORSTELLUNGEN 5., 10., 16., 26. Oktober 2025

MUSIKALISCHE LEITUNG Simone Di Felice
INSZENIERUNG Àlex Ollé
REGIEMITARBEIT Valentina Carrasco
BÜHNENBILD Alfons Flores
KOSTÜME Lluc Castells
VIDEO Emmanuel Carlier
LICHT Joachim Klein
CHOR Álvaro Corral Matute
DRAMATURGIE Stephanie Schulze

MANON LESCAUT Ghiulnara Raileanu
DES GRIEUX Matteo Lippi
LESCAUT Mikołaj Trąbka / Domen Križaj
GERONTE DE RAVOIR Erik van Heyningen
EDMONDO Kudaibergen Abildin
WIRT / KAPITÄN Aleksander Myrling
MUSIKER Ruby Dibble^o
**TANZMEISTER /
LATERNENANZÜNDER** Abraham Bretón
SERGEANT Pete Thanapat

In der Hoffnung auf ein besseres Leben flieht die junge Manon Lescaut nach Europa. Dort angelangt, geht sie eine leidenschaftliche Beziehung mit dem Studenten Des Grieux ein. Doch das gemeinsame Glück der beiden währt nur kurz: Manon heuert als Tänzerin im Nachtclub des Rotlicht-Bosses Geronte an, der ihr vermeintlich mehr Luxus bieten kann als der mittellose Des Grieux. Nach einem erneuten Fluchtversuch wird sie dort verhaftet. Ihre Reise endet in einem menschenverlassenen Grenzgebiet, wohin Des Grieux sie bis zuletzt begleitet. Giacomo Puccinis Partitur zeichnet mit starken musikalischen Kontrasten das Porträt einer selbstzerstörerischen Gesellschaft. Insbesondere Manon und Des Grieux werden dabei immer wieder von ihren eigenen Träumen und Sehnsüchten verzehrt. Als literarische Vorlage diente dem Komponisten eine Erzählung des Abbé Prevost, welche Anfang des 18. Jahrhunderts die Doppelmoral der Pariser Aristokratie offenlegte. Regisseur Àlex Ollé greift diesen sozialkritischen Impuls auf und versetzt Puccinis Oper mit einer bildgewaltigen Inszenierung in unsere Gegenwart.

BLÜHEN

VITO ŽURAJ *1979

Oper in sieben Bildern / Text von Händl Klaus / Auftragswerk der Oper Frankfurt, Uraufführung 2023 / In deutscher und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Mittwoch, 1. Oktober 2025,
Bockenheimer Depot
VORSTELLUNGEN 3., 5., 7., 9. Oktober 2025

MUSIKALISCHE LEITUNG Michael Wendeberg
INSZENIERUNG Brigitte Fassbaender
BÜHNENBILD Martina Segna
KOSTÜME Anna-Sophie Lienbacher
LICHT Jan Hartmann
DRAMATURGIE Mareike Wink

AURELIA Bianca Andrew
ANNA Karolina Bengtsson
KEN Michael Porter
DR. MUTHESIUS Alfred Reiter
EDGAR Jarrett Porter

Ensemble Modern, Vokalensemble

Eine Frau verliebt sich in einen Mann, der ihr Sohn sein könnte. Sie hat das Gefühl, eine körperliche Verjüngung zu erleben, und wird auf dem Höhepunkt ihrer Hingabe mit der Nachricht konfrontiert, unheilbar krank zu sein. – In einer bestürzenden Dialektik von Leben und Tod hat Thomas Mann seine letzte Novelle *Die Betrogene* entworfen. *Blühen* nennen Librettist Händl Klaus und Komponist Vito Žuraj ihre Oper in sieben Bildern, die den Stoff weiter verdichtet und das subjektive Erleben der Protagonistin fokussiert. Ein Vokalensemble, das zum Resonanzraum für ihr »inneres Du« wird, begleitet Aurelias Weg. Mutig und zugleich diskret erzählt Brigitte Fassbaender ihn als ein zutiefst menschliches Seelendrama, das berührt. Die »Uraufführung des Jahres 2023« (*Opernwelt*) kehrt ins Bockenheimer Depot zurück.

GIULIO CESARE IN EGITTO

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL 1685–1759

Dramma per musica in drei Akten / Text von Nicola Francesco Haym /
Uraufführung 1724 / In italienischer Sprache mit deutschen und englischen
Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Freitag, 3. Oktober 2025
VORSTELLUNGEN 11., 18., 24., 30. Oktober /
9., 13. November 2025

MUSIKALISCHE LEITUNG Laurence Cummings
INSZENIERUNG Nadja Loschky
BÜHNENBILD Etienne Pluss
KOSTÜME Irina Spreckelmeyer
LICHT Joachim Klein
KONZEPTIONELLE MITARBEIT Yvonne Gebauer
DRAMATURGIE Mareike Wink

GIULIO CESARE Jurij Mynenko
CLEOPATRA Kateryna Kasper
CORNELIA Zanda Švède / Cláudia Ribas
SESTO Cecelia Hall / Bianca Andrew
TOLOMEO Lawrence Zazzo
ACHILLA Sebastian Geyer / Erik van Heyningen
CURIO Pete Thanapat
NIRENO Rafał Tomkiewicz / Iurii Iushkevich

Händel verwandelte eine der berühmtesten Liebesgeschichten in einen seiner größten Erfolge – eine Oper, die Liebesdrama und Politthriller zugleich ist. Als sich Cäsar und Kleopatra im Jahr 48 v. Chr. in Alexandria begegnen, befinden sich beide in einem Machtkampf – er um die Vorherrschaft in Rom und sie um den Thron von Ägypten. Das dramatische Operngeschehen, das sich um die beiden entspinnt, gerät in Sekundenschnelle zu einer Handlungskette aus Mord und Totschlag. Händels Musik folgt dieser rasanten Dynamik – bis hin zum traditionsgemäßen Lieto fine, in dem das Paar endlich zueinanderfindet und Kleopatra aus Cäsars Hand die Krone von Ägypten erhält. Bis dahin unterstreicht die Inszenierung von Nadja Loschky die dem Werk innewohnende Parallelität von Angst, Einsamkeit, Leichtigkeit und Nähe, und verknüpft die verschiedenen Handlungsstränge zu einem packenden Kaleidoskop menschlicher Extremsituationen.

DIE BANDITEN

JACQUES OFFENBACH 1819–1880

Opéra bouffe in drei Akten / Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy /
Neue deutsche Fassung von Katharina Thoma / Uraufführung 1869 /
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Freitag, 7. November 2025
VORSTELLUNGEN 15., 22., 30. November /
6., 18., 26. Dezember 2025

MUSIKALISCHE LEITUNG Karsten Januschke
INSZENIERUNG Katharina Thoma
BÜHNENBILD Etienne Pluss
KOSTÜME Irina Bartels
CHOREOGRAFIE Katharina Wiedenhofer
LICHT Olaf Winter
CHOR Álvaro Corral Matute
DRAMATURGIE Konrad Kuhn

FALSACAPPA Michael Porter
PIETRO Yves Saelens
CARMAGNOLA Jonathan Abernethy
DOMINO Michael McCown
BARBAVANO Aleksander Myrling
FIGURELLA Elizabeth Reiter
FRAGOLETTO Karolina Makuła
PIPO Kudaibergen Abildin
PIPA / DIE MARQUISE Helene Feldbauer
PIPETTA / DIE HERZOGIN Karolina Bengtsson
HERZOG VON MANTUA Peter Marsh
BARON VON CAMPOTASSO Theo Lebow
KAPITÄN DER CARABINIERI Dietrich Volle
SCHATZMEISTER Matthias Matschke
GRAF VON GLORIA-CASSIS Andrew Bidlack
DIE PRINZESSIN VON GRANADA Juanita Lascarro
ADOLFO DE VALLADOLID Tianji Lin

In seiner Meister-Operette entführt uns Jacques Offenbach mit viel Ironie ins romantisch verklärte Räuber-Milieu. Hauptmann Falsacappa hat allerdings Mühe, seine Bande bei Laune zu halten: Die Beutezüge der letzten Zeit haben nicht viel eingebracht. Nun plant er den großen Coup. Das turbulente Geschehen rund um eine Gesandtschaft aus Granada, die am Hof von Mantua Schulden einfordern will, wird von den Bemühungen der Banditen angetrieben, sich mittels diverser Verkleidungen in Mantua einzuschleichen und anstelle der Spanier das Geld unter den Nagel zu reißen. Die Carabinieri mit ihrem schweren Stiefeltritt haben dabei stets das Nachsehen. Doch Falsaccappas Bande geht am Ende leer aus: Die Staatskasse des Herzogs von Mantua ist leer; die kriminelle Energie bei Hofe übertrifft die der Räuber.

DIE ERSTEN MENSCHEN

RUDI STEPHAN 1887–1915

Oper in zwei Aufzügen / Text von Otto Borngräber / Uraufführung 1920 /
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Sonntag, 16. November 2025
VORSTELLUNGEN 28. November / 3., 12. Dezember 2025

MUSIKALISCHE LEITUNG Sebastian Weigle
INSZENIERUNG Tobias Kratzer
BÜHNENBILD, KOSTÜME Rainer Sellmaier
VIDEO Manuel Braun
LICHT Joachim Klein
DRAMATURGIE Bettina Bartz, Konrad Kuhn

ADAHM Andreas Bauer Kanabas
CHAWA Ambur Braid
KAJIN Iain MacNeil
CHABEL Ian Koziara

In seinem »erotischen Mysterium« imaginiert Otto Borngräber die ersten Menschen nach der Vertreibung aus dem Paradies als auf sich selbst zurückgeworfene Kleinfamilie: Chawa sehnt sich danach, wie früher von ihrem Mann begehrt zu werden, doch Adahm ist mit dem Ringen um das nackte Dasein beschäftigt. Der pubertierende Sohn Kajin streift durch die Wildnis auf der Suche nach einer Frau. Sein Bruder Chabel wiederum sucht das Heil in der Anbetung eines Schöpfergottes. Als Kajin seine Mutter Chawa und Chabel nachts in ekstatischer Vereinigung überrascht, erschlägt er den Bruder. In einer Vision sieht er »kommendes Blut kommender Menschheit«. Rudi Stephans symphonisch aufrauschende Musik zu dieser dramatischen Geschichte ist eine Entdeckung. Die Uraufführung fand 1920, also fünf Jahre, nachdem der Komponist im Weltkrieg gefallen war, in Frankfurt statt; bis heute ist seine einzige Oper nur sehr selten zu erleben. In der Inszenierung von Tobias Kratzer, der das biblische Geschehen mit einer dystopischen Zukunftsvision verbindet, wurde das Werk 2023 von der Zeitschrift *Opernwelt* zur »Wiederentdeckung des Jahres« gekürt.

CARMEN

GEORGES BIZET 1838–1875

Opéra comique in drei Akten / Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy /
Uraufführung 1875 / In französischer Sprache mit deutschen und englischen
Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Samstag, 13. Dezember 2025
VORSTELLUNGEN 19., 21., 27. Dezember 2025 / 9., 16., 18.,
24., 31. Januar 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG Jader Bignamini / Takeshi Moriuchi
INSZENIERUNG Barrie Kosky
BÜHNENBILD, KOSTÜME Katrin Lea Tag
CHOREOGRAFIE Otto Pichler
LICHT Joachim Klein
CHOR, KINDERCHOR Álvaro Corral Matute
DRAMATURGIE Zsolt Horpácsy

CARMEN Bianca Andrew / Zanda Švède
DON JOSÉ Joseph Calleja / AJ Glueckert /
Abraham Bretón
MICAËLA Alyona Rostovskaya / Nombulelo Yende
ESCAMILLO Erik van Heyningen / Kihwan Sim
MORALÉS / DANCAÏRO Taehan Kim / Mikołaj Trąbka
REMENDADO Andrew Bidlack
FRASQUITA Anna Nekhames
MERCÉDÈS Ruby Dibble^o
ZUNIGA Aleksander Myrling / Thomas Faulkner

Sie lebt im Hier und Jetzt: Carmen, eine der bekanntesten Titelfiguren in der Operngeschichte, bringt den Sergeant Don José um den Verstand und wirft ihn aus der Lebensbahn. Seine Versuche, sie in die ihm bekannte Ordnung zu locken, scheitern an ihrem Freiheitsdrang. Die beiden treiben sich gegenseitig immer weiter in die Enge. Bizets Musik stellt ihre extrem unterschiedlichen Auffassungen von Liebe und Beziehung konsequent gegenüber. Die Fallhöhe reicht vom unbeschwerten Operettenton bis hin zur musikalischen Tragödie. Seit ihrer Premiere 2015 erreichte Barrie Koskys *Carmen*-Inszenierung Kultstatus und hat seitdem nichts von ihrer Kraft verloren. Sie führt die meistgespielte Repertoireoper der Welt zu den Wurzeln der Opéra comique zurück. In knappen Zwischentexten entwickelt sich die Handlung und steuert dem tragischen Schluss entgegen. Auf dem Weg dahin prallen romantische oder witzige Momente auf die unheimlichen Revue-Szenen der Schmuggler. Durch unerwartete Brüche fasziniert Koskys Vision und spielt virtuos mit den gängigen Carmen- und Spanien-Klischees.

^oMitglied des Opernstudios

DIE PASSAGIERIN

MIECZYŚLAW WEINBERG 1919–1996

Oper in zwei Akten, acht Bildern und einem Epilog / Libretto von Alexander Medwedew / Szenische Uraufführung 2010 / In mehreren Sprachen mit deutschen und englischen Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Sonntag, 1. Februar 2026
VORSTELLUNGEN 8., 13., 21. Februar 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG Leo Hussain
INSZENIERUNG Anselm Weber
BÜHNENBILD Katja Haß
KOSTÜME Bettina Walter
CHOREOGRAFIE Alan Barnes
VIDEO Bibi Abel
LICHT Olaf Winter
CHOR Álvaro Corral Matute
DRAMATURGIE Norbert Abels

LISA Katharina Magiera
WALTER AJ Glueckert
MARTA Amanda Majeski
TADEUSZ Mikołaj Trąbka
KATJA Julia Stuart^o
KRYSTINA Corinna Scheurle
VLASTA Zanda Švede
HANNAH Kelsey Lauritano
YVETTE Younji Yi^o
BRONKA Judita Nagyová
ALTE Juanita Lascarro

»Wenn ich es schon überlebt habe und die anderen nicht, dann wohl, um zu bezeugen, was Auschwitz war.« Mit diesen Worten beschrieb Zofia Posmysz einer Schulklasse die Motivation für ihren Roman *Die Passagierin*. Der polnische Komponist Mieczysław Weinberg, der sowohl unter der Gewalt der SS als auch danach unter dem stalinistischen Terrorregime zu leiden hatte, fand in Dmitri D. Schostakowitsch einen Beschützer und Förderer. Von ihm erhielt er den Vorschlag, Zofia Posmysz' Roman als Opernstoff zu vertonen. Regisseur Anselm Weber und Bühnenbildnerin Katja Haß ist die geschickte Verbindung verschiedener Zeitebenen und Räume – Gegenwart und Erinnerung – gelungen: Ende der 1950er Jahre, ein Schiff auf dem Weg nach Brasilien. Gemeinsam mit ihrem Mann Walter reist Lisa in eine neue Zukunft. Doch plötzlich erwacht durch eine Begegnung Lisas Vergangenheit als KZ-Aufseherin in Auschwitz zum Leben. Ist die mitreisende Passagierin die ehemalige Gefangene Marta? Lisa war von deren Tod überzeugt und steht ihr nun gegenüber. Walter sieht seinen Ruf als Botschafter in Gefahr und ist fassungslos – von der Vergangenheit seiner Frau wusste er nichts.

MADAMA BUTTERFLY

GIACOMO PUCCINI 1858–1924

Japanische Tragödie in zwei Akten / Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica / Uraufführung 1904 / In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Freitag, 6. Februar 2026
VORSTELLUNGEN 14., 22. Februar / 8., 14., 20. März 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG Lorenzo Passerini
INSZENIERUNG R.B. Schlather
BÜHNENBILD Johannes Leiacker
KOSTÜME Doey Lüthi
CHOREOGRAFIE Sonoko Kamimura
LICHT Olaf Winter
CHOR Álvaro Corral Matute
DRAMATURGIE Konrad Kuhn

CIO-CIO-SAN Anna Princeva
LEUTNANT B. F. PINKERTON Gerard Schneider / Kudaibergen Abildin
KONSUL SHARPLESS Domen Križaj
SUZUKI Karolina Makuła / Kelsey Lauritano
GORO Peter Marsh
KATE PINKERTON Alina Avagyan^o
FÜRST YAMADORI Taehan Kim
ONKEL BONZO Kihwan Sim
YAKUSIDÉ Jonas Müller^o

Die Beziehung zwischen Cio-Cio-San, genannt »Butterfly«, und dem US-amerikanischen Marineoffizier Benjamin F. Pinkerton beginnt als pro-forma-Heirat – und entwickelt ungeahnte Konsequenzen: Die junge Japanerin bricht mit ihrer Familie und hofft darauf, ihrer ärmlichen Herkunft zu entkommen; Pinkerton hingegen fühlt sich trotz der überwältigenden Gefühle, die auch in ihm aufkeimen, in dieser »Ehe auf Zeit« nicht gebunden. Als er abkommandiert wird, bleibt Cio-Cio-San zurück; sie erwartet ein Kind von ihm. Unbeirrbar wartet sie auf seine Rückkehr; ihre einzige Stütze ist die getreue Dienerin Suzuki. Doch als Pinkertons Schiff schließlich wieder in Nagasaki anlegt, platzt die Illusion: Er hat in Amerika eine andere Frau geheiratet. Als Cio-Cio-San begreift, dass man ihr auch noch das Kind wegnehmen will, sieht sie keinen Ausweg mehr: Wie schon ihr Vater begeht sie den rituellen Selbstmord. Jenseits vordergründiger exotischer Klischees schält Regisseur R.B. Schlather die menschliche Tragödie heraus, für die Puccini, der Meister des Melos, so bewegende Klänge findet.

WERTHER

JULES MASSENET 1842–1912

Drame lyrique in vier Akten / Text von Édouard Blau, Paul Milliet und Georges Hartmann / Uraufführung 1892 / In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Freitag, 6. März 2026
VORSTELLUNGEN 11. März / 4., 9., 17. April 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG Felix Bender
INSZENIERUNG Willy Decker
BÜHNENBILD, KOSTÜME Wolfgang Gussmann
LICHT Joachim Klein
KINDERCHOR Álvaro Corral Matute

WERTHER John Osborn
CHARLOTTE Bianca Andrew
SOPHIE Anna Nekhames / Karolina Bengtsson
ALBERT Sebastian Geyer
JOHANN Pete Thanapat
LE BAILLI Franz Mayer
SCHMIDT Peter Marsh

Ekstase und Resignation, Traum und Realität, sinnliches Begehren und Todessehnsucht – zwischen diesen Extremen bewegt sich Jules Massenets Erfolgsoper *Werther*. Im Zentrum dieses fieberhaften Dramas, das auf Goethes 1774 erschienenem Briefroman basiert, steht der Rechtspraktikant Werther und dessen unerfüllbare Liebe zu Charlotte. Diese hatte ihrer sterbenden Mutter versprochen, den erfolgreichen Albert zu heiraten. Charlotte weist Werther daraufhin immer wieder zurück, obwohl sie dessen Gefühle erwidert. Schließlich nimmt sich Werther am Weihnachtsabend das Leben. Jules Massenet übersetzt Goethes skandalumwitterten Roman in ein dichtes Netz aus lyrischen, dramatischen und grotesk-komischen Momenten. Seine 1892 uraufgeführte Partitur weist dabei in ihrer Plastizität bereits auf den musikalischen Verismo voraus. Willy Deckers Inszenierung, die seit mittlerweile 20 Jahren das Publikum begeistert, zeigt Werther als einen Traumwandler zwischen verschiedenen Realitäten. Seine anfängliche Euphorie mündet zunehmend in einem Alptraum.

TRISTAN UND ISOLDE

RICHARD WAGNER 1813–1883

Handlung in drei Aufzügen / Text vom Komponisten / Uraufführung 1865 / In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Sonntag, 22. März 2026
VORSTELLUNGEN 28. März / 3., 6., 11. April 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG Thomas Guggeis
INSZENIERUNG Katharina Thoma
BÜHNENBILD Johannes Leiacker
KOSTÜME Irina Bartels
LICHT Olaf Winter
CHOR Álvaro Corral Matute
DRAMATURGIE Mareike Wink

TRISTAN Marco Jentzsch
ISOLDE Miina-Liisa Väreä
KÖNIG MARKE Andreas Bauer Kanabas
BRANGÄNE Claudia Mahnke
KURWENAL Nicholas Brownlee
MELOT Taehan Kim
HIRTE Theo Lebow
STEUERMANN Pete Thanapat

Mit seiner Version des seit dem Mittelalter beliebten *Tristan*-Stoffes revolutionierte Richard Wagner die Musikgeschichte. Sein funktionsharmonisch vieldeutiger »Tristan-Akkord« wurde zum Wegbereiter für die Musik der Moderne und spiegelt den Kern jener tragischen Liebe: eine unstillbare Sehnsucht, die unaufhörlich nach Erlösung strebt. »Erst im Angesicht des Todes wird es den Liebenden möglich, sich ihrer Liebe rückhaltlos hinzugeben«, sagt Katharina Thoma und lenkt den Blick auf das Unterbewusste, die biografische Verlust-erfahrung und die ganz persönliche Lebensbasis der beiden Protagonisten. In einem klaren, konzentrierten Raum von Johannes Leiacker untersucht sie die Gründe einer Beziehungslosigkeit, die für sie über gesellschaftliche Hürden und äußere Bedingungen hinausgehen.

MACBETH

GIUSEPPE VERDI 1813–1901

Oper in vier Akten / Text von Francesco Maria Piave und Andrea Maffei /
Uraufführung 1847 / In italienischer Sprache mit deutschen und englischen
Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Samstag, 18. April 2026
VORSTELLUNGEN 24., 26. April / 2., 16., 22., 25., 30. Mai /
13. Juni 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG Giacomo Sagripanti
INSZENIERUNG R.B. Schlather
BÜHNENBILD Etienne Pluss
KOSTÜME Doey Lüthi
CHOREOGRAFIE Gal Fefferman
VIDEO Roland Horvath (rocafilm)
LICHT Olaf Winter
CHOR Álvaro Corral Matute
DRAMATURGIE Konrad Kuhn

MACBETH Nicholas Brownlee / Domen Križaj
BANQUO Thomas Faulkner / Andreas Bauer Kanabas
LADY MACBETH Signe Heiberg
MACDUFF Kudaibergen Abildin / Gerard Schneider
MALCOLM Abraham Bretón
KAMMERFRAU DER LADY Nombulelo Yende / Julia Stuart°
ARZT Jarrett Porter
DIENER / MÖRDER / HEROLD Morgan-Andrew King°

Wer sind wir, wer wollen wir sein? Wozu kann die Gier nach immer mehr Macht, Reichtum und einer gesellschaftlich herausgehobenen Stellung uns Menschen treiben? Angespornet durch eine seltsame Begegnung, die er als Weissagung auffasst, lässt Macbeth sich von seiner Frau zum Mord an König Duncan anstiften. Der Thron fällt ihm zu, aber seine Gewissensbisse und Wahnvorstellungen werfen ihn zunehmend aus der Bahn, während Lady Macbeth ihren Gatten zielstrebig zu immer weiteren Gräueltaten treibt. Doch auch sie zerbricht schließlich an ihren Schuldgefühlen. R.B. Schlathers Inszenierung spürt der unerhörten Modernität der Charaktere nach, die schon Verdi an Shakespeares Gestalten faszinierte. Der Regisseur situiert das grausame Geschehen rund um das kinderlose Paar in der eleganten, aber kalten Atmosphäre eines herrschaftlichen Anwesens: Weltpolitik spiegelt sich im Privaten. Schließlich bereiten die Geknechteten dem Unrechtsregime, das Macbeth errichtet hat, gewaltsam ein Ende.

DER ZAR LÄSST SICH FOTOGRAFIEREN

KURT WEILL 1900–1950

DIE KLUGE

CARL ORFF 1895–1982

DER ZAR LÄSST SICH FOTOGRAFIEREN Opera buffa in einem Akt /
Text von Georg Kaiser / Uraufführung 1928
DIE KLUGE Zwölf Szenen / Text vom Komponisten / Uraufführung 1943
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

WIEDERAUFNAHME Sonntag, 14. Juni 2026
VORSTELLUNGEN 19., 21., 25., 27. Juni 2026

MUSIKALISCHE LEITUNG Jiří Rožň
INSZENIERUNG Keith Warner
REGIEMITARBEIT Katharina Kastening
BÜHNENBILD Boris Kudlička
KOSTÜME Kaspar Glarner
CHOREOGRAFIE Simone Sandroni
LICHT John Bishop
CHOR Álvaro Corral Matute
DRAMATURGIE Mareike Wink

DER ZAR LÄSST SICH FOTOGRAFIEREN

DER ZAR Domen Križaj
DIE FALSCHER ANGELE Juanita Lascarro
ANGELE Nombulelo Yende
GEHILFE Magnus Dietrich
BOY Karolina Makuła
FALSCHER GEHILFE Michael McCown
FALSCHER BOY Kelsey Lauritano
ANFÜHRER Peter Marsh
BEGLEITER DES ZAREN Alfred Reiter
ZWEI KRIMINALBEAMTE Dietrich Volle, Iain MacNeil

DIE KLUGE

DIE KLUGE, TOCHTER DES BAUERN Elizabeth Reiter
DER KÖNIG Mikołaj Trąbka
DER BAUER Thomas Faulkner
DREI STROLCHE Magnus Dietrich / Iain MacNeil /
Dietrich Volle
MANN MIT ESEL Gerard Schneider
MANN MIT MAULESEL Sebastian Geyer
KERKERMEISTER Alfred Reiter

Ein Zar, der unbedingt fotografiert werden möchte und nicht ahnt, dass man dabei ein Attentat auf ihn verüben will. Und eine junge Frau, die in ihrer Klugheit allen überlegen ist – selbst dem König. Kurt Weills turbulente Zeitoper *Der Zar lässt sich fotografieren* und Carl Orffs heiter-ernstes Märchenstück *Die Kluge* entstanden in Zeiten des Umbruchs – in den späten 1920er Jahren sowie kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs. Ihre Partituren zielen auf eine starke Bühnenwirksamkeit, die sich bei Weill mit Anklängen an die populäre Unterhaltungsmusik der 1920er Jahre verbindet und bei Orff aus einer raffinierten Entwicklung der Musik aus Sprache hervorgeht. In der Regie von Keith Warner verbinden sich die beiden Stücke zu einem energiegeladenen Doppel voller Witz und Ironie, das selbst dem Kinderspiel eine politische Dimension verleiht.























- 70 **SLÁVKA ZÁMEČNÍKOVÁ**
Matthias Samuil
28. Oktober 2025
- 70 **FRANZ-JOSEF SELIG**
Gerold Huber
16. Dezember 2025
- 71 **CORINNE WINTERS**
Simon Lepper
13. Januar 2026
- 71 **PATRICK GRAHL**
Klara Hornig
24. Februar 2026
- 72 **ALICE COOTE**
Julius Drake
10. März 2026
- 72 **JOSEPH CALLEJA**
Sarah Tysman
7. April 2026
- 73 **SIMON BAILEY**
Anne Larlee
5. Mai 2026
- 73 **DAGMAR MANZEL**
2. Juni 2026
- 74 **LIEDER IM
HOLZFOYER**
- 74 **MAGDA SPIEGEL –
VOR DER ZEIT
VERSTUMMT**

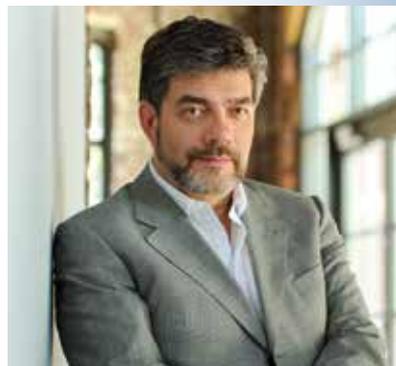
SLÁVKA ZÁMEČNÍKOVÁ MATTHIAS SAMUIL



Mit ihrer »glasklaren und edlen Stimme« eroberte Slávka Zámečnicková in den letzten Jahren das Publikum und die Fachpresse: Die slowakische Sopranistin zählt seit ihren Debüts an den Staatsopern in Wien und Berlin, an der Opéra national de Paris und an der San Francisco Opera sowie als Preisträgerin mehrerer renommierter Gesangswettbewerbe (u.a. *Neue Stimmen* in Gütersloh) zu den Shooting-Stars. Ihre Karriere ist besonders eng mit der Wiener Staatsoper verbunden, wo sie als hinreißende Norina (*Don Pasquale*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Micaëla (*Carmen*), Sophie (*Der Rosenkavalier*) und Susanna (*Le nozze di Figaro*) zu erleben war. In Wien wurde Slávka Zámečnicková für ihre Darstellung der Titelpartie in Monteverdis *L'incoronazione di Poppea* für den Österreichischen Theaterpreis nominiert. Auf dem Konzertpodium war sie u.a. in der Elbphilharmonie Hamburg, der Philharmonie de Paris, beim Rheingau Musik Festival und im Konzerthaus Berlin zu Gast. Die junge Sängerin gilt als leidenschaftliche Liedinterpretin und bereitet sich mit großer Freude auf ihr Debüt an der Oper Frankfurt vor.

SOPRAN Slávka Zámečnicková
KLAVIER Matthias Samuil
TERMIN 28. Oktober 2025

FRANZ-JOSEF SELIG GEROLD HUBER



Mit seinem sonoren Bass zählt Franz-Josef Selig zu den international renommiertesten Vertretern seines Faches. Als Gurnemann, König Marke, Sarastro, Rocco, Osmin und Fiesco gestaltet er regelmäßig Rollenporträts, die ebenso einfühlsam wie eindrücklich sind. Kein Wunder also, dass Franz-Josef Selig nicht nur bei den Festivals in Salzburg, Bayreuth und Aix-en-Provence, sondern auch an Häusern wie der Bayerischen Staatsoper, der Wiener Staatsoper, der Mailänder Scala und der Metropolitan Opera in New York ein gern gesehener Gast ist! Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Christian Thielemann, Sir Simon Rattle und Zubin Mehta rundet sein musikalisches Profil ab. An der Oper Frankfurt war Franz-Josef Selig zuletzt 2019 als Marchese / Padre guardiano in Verdis *La forza del destino* zu erleben, nachdem er bereits 2014 gemeinsam mit Gerold Huber einen Liederabend gestaltet hatte. Und da Wiedersehen bekanntlich Freude macht, fiebern wir der Rückkehr dieser beiden Ausnahmekünstler umso ungeduldiger entgegen!

BASS Franz-Josef Selig
KLAVIER Gerold Huber
TERMIN 16. Dezember 2025

CORINNE WINTERS SIMON LEPPER



Die amerikanische Sängerin mit der zierlichen Gestalt und der Riesentimme ist dem Frankfurter Publikum sicher noch als Lolanta und als Cio-Cio-San in *Madama Butterfly* in bester Erinnerung. Ihre Wandlungsfähigkeit hat sie in letzter Zeit u.a. beim Festival in Aix-en-Provence bewiesen, wo sie zunächst die junge Iphigenie in Aulis und im zweiten Teil eines Doppelabends mit beiden Gluck-Opern dann die gealterte Iphigenie auf Tauris interpretierte. Ihre Paraderolle, die Titelpartie von Janáčeks *Katja Kabanová*, hat sie bei den Salzburger Festspielen gesungen (auf DVD dokumentiert), in München, Stuttgart, Rom, Genf, Brno und Seattle. Auf ihrer Debüt-CD *Canción amorosa* ist sie mit Liedern aus Spanien zu erleben. In Frankfurt präsentiert sie ein sehr besonderes Programm, inspiriert von Nadjeschda von Meck. Diese russische Amateurmusikerin war vor allem für die beiden Komponisten Tschaikowski und Debussy eine wichtige Vertraute und Förderin; ihr Einfluss lässt sich bis hin zu Janáček und Glière verfolgen.

SOPRAN Corinne Winters
KLAVIER Simon Lepper
TERMIN 13. Januar 2026

PATRICK GRAHL KLARA HORNIG



Patrick Grahl hat sich mit einer vorzüglichen Diktion und einer eleganten Stimmführung als international gefragter Oratorien- und Konzertsänger einen Namen gemacht. Regelmäßig arbeitet der Tenor mit Klangkörpern wie dem Leipziger Gewandhausorchester, der NDR Radiophilharmonie, der Accademia Nazionale di Santa Cecilia sowie dem London Symphony Orchestra zusammen und musiziert dabei mit Dirigenten wie Sir John Eliot Gardiner, Sir Simon Rattle oder Philippe Herreweghe. In Leipzig geboren, war Patrick Grahl zunächst Mitglied des dortigen Thomanerchors, ehe er an der Musikhochschule »Felix Mendelssohn Bartholdy« sein Studium mit dem Meisterklassenexamen abschloss. Neben einem regen Opernschaffen, das ihn u.a. nach Venedig, Helsinki, Budapest und Lyon führte, widmet sich der Künstler immer wieder auch dem Liedgesang. Gemeinsam mit der Pianistin Klara Hornig präsentiert er in Frankfurt Werke von Komponisten wie Wilhelm Weismann, Rudolf Wagner-Regény, Hanns Eisler und Johannes Weyrauch. Echte Raritäten also, denen das Duo bereits auf seiner vielgelobten Aufnahme *Das ferne Lied* neues Leben eingehaucht hat!

TENOR Patrick Grahl
KLAVIER Klara Hornig
TERMIN 24. Februar 2026

Alice Coote
Julius Drake

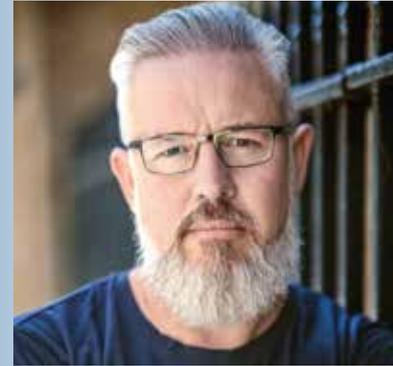

Eine führende Mezzosopranistin unserer Zeit kehrt an die Oper Frankfurt zurück: Alice Coote gab hier ihr vielbeachtetes Rollendebüt als Sesto (*La clemenza di Tito*), sang Charlotte (*Werther*), Marguerite (*La damnation de Faust*) sowie Sara in der konzertanten Aufführung von Donizettis *Roberto Devereux*. Begleitet von ihrem langjährigen Klavierpartner Julius Drake begeisterte sie auch mit zwei unvergesslichen Liederabenden das Frankfurter Publikum. Die Britin tritt regelmäßig auf bedeutenden Bühnen in Europa und in den USA auf. Zu ihrem breitgefächerten Opernrepertoire zählen Partien wie Carmen, Dorabella (*Così fan tutte*), Lucretia (*The Rape of Lucretia*), Ariodante, Xerxes, Agrippina, Ruggiero (*Alcina*), Dejanira (*Hercules*), Madame de Croissy und Mère Marie (*Dialogues des Carmélites*) sowie Cassandra (*Les Troyens*). Als vielseitige Liedsängerin ist sie regelmäßig in der Carnegie Hall, der Wigmore Hall, dem Wiener Konzerthaus und dem Concertgebouw Amsterdam zu erleben. Ihre tiefgründigen Interpretationen sind auf zahlreichen, preisgekrönten Einspielungen dokumentiert. 2018 wurde Alice Coote für ihre Verdienste der Order of the British Empire verliehen.

MEZZOSOPRAN Alice Coote
KLAVIER Julius Drake
TERMIN 10. März 2026

Joseph Calleja
Sarah Tysman


Joseph Calleja zählt zu den ganz großen Namen seines Fachs. Seine geschmeidige Stimme, die ihm regelmäßig Vergleiche mit legendären Tenören wie Gigli, Pavarotti oder Caruso einbringt, führt ihn an die wichtigsten Opernhäuser der Welt. 2024/25 sang er u.a. an der Metropolitan Opera New York mit Rodolfo (*La bohème*) erneut eine seiner Paraderollen, an der Semperoper Dresden Mario Cavaradossi (*Tosca*), konzertierte an der Lithuanian National Philharmonic Society, gab im Shanghai Performing Arts Center sein China-Debüt und trat im Musiikkitalo in Helsinki auf. An der Oper Frankfurt begeisterte der maltesische Tenor bereits u.a. als Gounods Roméo, in der Titelpartie von *L'amico Fritz* (konzertant), Rodolfo, Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Don José (*Carmen*), in konzertanten Aufführungen von *Les pêcheurs de perles* und *La rondine* sowie bei einem Liederabend an der Seite von Tatiana Lisnic. 2012 wurde er von der maltesischen Regierung zum ersten Kulturbotschafter des Landes ernannt. 2024 erhielt er den französischen Ordre des Arts et des Lettres. Willkommen zurück, Joseph Calleja!

TENOR Joseph Calleja
KLAVIER Sarah Tysman
TERMIN 7. April 2026

Simon Bailey
Anne Larlee


Über viele Jahre zählte Simon Bailey als Ensemblemitglied zu den Frankfurter Publikumslieblingen. Sein hiesiges Repertoire umfasst Partien wie Peter (*Hänsel und Gretel*), Mr. Redburn (*Billy Budd*), Gunther (*Götterdämmerung*), Klingsor (*Parsifal*), Gelone (*L'Oronthea*), Don Magnifico (*La Cenerentola*), Orest (*Elektra*), Křenek's Adam Ochschwanz (*Schwerge-wicht*) und die Titelpartie von *Herzog Blaubarts Burg*. Gastengagements brachten den britischen Bassbariton etwa als Achilla (*Giulio Cesare in Egitto*), Don Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*), Mozarts Figaro, Leporello (*Don Giovanni*), Kutusow (*Krieg und Frieden*), Méphistophélès (*La damnation de Faust*), die vier Bösewichter (*Les contes d'Hoffmann*), Jochanaan (*Salome*), Balstrode (*Peter Grimes*) und Der Totenrichter (*Die Verurteilung des Lukullus*) u.a. an die Opernhäuser in Wiesbaden, Stuttgart, Basel, Straßburg, Brüssel, London und Mailand. Seit seinem Debüt bei den Tiroler Festspielen Erl zählt auch Wotan / Wanderer (*Der Ring des Nibelungen*) zu den Paraderollen des Gewinners des Wales Theatre Award 2018. Große Vorfreude auf das Wiedersehen mit einem großartigen Künstler und guten Freund!

BASSBARITON Simon Bailey
KLAVIER Anne Larlee
TERMIN 5. Mai 2026

Dagmar Manzel


Sie ist eine der profiliertesten Schauspielerinnen unserer Zeit, auf der Bühne wie in Film und Fernsehen; und seit zwanzig Jahren ist sie auch im Musiktheater eine Größe: An Barrie Koskys Komischer Oper wurde sie zum Operetten- und Musicalstar. 2017 hat sie zuletzt einen Liederabend an der Oper Frankfurt bestritten. Für die Neuinszenierung der Fortner-Vertonung von Lorcas *Bluthochzeit* kehrt sie zurück – und ist erneut mit einem Recital zu erleben. *Sehnsucht* ist der Abend überschrieben und beleuchtet das Thema von verschiedenen Seiten. Es geht um die Sehnsucht nach dem persönlichen großen und kleinen Glück und auch die Sehnsucht nach besseren Zeiten. Für unerfüllte Sehnsüchte hat Émile Cioran folgenden Trost parat: »In einer Welt ohne Melancholie würden die Nachtigallen anfangen zu rülpfen ...« Mit der Unterstützung einer kleinen Kombo exquisiter Musiker*innen kombiniert Dagmar Manzel Texte und Lieder von den Zwanziger Jahren bis heute, nach dem von Friedrich Hollaender besungenen Motto: »Wenn ich mir was wünschen dürfte.«

GESANG Dagmar Manzel
TERMIN 2. Juni 2026

LIEDER IM HOLZFOYER

Die Gattung des Kunstlieds zählt zu den unverzichtbaren Bestandteilen im Repertoire einer jeden Sängerin und eines jeden Sängers. Dieser Tatsache im Programm der Oper Frankfurt gebührend Rechnung zu tragen, ist ein stetes Anliegen von Intendant Bernd Loebe. Neben der äußerst erfolgreichen Liederabend-Serie im Opernhaus wurde 2024 die Reihe im Holzfoyer zurück ins Leben gerufen. Hier präsentieren sich vorwiegend Mitglieder des Opernstudios und des Ensembles mit persönlich ausgewählten Programmen.

TERMINE UND BESETZUNG
finden Sie unter:



MAGDA SPIEGEL- VOR DER ZEIT VERSTUMMT

ERINNERUNG AN EINE GROSSE SÄNGERIN

Ihr Schicksal steht stellvertretend für so viele Schicksale jüdischer Künstler*innen in der Zeit des Nationalsozialismus: Magda Spiegel, 1887 in Prag geboren, kam 1917 über Düsseldorf an die Frankfurter Oper und stieg als Dramatische Altistin schnell zum Star auf. Zeitgenossen rühmten sie landesweit als eine der größten Opernstimmen – bis sie 1935 öffentlich verhöhnt, entlassen, verfolgt und schließlich 1944 in Auschwitz ermordet wurde.

Ein dokumentarisches Konzert, das mit Liedern und Arien, die Magda Spiegel gern und oft gesungen hat, sowie mit Originalzitatzen, Bild- und Tondokumenten an das Leben der großen deutschen Sängerin, an ihre Verfolgung und an ihren grausamen Tod erinnert.

WERKE VON Max Bruch, Paul Hindemith, Gideon Klein, Franz Schubert, Giuseppe Verdi, Richard Wagner u.a.

**MITGLIEDER DES FRANKFURTER
OPERN- UND MUSEUMSORCHESTERS**

MEZZOSOPRAN Zanda Švėde

KLAVIER Lukas Rommelspacher

SPRECHERIN Birgitta Assheuer

SPRECHER Helge Heynold

KONZEPTION, TEXTE, DRAMATURGIE

Karen Allihn

TERMIN 5. September, 11 Uhr,
6. September 2025, 19 Uhr,
Bockenheimer Depot

hier leben

demokratie demokratie demokratie

hier leben

demokratie demokratie demokratie

leben

demokratie demokratie demokratie

Im Hinblick auf die Herausforderungen, denen unsere demokratische Grundordnung derzeit ausgesetzt ist, sind Überlegungen zur aktiven Gestaltung unserer Gesellschaft wichtiger denn je.

Nur eine lebendige Demokratie ist in der Lage, jeder/m Einzelnen innerhalb einer Gesellschaft Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten, die ein selbstbestimmtes, politisch und wirtschaftlich gesichertes, gesundes Leben ermöglichen.

Im Herbst 2023 hat die World Design Organization die Region Frankfurt RheinMain für das Jahr 2026 zur World Design Capital, ausgerufen. Das Titeljahr steht unter dem Motto »Design for Democracy. Atmospheres for a better life«.

Auf diesem Claim beruhen die Überlegungen der Initiator/innen, unsere Demokratie weiterzudenken und unsere Lebensweise zukunftsfähig zu machen. Die Basis dafür sind Räume, in denen sich Kommunikation und Teilhabe entfalten, damit Interessen und Bedürfnisse formuliert und abgewogen werden können, um daraus gemeinsam Ideen zu entwickeln.

Weitere Informationen zur Idee der World Design Capital 2026 finden Sie hier: <https://wdc2026.org/faq/>

Der Kulturfonds ist überzeugt, dass Kulturschaffende in der Region einen essentiellen Beitrag leisten bei der Formulierung von Zukunftsentwürfen, wie sie für World Design Capital gewollt sind. Ideen und Anträge für Projekte im Zeitraum 2024 bis 2026 können ab sofort beim Kulturfonds eingereicht werden. Die Antragstellung bei WDC bleibt davon unberührt.



Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main, Oestrich-Winkel, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis Offenbach. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter www.kulturfonds-frm.de / Facebook / Instagram / Newsletter

78 **JETZT! JUNGE OPER**

Kinder und Familien
Jugendliche
Erwachsene
Schulen

82 **ZUGABE**

Oper extra
Oper im Dialog
Sneak in
Friedman in der Oper
»Ein Mann wie Sie!«
Führungen
Einführungen
Silvester

84 **KONZERTE**

Kammermusik
Happy New Ears
Sinfoniekonzerte des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters
Opernstudio
Paul-Hindemith-Orchesterakademie

JETZT!

Noch nie in der Oper gewesen? Dann ist **JETZT!** die beste Zeit dafür. Mit unseren Veranstaltungen für (junge) Operneinsteiger*innen führen wir leicht und kurzweilig in die Welt des Musiktheaters ein. Es gibt viel zu entdecken – nicht nur auf der Bühne. Vorhang auf!

KINDER UND FAMILIEN

OPERNKARUSSELL

Mit Oper erreichen wir auch unsere jüngsten Zuschauer*innen! Die Mischung macht's: Neben Opernarien erklingen Kinderlieder und laden zum Mitsingen und Mitklatschen ein. So öffnen wir die Augen, Ohren und Herzen für die Welt des Musiktheaters.

INFO für Kinder ab 2 Jahren

OPER FÜR KINDER

Mit einer Handvoll Sänger*innen und Musiker*innen führen wir Kinder spielerisch an die Gattung Oper heran. *Oper für Kinder* bietet Kindern im Grundschulalter einen Einstieg ins Musiktheater.

INFO für Kinder ab 6 Jahren

Mit freundlicher Unterstützung

COMMERZBANK 

FAMILIENWORKSHOPS

Wie verändert sich eine Geschichte, wenn sie mit Musik erzählt wird? Wie verwandelt man sich in ein anderes Wesen? Wie probt man gemeinsam eine Szene? Mit Musik aus vier Jahrhunderten zu wechselnden Themen lernen Kinder und ihre Familien die Welt der Oper spielend kennen.

INFO für Kinder ab 6 Jahren und (Groß-)Eltern / sonntags 14–16 Uhr

OPER FÜR FAMILIEN

Ihr Nachwuchs ist zu alt für *Oper für Kinder*? Dann besuchen Sie gemeinsam eine der ausgewählten Vorstellungen im Opernhaus zu besonderen Konditionen: Erwachsene zahlen ihren Sitzplatz regulär und können damit je bis zu drei junge Menschen kostenlos mit in die Oper nehmen – zu familienfreundlichen Zeiten.

INFO für Erwachsene mit Kindern von 10–18 Jahren / sonntags 15.30 Uhr / Tickets über den telefonischen Ticketverkauf oder an der Vorverkaufskasse
MANON LESCAUT 5. Okt 2025
COSÌ FAN TUTTE 11. Jan 2026
DER ZAR LÄSST SICH FOTOGRAFIEREN / DIE KLUGE 21. Jun 2026

ALLE JETZT!-TERMINE
FINDEN SIE ONLINE HIER



JUGENDLICHE

KINDERBETREUUNG

Zu ausgewählten Nachmittagsvorstellungen bietet die Oper Frankfurt den »Opernspielplatz« an: eine kostenlose Kinderbetreuung mit abwechslungsreichem Programm rund um die jeweilige Oper. Während die Erwachsenen die Vorstellung besuchen, können sich deren Kinder bewegen und spielen. Angeleitet von zwei Musikpädagoginnen wird der Ballettsaal zum Spielplatz!

INFO für Kinder von 3–8 Jahren / sonntags ab 15.15 Uhr / Das Angebot ist für Kinder von Besucher*innen der Vorstellung kostenlos, die Plätze sind begrenzt / Anmeldung unter 069 212-37348 oder gaesteservice@buehnen-frankfurt.de
MANON LESCAUT 5., 26. Okt 2025
COSÌ FAN TUTTE 12. Okt 2025 / 11. Jan 2026
AMOR VIEN DAL DESTINO 15. Feb 2026
WRITTEN ON SKIN 15. Mrz 2026
MACBETH 26. Apr 2026
TANCREDI 28. Jun 2026

KINDERCHOR

Die Sänger*innen des Kinderchores singen in vielen Sprachen von Italienisch über Französisch bis hin zu Russisch und treten auch schon mal solistisch auf. In dieser Spielzeit sind sie u.a. in *Tosca*, *Boris Godunow*, *Carmen* und *Werther* zu erleben.

INFO für Kinder ab 9 Jahren / Proben donnerstags 16.30–18.30 Uhr / kinderchor@buehnen-frankfurt.de

OPERA NEXT LEVEL

Ihr seid Ü15 und U26? Dann lasst uns gemeinsam in die Oper gehen, um Proben und Vorstellungen zu besuchen. Wir treffen Menschen, blicken hinter normalerweise verschlossene Türen und stellen Fragen.

INFO für junge Menschen von 15–25 Jahren / Anmeldung unter jetzt@buehnen-frankfurt.de / Das Angebot ist kostenlos. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Erwerb der Jungen OpernCard (Preis 10 Euro). Weitere Infos auf [S. 119](#).

ERWACHSENE

OPER TO GO

Das ideale Angebot für jeden Opernneuling: Mitglieder unseres Ensembles und des Opernstudios servieren Ihnen echte Opernleckerbissen. Das ist so kurzweilig, dass jede*r auf den Geschmack kommt.

INTERMEZZO – OPER AM MITTAG

Wir bieten Ihnen eine Alternative zur Mittagspause in der Kantine: Kommen Sie zu unseren Lunchkonzerten und erleben Sie Sänger*innen des Frankfurter Opernstudios, Mitglieder der Paul-Hindemith-Orchesterakademie oder Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. Neben dem Ohrenschauspiel ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

INFO montags 12.30 Uhr /
Einlass 12 Uhr

Ein Kooperationsprojekt der Deutsche Bank
Stiftung und der Oper Frankfurt

Deutsche Bank Stiftung 

OPERNWORKSHOPS

Opernliebhaber*innen und Neugierige finden Schritt für Schritt zu einem Ensemble zusammen und lernen eine Oper auf aktive, spielerische Weise aus der Perspektive der Opernfiguren kennen.

INFO samstags 14–18 Uhr, Treffpunkt
Opernforte

PETER GRIMES 6. Sep 2025

COSÌ FAN TUTTE 27. Sep 2025

GIULIO CESARE IN EGITTO 8. Nov 2025

CARMEN 13. Dez 2025

MADAMA BUTTERFLY 21. Feb 2026

TRISTAN UND ISOLDE 21. Mrz 2026

TURANDOT 18. Apr / 9. Mai 2026

SCHULEN

ANGEBOTE FÜR SCHÜLER*INNEN

Unsere *Oper für Kinder – unterwegs* für Grundschüler*innen erreicht die Kinder dort, wo sie sind – in der Schule. Für alle weiterführenden Schulen bieten die szenisch-musikalischen Workshops oder (Orchester-)Probenbesuche eine ideale Vorbereitung auf den Besuch unserer Opernvorstellungen.

INFO Abonnieren Sie unseren Schul-
Newsletter und erhalten Sie Termine
und Angebote für Schulklassen:
operprojekt@buehnen-frankfurt.de

} Oper Frankfurt

OPERN- FANS WISSEN, WIE MAN JUBELT!

Entdecken Sie **unseren Fanschal** und viele weitere Artikel in unserem Online-shop, an der Vorverkaufskasse und bei jeder Vorstellung!

ZUGABE

OPER EXTRA

MATINEE AM SONNTAG

Bevor unsere Neuinszenierungen Premiere haben, laden wir zu einer Matinee ins Holzfoyer bzw. ins Bockenheimer Depot ein, um Ihnen Regieteam, Dirigent*innen oder Sänger*innen vorzustellen und erste Eindrücke von Werk, Musik und szenischer Konzeption mitzugeben.

INFO sonntags 11 Uhr / Holzfoyer bzw. Bockenheimer Depot

COSÌ FAN TUTTE 7. Sep 2025

BORIS GODUNOW 19. Okt 2025

MITRIDATE, RE DI PONTO 23. Nov 2025

PUNCH AND JUDY 30. Nov 2025

AMOR VIEN DAL DESTINO 11. Jan 2026

WRITTEN ON SKIN 15. Feb 2026

TURANDOT 22. Mrz 2026

BLUTHOCHZEIT 26. Apr 2026

TANCREDI 24. Mai 2026

DER TRIUMPH VON ZEIT UND ERKENNTNIS 7. Jun 2026

Mit freundlicher Unterstützung



OPER IM DIALOG

NACHGESPRÄCHE

Worte finden, mitreden, Fragen stellen, Begeisterung oder Verwunderung teilen ... Uns interessiert, wie Sie den Opernabend erlebt haben! Nach ausgewählten Vorstellungen möchten wir gemeinsam mit Ihnen ins Gespräch kommen, um die Aufführungen kritisch zu diskutieren. Zu ausgewählten Terminen laden wir externe Gäste ein, die Musiktheater aus ihrem jeweiligen Fachgebiet heraus betrachten und so den Dialog bereichern.

TERMINE werden noch bekannt gegeben

SNEAK IN

Hereinspaziert! Wir öffnen ausgewählte Schlussproben und bieten exklusive Einblicke in unseren Arbeitsprozess. Im Anschluss gibt es die Chance, bei einem Getränk mit unseren Ensemblemitgliedern ins Gespräch zu kommen. Das neue Format *Sneak in* ist gratis und richtet sich an Auszubildende, Studierende und Young Professionals U35.

TERMINE werden noch bekannt gegeben

FRIEDMAN IN DER OPER

Im Dialog mit renommierten Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Wissenschaft befragt Michel Friedman Opernstoffe auf ihren Bezug zu unserer Lebensrealität und knüpft damit an ausgewählte Werke unseres Spielplans an.

INFO 19 Uhr / Opernhaus
TERMINE werden noch bekannt gegeben

»EIN MANN WIE SIE!«

In einem einzigartigen musiktheatralen Projekt mit Werken von Viktor Ullmann, Gideon Klein, Hans Krása u.a. zeichnen wir die Lebenslinien von Frankfurter Künstler*innen während der NS-Zeit nach. Inspiriert vom Leben des jüdischen Kapellmeisters Hans Wilhelm Steinberg, der bis 1933 an der Oper Frankfurt engagiert war, entsteht im Museum Judengasse ein Kaleidoskop persönlicher Geschichten.

KONZEPTION, REGIE Max Koch

KONZEPTION, DRAMATURGIE Deborah Einspieler

TERMINE Juni 2026,
Museum Judengasse

In Kooperation mit dem Jüdischen Museum Frankfurt

FÜHRUNGEN

Einblick ins Opernhaus

Sind Sie neugierig, wie es hinter unseren Kulissen aussieht? Nehmen Sie an einer der verschiedenen Themenführungen teil und erhalten Sie Eindrücke von der Arbeit an der Oper Frankfurt rund um die Bühne, die Werkstätten oder das Kostümwesen.

INFO Backstage-Führungen finden jeden Monat, Werkstätten- und Kostümwesenführungen im monatlichen Wechsel statt / Dauer ca. 1,5 Stunden / Tickets nur im Vorverkauf erhältlich
TERMINE werden noch bekannt gegeben

EINFÜHRUNGEN

Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn findet ein kostenloser Einführungsvortrag im Holzfoyer bzw. im Bockenheimer Depot statt. Unsere Dramaturg*innen oder ausgewählte Referent*innen geben Einblicke in die jeweiligen Operaufführungen und erläutern Hintergründe sowie konzeptionelle Gedanken zu den Inszenierungen. Unsere Audioeinführungen »Auftakt« finden Sie zusätzlich auf unserer Website und überall, wo es Podcasts gibt.

SILVESTER

Feiern Sie den Jahreswechsel am Willy-Brandt-Platz mit einem Besuch von Puccinis *Tosca* und lassen Sie nach der Vorstellung das alte Jahr in angenehmer Atmosphäre ausklingen. Ein Buffet, DJ-Musik und Tanz runden den Silvesterabend ab.

TERMIN 31. Dez 2025, ab 21.30 Uhr,
Foyers und Chagallsaal

KONZERTE

KAMMERMUSIK IM FOYER

INFO sonntags 11 Uhr / Holzfoyer

1. KAMMERMUSIK

WERKE VON Schubert

VIOLINE Dimiter Ivanov,

Meghan Nenniger

VIOLA Lev Loiko

VIOLONCELLO Mikhail Nemtsov

KONTRABASS Rafael Kufer

FAGOTT André Rocha

HORN Matthijs Heugen

KLARINETTE Ramón Femenía Martínez

TERMIN 14. Sep 2025

2. KAMMERMUSIK

zur Premiere *Così fan tutte*

WERKE VON Schostakowitsch,

Mozart, Mendelssohn

VIOLINE Dimiter Ivanov, Meghan

Nenninger, Jefimija Brajović,

Tsvetomir Tsankov

VIOLA Lev Loiko, Elisabeth

Friedrichs

VIOLONCELLO Sabine Krams,

Janis Marquard

TERMIN 12. Okt 2025

3. KAMMERMUSIK

zur Premiere *Boris Godunow*

WERKE VON Rimski-Korsakow,

Borodin, Schostakowitsch

VIOLINE Ingo de Haas, Jörg Hammann

VIOLA Philipp Nickel

VIOLONCELLO Mikhail Nemtsov

KLAVIER Thomas Guggeis

TERMIN 9. Nov 2025

4. KAMMERMUSIK

Wiener Komponisten

zum 3. Sinfoniekonzert

WERKE VON Isaac, Schubert, Schönberg

SOPRAN Karolina Bengtsson

VIOLINE Gesine Kalbhenn-Rzepka,

Jefimija Brajović

VIOLA Wolf Attula

VIOLONCELLO Johannes Oesterlee

TERMIN 30. Nov 2025

5. KAMMERMUSIK

Les clarinettes muséales

WERKE VON Desprez, Poulenc,

Mihalovici, Sánchez, Beffa, Françaix,

Schmitt

KLARINETTE Claudia Dresel, Diemut

Schneider, Jens Bischof, Ramón

Femenía Martínez, Matthias Höfer,

Anton Baumgärtel

TERMIN 21. Dez 2025

6. KAMMERMUSIK

zur Wiederaufnahme *Die Passagierin*

WERKE VON Hartmann, Haas,

Korngold

VIOLINE Ingo de Haas, Meghan

Nenniger

VIOLA Wolf Attula

VIOLONCELLO Gundula Leitner

SCHLAGZEUG Steffen Uhrhan

TERMIN 1. Feb 2026

7. KAMMERMUSIK

WERKE VON Backofen, Romitelli,

Purcell, Debussy, Loudová, Grisey,

Bowen

VIOLINE Yoriko Muto, Marina Hatae

VIOLINE, VIOLA Guillaume Faraut

VIOLONCELLO Lucija Pejkoč

FLÖTE, BASSFLÖTE Elizaveta Ivanova

BASSETHORN, BASSKLARINETTE

Matthias Höfer

TERMIN 15. Mrz 2026

8. KAMMERMUSIK

WERKE VON Gounod, Dvořák

VIOLONCELLO Mikhail Nemtsov

KONTRABASS Rafael Kufer

FLÖTE Elizaveta Ivanova

OBOE Nanako Becker, Aurélien Laizé

KLARINETTE Claudia Dresel, Ramón

Femenía Martínez

FAGOTT André Rocha, Henrike Kirsch

HORN Matthijs Heugen, Genevieve

Clifford, Claude Tremuth

TERMIN 12. Apr 2026

9. KAMMERMUSIK

zur Premiere *Written on Skin*

WERKE VON Mozart, Bridge, Bowen,

Benjamin

VIOLINE Aischa Gündisch, Samuel Park

VIOLA Marie Daniels, Guillaume

Faraut, Elisabeth Friedrichs, Ulla

Tremuth

VIOLONCELLO Gundula Leitner

HORN Genevieve Clifford

TERMIN 3. Mai 2026

10. KAMMERMUSIK

Mitglieder der Paul-Hindemith-

Orchesterakademie

PROGRAMM UND BESETZUNG werden

zu einem späteren Zeitpunkt

bekanntgegeben

TERMIN 14. Jun 2026

HAPPY NEW EARS

WERKSTATTKONZERTE MIT DEM ENSEMBLE MODERN

Vier spannende Porträts stehen in dieser Spielzeit auf dem Programm der Reihe, die wir in Kooperation mit dem Ensemble Modern (EM) und der HfMDK fortführen. Am 27. November wird einer der prägenden deutschen Komponisten unserer Zeit 90 Jahre alt: **HELMUT LACHENMANN**. Aus diesem Anlass widmet das EM ihm einen Abend. Vor zehn Jahren war seine Oper *Das Mädchen mit den Schwefelhölzern* auch in Frankfurt zu erleben. Der tschechische Komponist **MIROSLAV SRNKA** hat ebenfalls mehrere Werke für Musiktheater komponiert, darunter *South Pole* (2016) sowie *Voice Killer*, das im Juni 2025 am Musiktheater an der Wien uraufgeführt wird. **IRIS TER SCHIPHORST**, die ebenso wie Lachenmann und Srnka eine enge Beziehung mit dem EM verbindet, ist als Keyboarderin, Schlagzeugin und Bassistin mit diversen Rockbands aufgetreten. Die Schülerin von Luigi Nono und Dieter Schnebel war bis 2022 Professorin für Medienkomposition an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Als Vertreterin der jüngeren Generation ist schließlich die britische Komponistin **HANNAH KENDALL** mit Wurzeln im südamerikanischen Guyana zu erleben. Sie wurde 2022 mit dem Hindemith-Preis ausgezeichnet.

PORTRÄT **HELMUT LACHENMANN**

2. Dez 2025, Opernhaus

PORTRÄT **MIROSLAV SRNKA**

20. Jan 2026, Opernhaus

PORTRÄT **IRIS TER SCHIPHORST**

8. Apr 2026, HfMDK

PORTRÄT **HANNAH KENDALL**

13. Mai 2026, HfMDK

jeweils 19.30 Uhr

SINFONIE- KONZERTE DES FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMS- ORCHESTERS

INFO sonntags 11 Uhr, montags 20 Uhr / Alte Oper Frankfurt, Großer Saal / Jeweils eine Stunde vor der Veranstaltung findet eine Einführung mit Ulrike Kienzle, Andreas Bomba oder Klaus Albert Bauer statt.

Veranstalter: Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.

1. SINFONIEKONZERT

JOHANNES BRAHMS Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 13

DIRIGENT Cornelius Meister
KLAVIER Maxim Lando
TERMINE 28., 29. Sep 2025

2. SINFONIEKONZERT

MÉLANIE BONIS *Femmes de Légende*
CAMILLE SAINT-SAËNS Cellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33
RICHARD STRAUSS *Symphonia domestica*

DIRIGENT Thomas Guggeis
VIOLONCELLO Julia Hagen
TERMINE 19., 20. Okt 2025

3. SINFONIEKONZERT

LUDWIG VAN BEETHOVEN Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
ARNOLD SCHÖNBERG Kammer-sinfonie Nr. 2 es-Moll op. 38
FRANZ SCHUBERT Sinfonie Nr. 2 B-Dur D 125

DIRIGENT, KLAVIER Christian Zacharias
TERMINE 16., 17. Nov 2025

4. SINFONIEKONZERT

GRAŻYNA BACEWICZ Concerto für Streicher
SERGEI S. PROKOFJEW Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 16
PETER I. TSCHAIKOWSKI Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

DIRIGENTIN Anja Bihlmaier
KLAVIER Behzod Abduraimov
TERMINE 14., 15. Dez 2025

5. SINFONIEKONZERT

FELIX MENDELSSOHN Violinkonzert e-Moll op. 64
ANTON BRUCKNER Sinfonie Nr. 7 E-Dur

DIRIGENT Marek Janowski
VIOLINE Arabella Steinbacher
TERMINE 18., 19. Jan 2026

6. SINFONIEKONZERT

ELSA BARRAINE Sinfonie Nr. 2
ERICH WOLFGANG KORNGOLD Violinkonzert D-Dur op. 35
DMITRI D. SCHOSTAKOWITSCH Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

DIRIGENT Thomas Guggeis
VIOLINE Elias David Moncado
TERMINE 8., 9. Feb 2026

7. SINFONIEKONZERT

LEONARD BERNSTEIN Sinfonie Nr. 2 *The Age of Anxiety*
LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 *Pastorale*

DIRIGENT Thomas Guggeis
KLAVIER Kirill Gerstein
TERMINE 8., 9. Mrz 2026

www.vgf-ffm.de



**Ganz nah ran an
Kunst und Kultur**

VGF Alle fahren mit.

Foto: Barbara Aumüller

8. SINFONIEKONZERT

PETER EÖTVÖS *Speaking Drums*
 Vier Gedichte für Solo-Schlagzeug
 und Orchester
GUSTAV MAHLER Sinfonie Nr. 5
 cis-Moll

DIRIGENT Thomas Guggeis
SCHLAGZEUG Alexej Gerassimez
TERMINE 19., 20. Apr 2026

9. SINFONIEKONZERT

JOSEPH HAYDN *Die Jahreszeiten*
 Hob. XXI:3

DIRIGENT Thomas Guggeis
SOPRAN Karolina Bengtsson
TENOR Magnus Dietrich
BASS David Steffens
**CÄCILIENCHOR FRANKFURT, FIGURAL-
 CHOR FRANKFURT, FRANKFURTER
 KANTOREI, FRANKFURTER SINGAKADEMIE**
TERMINE 17., 18. Mai 2026

10. SINFONIEKONZERT

LUDWIG VAN BEETHOVEN Violinkonzert
 D-Dur op. 61
SERGEI W. RACHMANINOW Sinfonie Nr. 2
 e-Moll op. 27

DIRIGENT Sebastian Weigle
VIOLINE Daniel Lozakovich
TERMINE 7., 8. Jun 2026



CHANCEN OFFEN

Unter Weltoffenheit verstehen wir,
**offen auf Märkte und Kulturen
 zuzugehen.**

Wussten Sie, dass alle Bauten und Brücken auf unseren Euroscheinen erfunden sind? Aus gutem Grund, denn man wollte kein Land und keine Kultur über die andere stellen. Das ist Offenheit, wie wir von der DZ BANK sie verstehen und leben. Auf Kulturen und Märkte zuzugehen, um gemeinsam Chancen zu nutzen. Mehr über unsere Haltung erfahren Sie unter: haltung.dzbank.de

OPERNSTUDIO

Das 2008 gegründete Opernstudio der Oper Frankfurt zählt zu den renommiertesten Talentschmieden an deutschsprachigen Opernhäusern. Durch professionelle Unterstützung wird hier jungen Sänger*innen nach ihrem Studium der Einstieg in die Gesangskarriere erleichtert und ihre künstlerischen und praktischen Kompetenzen werden ausgebaut. Sie sammeln Bühnenerfahrung in geeigneten Operninszenierungen, erweitern ihr Repertoire im Rollenstudium und Gesangscoaching, nehmen an szenischen Übungen teil und erhalten bei Bedarf Deutschunterricht sowie Sprachcoaching für ihre Gesangspartien. So kann der hochqualifizierte Nachwuchs auch auf längere Sicht künstlerisch an das Haus gebunden werden. Bereits 23 jungen Sänger*innen gelang ihr nächster Karriereschritt mit der Übernahme in das Ensemble der Oper Frankfurt. Außerdem kehren Alumni des Opernstudios regelmäßig als Gäste nach Frankfurt zurück, wie u.a. Cláudia Ribas in der Titelpartie der Neuproduktion von *Tancredi* oder Sakhiwe Mkosana als Guglielmo in der Neuproduktion von *Così fan tutte*.

Eine langjährige Zusammenarbeit pflegt das Opernstudio auch mit international renommierten Dozent*innen, die ihr Wissen an die jungen Künstler*innen in Meisterkursen weitergeben. Dazu gehören u.a. Brigitte Fassbaender, Hedwig Fassbender, Neil Shicoff und Edith Wiens.

AUFTRITTE

Das intensive Unterrichtsangebot des Opernstudios wird durch Rollendebüts auf der großen Bühne und Auftritte in eigenen Foyerveranstaltungen der Reihe *Soiree des Opernstudios* abgerundet. Hier präsentieren sich die jungen Sänger*innen mit Auszügen aus ihrem Opern- und Liedrepertoire. Eine weitere künstlerische Zusammenarbeit führt die Mitglieder des Opernstudios regelmäßig nach Aschaffenburg, wo sie sich im vom Philharmonischen Verein Aschaffenburg durchgeführten Konzert *Champagner Musicale* mit einem eigenen szenisch-musikalischen Programm präsentieren. Auch die Kooperation mit der Kronberg Academy wird fortgesetzt. Hier erhalten Mitglieder des Opernstudios die Gelegenheit, einen Liederabend im Casals Forum zu gestalten. Für die Moderation wie auch die Vorbereitung auf das Programm in einem vorangehenden Meisterkurs werden internationale Künstlerpersönlichkeiten eingeladen, wie zuletzt Brigitte Fassbaender.

SOIREEN DES OPERNSTUDIOS

11. Nov 2025 / Frühjahr 2026,
19 Uhr, Holzfoyer

CHAMPAGNER MUSICALE 21. Feb 2026,
19.30 Uhr, Aschaffenburg

LIEDERABENDE Casals Forum der
Kronberg Academy / Termine werden noch bekannt gegeben

DIE SÄNGER*INNEN DES OPERNSTUDIOS

SOPRAN Alina Avagyan, Julia Stuart,
Younji Yi, Daniela Zib

MEZZOSOPRAN Ruby Dibble

BARITON Jonas Müller

BASS Morgan-Andrew King

PAUL-HINDEMITH-ORCHESTER-AKADEMIE



PAUL HINDEMITH
ORCHESTERAKADEMIE

Eine Orchesterakademie gehört für ein Spitzenorchester nicht nur sprichwörtlich zum »guten Ton« – sie ist ein wichtiger Baustein zur Erhaltung und Weiterentwicklung eines hohen künstlerischen Niveaus und schließt die Lücke vom Studium zum Beruf. Die Paul-Hindemith-Orchesterakademie (PHO) wurde auf Initiative der Mitglieder des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters gegründet und entwickelte sich in den letzten 10 Jahren zu einer der renommiertesten Orchesterakademien im deutschsprachigen Raum. Nach gewonnenem Probeispiel für eines der 12 Stipendien erhalten die Instrumentalist*innen neben der Mitwirkung im Orchester wöchentlich Einzelunterricht von erfahrenen Orchestermitgliedern. Regelmäßige Probespielsimulationen, Mentaltraining, Workshops zur Karriereentwicklung und eine jährlich stattfindende Intensivarbeitungsphase außerhalb Frankfurts runden das Ausbildungsangebot ab. Von den über 70 Alumni konnte bereits ein Großteil in Probespielen am eigenen Haus oder anderen renommierten Klangkörpern überzeugen. Die zahlreichen Festengagements belegen die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der PHO, die große Unterstützung durch das gesamte Orchester und besonders auch das persönliche Engagement Einzelner erfährt.

KONZERTE

Neben der Mitwirkung in Opernproduktionen und Sinfoniekonzerten sind Kammermusikkonzerte in unterschiedlichen Besetzungen ein essenzieller Teil des Ausbildungskonzepts der Akademie. Diese finden unter anderem im Holzfoyer, in der Alten Oper, im Bockenheimer Depot und auch Open Air statt. Mit besonderem Stolz musizieren die Akademiemitglieder regelmäßig im Kuhhirtenturm, der ehemaligen Wirkungsstätte des Namensgebers Paul Hindemith.

MUSEUMSSALON Okt 2025

KAMMERMUSIK IM FOYER 14. Jun 2026

OPEN AIR BERGKAPELLE HOFHEIM AM TAUNUS Jun 2026

Infos zu den Terminen und Programmen finden Sie unter:
WWW.PH-ORCHESTERAKADEMIE.DE

DIE STIPENDIAT*INNEN DER PHO

VIOLINE Theresa Schönberger,
Ostap Shpik

VIOLA Hee Rim Hah

VIOLONCELLO Lucija Pejković

KONTRABASS Riverton Vilela Alves

FLÖTE Yeyoung Lim

KLARINETTE Anton Baumgärtel

FAGOTT Ashby Mayes

HORN Aida Tejada Palencia

TUBA Thomas Förster

HARFE Juliette Redouté

SCHLAGZEUG Rafael Diesch



94 **PATRONATSVEREIN**

Wir fördern Vielfalt

Werden Sie Mitglied im Frankfurter Patronatsverein

98 **UNSERE PARTNER**

PATRONATSVEREIN

WIR FÖRDERN VIELFALT

Als einer der ältesten Fördervereine der Stadt steht der Frankfurter Patronatsverein seit seiner Gründung im Jahr 1924 den Städtischen Bühnen als verlässlicher Förderer und Partner zur Seite. Viele herausragende Produktionen wären ohne dieses private Engagement nicht denkbar.

Unsere Mitglieder führen die lange Tradition des bürgerschaftlichen Engagements in Frankfurt fort, das wesentlich zur Entwicklung eines vielfältigen und herausragenden Kulturangebots beigetragen hat.

MÄZENE

Helmuth Artmann, Alexander Geiser, Jürgen Groß, Andreas Hübner und Martina Heß-Hübner, Stephen und Dr. Petra Orenstein, Erika Päsel, Dr. Lutz Raettig, Martin und Stephanie Weiss

FIRMENMÄZENE

Stiftung Giersch, Tertianum Gruppe, TMS Trademarketing Service GmbH

FÖRDERNDE PATRONE

Manfred Benkert, Dr. Werner Brandt und Heidrun Nischwitz-Brandt, Dr. Helga Budde, Gerhard und Dr. Susanne Bukenberger, Armin und Claudia von Falkenhayn, Thomas Fetzer und Nathalie Fetzer-Hörnig, Jürgen Fitschen, Ulrich und Anna Maria Graebner, Gilbert Greaves, Barbara Hoffmann, Norbert Hoffmann, Dres. Thomas und Ursula Hofstaetter, Dr. Stefan und Stefanie Hoops, Dr. Gerhard Keibel, Stefan Kroll und Peter Möller, Dr. Stephan und Verena Leithner, Dr. Uwe und Elsa Pavel, Dr. Gero und Benita von Pelchrzim, Dr. Martin und

Charlotte Reitz, Jan Schepanek, Dietmar und Karin Schmid, Melanie und Dominik Schwäger, Dr. Katja Slavik, Oliver und Dr. Uta Smits, Stefan Sommer und Mabel Leong-Sommer, Dr. Marc Ståding und Cristina Dominguez, Stephan und Martina Sturm, Sonja Terraneo, Prof. Dr. Norbert und Maria Winkeljohann

PATRONE

Chiara Aengevelt, Maria-Theresia Artmann, Robin und Dr. Lorena Asseburg, Felix Bänfer, Dr. Volker Balda, Rainer Ballwanz und Sabine Mann, Dr. Burkhard Bastuck, Michael und Biserka Baum, Sigrid Bauschert, Dr. Monika Becker, Jan Thomas Behnke und Efi Leonidou, Dr. Hans-Georg und Christiane Berg, Christoph und Walburga Bergweiler, Gerhard und Dorothea Berssenbrügge, Konrad und Andrea von Bethmann, Hans-Joachim und Christa Beyer, Prof. Dr. Daniela Birkenfeld und Nicholas Strout, Dr. Andreas Bittner, Sabine Bonanni, Peter und Gabriela Breuer, Dres. Florian und Alexandra Budde, Dres. Marco Carbonare und Brigitte Carbonare-Hartsleben, Dr. Peter Coym, Otmar und Ingrid Debald, Prof. Alexander Demuth, Dr. Andreas Dombret, Dr. Thomas Duhnkrack, Dres. Thomas und Beatrix Emde, Martin Engel, Dr. Michael Englert und Bettina Buggle, Brita Erb, Regina Eyring, Dr. Andreas Fabritius, Ursula Felten, Sebastiano und Christine Ferrante, Dr. Torsten Fett, Prof. Dr. Heinrich Fichter, Dr. Thomas Flatten, Stephan und Dr. Julia Förtschle, Dr. Berthold und Nicole Fürst, Dr. Kiriakos Giokoglu, Jutta H. Gonder, Dorothee Graefe-Hessler, Christine Graeff, Karl von Grafenstein und Michaela Eder von Grafenstein, Dr. Michael Habermehl, Adi Hagelüken und Christine Bahl, Elisabeth Haindl, Dr. Philipp Hanfland

und Prof. Dr. Julia Lübke, Dr. Kai Hart-Hönig, Dr. Sven Hartung, Dr. Wolfgang Eugen Hauser, Udo Heng, Dr. Ingrid Hengster, Raimund und Dr. Alexandra Herden, Dr. Elisabeth Herold, Traudl Herrhausen, Dr. Gerhard Hess, Floria Landgräfin von Hessen, Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer, Susanne Heuer, Thomas Heymann und Monika Becker-Heymann, Felix Hufeld, Dirk Jenders, Jürgen J. Jeske, Dr. Thomas Jetter und Martina Maier, Dres. Harald und Marianne Jung, Hartwig Just, Patrick und Virginia Kenadjian, Roswitha Keppler Junius, Dr. Christopher Kienle, Andrea Klein, Dr. Alexander Graf von Klinckowstroem und Sabine Gräfin von Klinckowstroem, Karin M. Klosssek, Dr. Stefan M. Knoll, Clemens und Petra Koch, Dr. Peter Koepff, Prof. Dr. Thomas und Stephanie Konrad, Nikolaus und Marija Korsch, Dr. Berthold und Anke Kracke, Dr. Marita Kraemer, Uta Krahen-Exo, Dres. Hartmut und Petra Krause, Albrecht und Ilona Krebs, Thomas Krenz und Dr. Anja Koffka, Wolfgang Küsters, Dr. Walter Kuna, Karl Michael Kurz und Ariane Haack-Kurz, Martin und Petra Leitgeb, Dres. Gerhard und Judith Limberger, Thomas und Sabine Linker, Dr. Claus Löwe, Christoph und Kristin Maas, Dr. Paula Macedo Weiß, Angelika Mähns, Frank und Dr. Sibylle Mattern, Ingo und Christine Mayer, Dr. Hans-Jürgen Menzel, Sylvia von Metzler, Helmut und Marina von Monschaw, Marcus und Christine Mornhart, Ortwin Nürnberger, Sebastian Oechelhaeuser, Julia von Opel, Charlotte Paulus, Klaus Pflum, Dr. Max und Tatjana Preisenberger, Hans-Peter Preyer und Bettina Becker-Preyer, Hans W. Reich, Gregor Richarts und Britta Kring, Michael Rümmelein, Dr. Thomas Rüschen und Bernadette Fendel-Rüschen, Karl A. Schattmaier und Karin Bergmann, Renate Schliekert, Dr. Dr. Peter und Gabriela Schmid, Kerstin Schmitt, Dr. Hannes Schneider, Dr. Joachim

und Petra Maria Schönbeck, Frank und Christiane Schönherr, Dr. Elke Schulmeyer, Steffen und Iris Seeger, Dr. Karl-Gerhard und Edda Seifert, Dr. Alexander und Christine Sieber, Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels, Christian und Tanja Specht, Dagmar Spill, Anne-Marie Steigenberger, Christine Steigenberger, Claudia Steigenberger, Dr. Benno und Ursula Stork-Wersborg, Ute Strasser, Clara Streit, Elisabeth Vogelheim, Dr. Bernd W. und Barbara Voss, Dr. Edgar Wallach und Ingrid Häußler, Dr. Frank Wartenberg und Susanne Lermann-Wartenberg, Dr. Theodor und Silke Weimer, Simone Weinmann-Mang und Wolf Matthias Mang, André Weißbach, Prof. Dr. Martin und Evelyn Wentz, Dr. Thomas Werhahn, Ilka Gräfin von Westphalen, Raimund und Gerti Wicker, Noah und Veronika Wild, Julius Winter, Julia Wirtz und Boris Schmidt, Arne und Judith Wittig, Leif Zierz, Dr. h.c. Uwe Zimpelmann, Dr. Christian Zschocke und Bettina Harrer-Zschocke

FIRMENPATRONE

AS+P – Albert Speer + Partner GmbH, Ballcom GmbH, Deutsche Bank AG, Deutsche Börse AG, Deutsche Vermögensberatung AG, DZ Bank AG, Feldhoff & Cie. GmbH, H. & C. Vermont GmbH & Co. KG, Frankfurter Volksbank eG, Huber 1911 GmbH & Co KG, KfW Bankengruppe, PKF Fasselt, Richard-Wagner-Verband Frankfurt am Main e.V., Tishman Speyer Properties Deutschland GmbH sowie weitere Spender*innen, die nicht genannt werden möchten.

DIE OPER FRANKFURT BEDANKT SICH FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG!



WERDEN SIE MITGLIED IM FRANKFURTER PATRONATSVEREIN

Die fast 1.400 Mitglieder des Patronatsvereins, davon mehr als 300 fördernde Mitglieder, setzen sich mit Ideen, Spenden und ihrer Mitgliedschaft für die Bühnenkultur in Frankfurt ein. Lassen Sie sich von dieser Begeisterung anstecken. Werden Sie Mitglied, engagieren Sie sich in bester Frankfurter Bürgertradition.

IHRE VORTEILE ALS MITGLIED

- Persönlicher Mitgliederservice
- Besuch ausgewählter Generalproben
- Kulturreisen zu herausragenden Inszenierungen anderer Bühnen
- Newsletter »Spotlight« mit interessanten Angeboten

ALS FÖRDERNDES MITGLIED DER SEKTION OPER KOMMEN DAZU

- Zusendung des Opernmagazins
- Besuch aller Generalproben im Opernhaus
- Persönliche Einladung zur jährlichen Operngala und zu Sonderveranstaltungen
- Jährliche Exklusiv-Veranstaltung für Patrone und Mäzene
- Für Patrone ist im Rahmen der Premierenfeiern ein Tisch im Wolkenfoyer reserviert
- Veröffentlichung Ihres Namens auf der Tafel im Foyer der Oper, in der Saisonbroschüre der Oper sowie auf der Website des Patronatsvereins (mit Ihrem Einverständnis)

WIR FREUEN UNS DARAUF, SIE IM KREISE VON KULTURBEGEISTERTEN ZU BEGRÜßEN

Der Jahresbeitrag einer Einzelmitgliedschaft beträgt 100 Euro. Die Junior-Mitgliedschaft bis zum Alter von 30 Jahren beträgt 30 Euro. Für weitere Informationen, auch zu Familien- und Fördermitgliedschaften, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

ANSPRECHPARTNERIN

ASTRID KASTENING

TEL 069 9450724-14

astrid.kastening@patronatsverein.de

www.patronatsverein.de

FRANKFURTER PATRONATSVEREIN FÜR DIE STÄDTISCHEN BÜHNEN E.V. VORSTAND

Andreas Hübner (Vorsitzender), Karin M. Klossek, Dr. Walter Kuna, Claudia Steigenberger, Stephan Sturm, Prof. Dr. Norbert Winkeljohann

KURATORIUM DER SEKTION OPER

Prof. Dr. Norbert Winkeljohann (Vorsitzender), Dr. Burkhard Bastuck, Dr. Günther Bräunig, Ulrike Brouzi, Dr. Peter Coym, Dr. Andreas Dombret, Paul Jörg Feldhoff, Alexander Geiser, Christine Graeff, Dr. Ingrid Hengster, Andreas Hübner, Dr. Stephan Leithner, Sylvia von Metzler, Florian Reiff, Dr. Martin Reitz, Stefan Sommer, Simone Weinmann-Mang, Ilka Gräfin von Westphalen, Eva Wunsch-Weber

25. OPERN- GALA

Fundraising-Gala des
Patronatsvereins und der
Oper Frankfurt

Samstag,
29. November 2025

KONTAKT service@operngala-frankfurt.de

UNSERE PARTNER

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

PRODUKTIONSPARTNER



PROJEKTPARTNER



HAUPTFÖRDERER DES OPERNSTUDIOS



FÖRDERER DES OPERNSTUDIOS



ENSEMBLEPARTNER

Stiftung Ottomar Päsel,
Königstein i. Ts.

TMS Trademarketing Service GmbH

Martin und Stephanie Weiss

Josef F. Wertschulte

WHITE & CASE



MEDIENPARTNER



MOBILITÄTSPARTNER



Wir bedanken uns herzlich bei unseren Partnern für die großzügige finanzielle Unterstützung und das langjährige Vertrauen in die künstlerische Arbeit der Oper Frankfurt. Nur mit Ihrer Unterstützung können wir unserem hohen künstlerischen Anspruch bei jeder Vorstellung gerecht werden.

Unser großer Dank geht auch an die vielen Privatpersonen, die mit Einzelspenden für das Format **JETZT!** unsere Education-Arbeit unterstützen.

WERDEN SIE PARTNER – INDIVIDUELLE SPONSORING-ANGEBOTE

Nutzen Sie die Strahlkraft der Oper Frankfurt für Ihr Unternehmen! Unsere Partnerschaften zeichnen sich durch individuelle Sponsoring-Formate aus, die zu den jeweiligen Marketingstrategien und Philosophien der Unternehmen passen. Durch die Vielfalt der möglichen Gegenleistungen unseres Hauses können wir auf die Wünsche der Sponsoren eingehen und ihnen zielgerecht einen hohen Return on Investment bieten. Zudem zeichnen sich unsere Partnerschaften durch ihre besonders familiäre und zwischenmenschliche Verbundenheit innerhalb der Opernfamilie aus.

ALS SPONSOR BIETEN WIR IHNEN ...

KUNDENEVENTS IN DER OPER

OPERNAUFTRITTE IN IHREM UNTERNEHMEN

GEMEINSAME MARKETING-AKTIVITÄTEN

MITARBEITER-BENEFITS

PERSÖNLICHE BEGEGNUNGEN MIT DEN KÜNSTLER*INNEN

EINBLICKE HINTER DIE KULISSEN

... UND VIELES MEHR.

Wir sind offen für Ihre Ideen und Wünsche!

Kultursponsoring ist nicht nur eine Möglichkeit, Ihr Unternehmen sichtbar zu machen, sondern auch eine wertvolle Investition in die Gemeinschaft und in die kulturelle Landschaft. Durch die Unterstützung der Oper Frankfurt positionieren Sie Ihr Unternehmen als einen aktiven Teil der kulturellen Entwicklung Frankfurts und tragen zur Förderung gesellschaftlichen Lebens bei. Indem Sie sich mit einer renommierten Institution wie der Oper Frankfurt verbinden, profitieren Sie von unserem positiven Renommee und einem erweiterten Netzwerk, das Ihnen neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnet. Lassen Sie uns gemeinsam die kulturelle Vielfalt fördern und gleichzeitig Ihr Unternehmen in den Fokus rücken!

SPONSORING & MÄZENATENTUM

LEITUNG Anna von Lüneburg

TEL 069 212-37178

Anna.vonLueneburg@

buehnen-frankfurt.de

102 OPER FRANKFURT

104 STÄDTISCHE BÜHNEN
FRANKFURT AM MAIN

ENSEMBLE UND MITARBEITER*INNEN

OPER FRANKFURT

INTENDANT / GESCHÄFTSFÜHRER Bernd Loebe
GENERALMUSIKDIREKTOR Thomas Guggeis
KÜNSTLERISCHE BETRIEBSDIREKTORIN / STELLV. D. INTEND. U. GESCHÄFTSF. Almut Hein **PERS. REFERENT DES INTENDANTEN / INTERNATIONALE PROJEKTE** Constantin Mende **REFERENT DES GENERALMUSIKDIREKTORS / SONDERPROJEKTE ORCHESTER** Raphael Rösler **ASSISTENTIN DES INTENDANTEN** Larissa Schäfer **KÜNSTLERISCHE PRODUKTIONSLEITER** Dirk Rehkessel **KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO** Sebastian Stüer (Leitung), Firmian Fischer, Julia Kalbfleisch
SONDERPROJEKTE OPER Christiane Malburg, Thomas Stollberger

MARKETING

Linda Herrmann (Leitung), Laura Salice (Leitung), Anne-Kathrin Abel, Anne-Marie Antwerpen, Diana Hillesheim, Franziska Schmidt, Frauke Burmeister (Leitung Künstlerisches Projektmanagement), Matthias Kulozik (Videoproduktion)

PRESSEREFERAT

Holger Engelhardt (Leitung), Inga Simoleit

SPONSORING UND MÄZENATENTUM

Anna von Lüneburg (Leitung), Leona Frech (Stellvertreterin)

DRAMATURGIE

Deborah Einspieler, Maximilian Enderle, Zsolt Horpácy, Konrad Kuhn, Mareike Wink

JETZT!

Deborah Einspieler (Leitung), Anna Ryberg (Stellvertreterin), Adda Grevesmühl, Iris Winkler

INSZENIERUNG

Andrea Breth, Mariame Clément, Willy Decker, Brigitte Fassbaender, Tatjana Gürbaca, Claus Guth, Katharina Kastening, Barrie Kosky, Tobias Kratzer, Andreas Kriegenburg, Nadja Loschky, Wolfgang Nägele, Alex Ollé, R.B. Schlather, Manuel Schmitt, Katharina Thoma, Keith Warner, Anselm Weber

BÜHNENBILD, KOSTÜME

Irina Bartels, Lluc Castells, Bianca Deigner, Marlen Duken, Alfons Flores, Kaspar Glarner, Klaus Grünberg, Wolfgang Gussmann, Katja Haß, Tanja Hofmann, Anna-Sofia Kirsch, Boris Kudlička, Ursula Kudrna, Johannes Leacker, Anna-Sophie Lienbacher, Doey Lüthi, Ashley

Martin-Davis, Jon Morell, Etienne Pluss, Ursula Renzenbrink, Raphaela Rose, Christian Schmidt, Martina Segna, Rainer Sellmaier, Bernhard Siegl, Irina Spreckelmeyer, Katrin Lea Tag, Harald Thor, Thilo Ullrich, Bettina Walter, Silke Willrett

LICHT, VIDEO

Bibi Abel, John Bishop, Manuel Braun, Emmanuel Carlier, Jorge Cousineau, John Bishop, Klaus Grünberg, Jan Hartmann, Roland Horvath (rocafilm), Frank Keller, Joachim Klein, Alexander Koppelman, Olaf Winter

CHOREOGRAFIE

Alan Barnes, Gal Fefferman, Sonoko Kamimura, Otto Pichler, Simone Sandroni, Sommer Ulrickson, Katharina Wiedenhofer

SZENISCHE EINSTUDIERUNG

REGIEASSISTENZ Alan Barnes, Nina Brazier, Silvia Gatto, Max Koch, Caterina Panti Liberovici, Hans Walter Richter, Orest Tichonov **INSPIZIENZ** Anskje Matthiesen (Chefinspizientin), Emily Réka Selmeczi **BELEUCHTUNGSINSPIZIENZ** Katja Drewanz, Melissa Williams **STATISTERIE** Wolfgang Kubat (Leitung), Carina Umanski **ÜBERTITELINSPIZIENZ** Alexander Preiß **BALLETT-MEISTERIN** Irene Klein

MUSIKALISCHE LEITUNG UND EINSTUDIERUNG

GENERALMUSIKDIREKTOR Thomas Guggeis
KAPELLMEISTER / ASSISTENT DES GENERALMUSIK-DIREKTORS Alden Gatt **KAPELLMEISTER** Simone Di Felice **STUDIENLEITER / DIRIGENT** Takeshi Moriuchi **MUSIKALISCHE EINSTUDIERUNG** Felice Venanzoni **SOLOREPETITOR*INNEN** Simone Di Felice, Alden Gatt, Mariusz Klubczuk, Anne Larlee, Lukas Rommelspacher, Angela Rutigliano, In Sun Suh, Tatiana Vassilieva

GASTDIRIGENT*INNEN

Felix Bender, Jader Bignamini, Giuliano Carella, Laurence Cummings, Elias Grandy, Karsten Januschke, Václav Luks, Leo Hussain, Erik Nielsen, Lorenzo Passerini, Jiří Rožeň, Giacomo Sagripanti, Duncan Ward, Michael Wendeberg, Sebastian Weigle

ENSEMBLE

SOLISTINNEN Bianca Andrew, Karolina Bengtsson, Monika Buczkowska-Ward, Cecelia Hall, Magdalena Hinterdobler, Juanita Lascarro, Kelsey Lauritano, Katharina Magiera, Claudia Mahnke, Karolina Makula, Judita Nagyová, Anna Nekhames, Elizabeth Reiter, Zanda Švédě, Bianca Tognocchi, Nombulelo Yende, Barbara Zechmeister

neu im Ensemble

SOLISTEN Kudaibergen Abildin, Andreas Bauer Kanabas, Nicholas Brownlee, Magnus Dietrich, Thomas Faulkner, Sebastian Geyer, AJ Glueckert, Erik van Heyningen, Liviu Holender, Taehan Kim°, Domen Križaj, Theo Lebow, Iain MacNeil, Peter Marsh, Michael McCown, Aleksander Myrling°, Michael Porter, Jarrett Porter, Alfred Reiter, Gerard Schneider, Kihwan Sim, Pete Thanapat°, Mikolaj Trąbka

GASTSOLIST*INNEN

GASTSOLISTINNEN Ambur Braid, Helene Feldbauer, Olesya Golovneva, Elza van den Heever, Signe Heiberg, Chiara Isotton, Kateryna Kasper, Clara Kim, Amanda Majeski, Dagmar Manzel, Bianca Margean, Sofija Petrović, Anna Princeva, Ghiulnara Raileanu, Cláudia Ribas, Alyona Rostovskaya, Margherita Maria Sala, Corinna Scheurle, Annette Schön Müller, Teona Todua, Miina-Liisa Varelä, Dietrich Volle, Guanqun Yu **GASTSOLISTEN** Jonathan Abernethy, Andrew Bidlack, Abraham Bretón, Joseph Calleja, Alan Clayton, Łukasz Goliński, Sven Hjörleifsson, Marco Jentzsch, Alfred Kim, Andrew Kim, Franko Klisović, Ian Koziara, Tianji Lin, Matteo Lippi, Iurii Iushkevich, Inho Jeong, Matthias Matschke, Franz Mayer, Sakihi Mkosana, Robert Murray, Jurij Mynenko, John Osborn, Mikhail Pirogov, Yves Saelens, Bo Skovhus, Rafał Tomkiewicz, Alexander Tsybalyuk, Angelo Villari, Dietrich Volle, Lawrence Zazzo, Constantin Zimmermann

neu im Opernstudio

OPERNSTUDIO

LEITUNG Bernd Loebe, Thomas Stollberger
KÜNSTLERISCHE AUSBILDUNG Felice Venanzoni
REPETITION Angela Rutigliano **MITGLIEDER** Alina Avagyan°, Ruby Dibble°, Morgan-Andrew King, Jonas Müller°, Julia Stuart, Younji Yi°, Daniela Zib°

FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHESTER

GENERALMUSIKDIREKTOR Thomas Guggeis
ORCHESTERDIREKTOR NN REFERENT DES GENERALMUSIKDIREKTORS / SONDERPROJEKTE ORCHESTER Raphael Rösler **ORCHESTERBÜRO UND MUSIKBIBLIOTHEK** Kerstin Janitzek, Sabine von Fürstenberg, Cornelia Grüneisen, Alexander Preiß, Melissa Williams **1. VIOLINE** Ingo de Haas, Dimiter Ivanov, Gesine Kalbhenn-Rzepka, Artur Podlesny, Vladislav Brunner, Arseni Kulakov Tarasov, Sergio Katz, Hartmut Krause, Basma AbdelRahim, Kristin Reisbach, Karen von Trotha, Dorothee Plum, Christine Schwarzmayr, Freya Ritts-Kirby, Juliane Strienz, Almut Frenzel-Riehlf, Jefimija Brajović, Gisela Müller, Beatrice Kohlöffel, Stephanie Gierden, Yoriko Muto, Tsvetomir Tsankov **2. VIOLINE** Guntrun Hausmann, Jörg Hammann, Aischa Gündisch, Meghan Nenniger, Olga Yuchanan, Lin Ye, Susanna Laubstein, Donata Wilken, Frank Plieninger, Nobuko Yamaguchi, Lutz ter Voert, Sara Schulz, Peter Szasz, Yu-Lin Tsai, Merve Uslu, Samuel Park, Marina Hatae **VIOLA** Thomas Rössel, Philipp Nickel, Wolf Attula, Lev Loiko, Guillaume Faraut, Jean-Marc Vogt,

Mathias Bild, Fred Günther, Ulla Tremuth, Susanna Bienroth, Ariane Voigt, Elisabeth Friedrichs, Friederike Gutsch, Marie Daniels **VIOLONCELLO** Rüdiger Clauß, Mikhail Nemtsov, Sabine Krams, Johannes Oesterlee, Florian Fischer, Roland Horn, Nika Brnić Uhrhan, Mario Riemer, Bogdan Michael Kisch, Janis Marquard **KONTRABASS** Bruno Suys, Matej Varga, Hedwig Matros-Büsing, Peter Josiger, Rafael Kufer, Ulrich Goltz, Matthias Kuckuk, Philipp Enger, Jean Hommel **FLÖTE** Sarah Louvion, Eduardo Belmar, Elizaveta Ivanova, Almuth Turré, Giovanni Gandolfo **OBOE** Nanako Becker, Johannes Grosso, Márta Berger, Márcia Sampaio, Aurélien Laizé **KLARINETTE** Jens Bischof, Claudia Dresel, Diemut Schneider, Ramón Femenía Martínez, Matthias Höfer **FAGOTT** André Rocha, Benjámín Dolfin, Richard Morschel, Henrike Kirsch, Eberhard Beer **HORN** Matthijs Heugen, Alexander Boukikov, Beili Ouyang, Tuna Erten, Claude Tremuth, Genevieve Clifford, Frank Monster **TROMPETE** Florian Pichler, Markus Bebek, Dominik Ring, Oliver Christian **POSAUNE** Jeroen Mentens, Miguel García Casas, Hartmut Friedrich, Manfred Keller, Rainer Hoffmann **TUBA** József Juhász-Aba **PAUKE** Tobias Kastle, Ulrich Weber **SCHLAGZEUG** Jürgen Friedel, Nicole Hartig-Dietz, Steffen Uhrhan, David Friederich **HARFE** Françoise Verherve, Héloïse Carlean Jones **ORCHESTERWARTEN** Torsten Frenzl, Anton Lauer, Ivan Scaglione, Aaron Veil, Hanns-Georg Will

CHOR

CHORDIREKTOR UND LEITER DES KINDERCHORES Álvaro Corral Matute **ASSISTENT DES CHORDIREKTORS** Joonhee Lee **CHORBÜRO** Gesa Johanna Horn, Maite Ezpeleta **SOPRAN** Malin Aldener Nardi, Julia Jordan Bell, Christine Brenk, Marta Casas, Janice Creswell, Katrin Dieckelt-Kowalczyk, Stefanie Heidinger, Birgit Herget, Ursula Hering, Julia Katharina Heße, Alketa Hoxha, Bock-Sill Kim, Eui Kyung Kim, Elke Kerstin Nordeck, Anna Oswald, Kalliopi Patrona, Camelia Suzana Petcu, Jadranka Petrovic-Cadez, Chloe Robbins, Jerilyn Rothe, Bianca Schatte, Michaela Gisela Schaudel, Konstanze Schlaud, Magdalena Tomczuk **ALT** Enikő Boros, Emma Char, Grace Eunchoong Choi, Janet Collins, Yvonne Hettegger, Anna-Katharina Hilpert, Katja Isken-Sturm, Hyowon Jung, Young Sook Kim, Anja Knittel, Tiina Lönmark, Julia Mattheis, Hiromi Mori, Tatiana Press, Hyemi Rusch-Jung, Emma Stannard, Rebekka Stolz, Anna Suchotzkaja, Elena Tasevska, Svea Verfürth, Jianhua Zhu **TENOR** Roberto Cassani, Hyun Ouk Cho, Alexey Egorov, Hwayoung Noah Eum, Sebastian Franz, Donát Havár, Patrick Henckens, Ricardo Iturra, Sung Ho Kim, Young Shik Kim, Hyung Kwon Lee, Johannes Lehner, Pere Llompart, Constantin Neiconi, Florian Richter, Enzo Salini, Won Woo Shim, Otakar Souček **BASS** Olivier Brunel, Thomas Charrois, Yan Lei Chen, Jin Soo Choi, Aslan Diasamidze, Dong-Hyub Hong, Garegin Hovsepian, Cheol Kang, Nicolai Klawa, Hyeonjoon Kwon, Rastislav Lalinský, Jin Soo Lee, Yongchul Lim, Lars Rösler, Thomas Schobert, Gerhard Singer, Boris Stenzel

STÄDTISCHE BÜHNEN FRANKFURT AM MAIN

BÜHNENSERVICE

VERWALTUNGSDIREKTORIN Anita Wilde
STELLVERTRETER Jörg Bauer, Oliver Kolata
REFERENTIN DER VERWALTUNGSDIREKTORIN
Julia Müller, Irina Maslow **ARBEITSSCHUTZ
UND BETRIEBLICHE SICHERHEIT (ABS)** Christian
Wurmbach (Leitung), Katja Buße

WIRTSCHAFTSABTEILUNG

LEITUNG Jörg Bauer **LEITUNG FINANZEN** Lutz
Klingelhöfer **STELLV. LEITUNG FINANZEN**
Iemahn Sanad-Winz **MITARBEIT** Cristina
Anghel, Uwe Deißler, Andrea Firlé, Dagmar
Heilscher, Karin Hothum, Stephanie Kliesing,
Azadeh Teimoury Nasab **BETRIEBSKASSE** Volker
Lassek **LEITUNG IT** Michael Werb **MITARBEIT**
Eayou Belete-Desta, Leon Deckwerth, Andreas
Hirsch, Daniel Jurka, Daniela Stary **CONTROL-
LING** Marco Giulio, Manfred Hartmann **REFERAT
DATENSCHUTZ** Bettina Behrs

KUNDENSERVICE UND VERKAUF

LEITUNG Silke Badeck **LEITUNG VERKAUF**
Nicole Schinkario **VERKAUFVORBEREITUNG**
Jakob Bauer, Karin Sarcone, Christian Stancin
ABOSERVICE Florian Knopf, Andrea Paul, Anette
Pörner, Martina Raudonus-Ritter **TELEFON-
SERVICE UND KASSEN** Sylvia Feldpusch, Ingo
Graupner, Michael Hunschock, Camelia Laszlo,
Josia Jaija, Hans-Jürgen Maurer, Sabine Nagel,
Patricia Nowakowski, Gesina Otte, Sabrina
Rießbeck, Karin Schwember, Sven Seip, Lorella
Di Sparti, Jolene Zilm **AUSWERTUNG, STATISTIK**
Daniela Nesswetter, Michael Schulte **ADRESS-
VERWALTUNG, VERSAND** Annette Schöffner

ALLGEMEINE VERWALTUNG UND VORDERHAUSSERVICE

LEITUNG Saskia Luck **LEITUNG VERGABEN,
ZENTRALE EINKÄUFE, SONSTIGE VERTRÄGE,
BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT**
NN **MITARBEIT** Florentine Riehl (Vergaben),
Eva Bader (Betriebliches Gesundheitsmana-
gement), Collin Abood, Andrés Jaén Casas,
Francesca Filippelli, Patrick Gerats, Ognyan
Pertzansky **BOTENDIENST** Marcel Engelmann,
Jolanthe Galetzka, Daniela Lavizar **LEITUNG
LIEGENSCHAFTSANGELEGENHEITEN** Jörg Kreiss
MITARBEIT Tanja Merget **LEITUNG HAUS-
INSPEKTION** Sascha Both **MITARBEIT** Emel Cam;
Reinigungskräfte **EMPFANG, TELEFONZENTRALE**
Domingos Alves, Erdal Barut, Konstantina
Chountri, Antonio Laguardia **VORDERHAUS-
SERVICE** Janine Köster-Langmann (Leitung),
Ariane Davis, Ivan Hacic, Ulrich Herrmann;
Logenschließer*innen

PERSONAL UND ORGANISATION

LEITUNG Oliver Kolata **LEITUNG PERSONAL-
SERVICE FESTBESCHÄFTIGTE** Petra Hartmann-
Bank **STELLV. LEITUNG PERSONALSERVICE
FESTBESCHÄFTIGTE** Tanja Clarius **MITARBEIT**
Margit Bach, Julian Benz, Paula Blömeke,
Annika Brandt, Jasmin Ehrlich, Marion Härtel,
Constanze Häusser, Sonja Kadner, Simone
Klotz, Beate Ordowski, Eva Schmidt, Jutta
Sentko, Amela Suljevic-Sejdicovic, Melanie
Winkler, Ramsi Zouaoui; Paulina Geschwandner,
Lisa Steyer (Duales Studium) **LEITUNG
PERSONALSERVICE GASTBESCHÄFTIGTE** Ulrike
Radtko **STELLV. LEITUNG PERSONALSERVICE
GASTBESCHÄFTIGTE** Tanja Deckwerth **MIT-
ARBEIT** Elke Gröschel, Ingrid Herber, Daniela
Jakob, Jennifer Malkano, Birgit Pfeiffer

TECHNISCHE DIREKTION

TECHNISCHER DIREKTOR Johannes Boehner,
Olaf Winter **TECHNISCHE LEITUNG** Udo
Deggert **TECHNISCHE PRODUKTIONSLEITUNG**
Jens Mündl **TECHNISCHE DISPOSITION** Susanne
Brenner **TECHNISCHES BETRIEBSBÜRO**
Maïse Neubauer

BÜHNENTECHNIK

BÜHNENINSPEKTOR*IN NN **BÜHNENMEISTER**
Thilo Buße, Eva Neumann, Martin Stoica,
Markus Wirkner **LEITUNG OBER- UND UNTER-
MASCHINERIE** Michael Haupt **MITARBEIT** Ingo
Boelter, Ulrich Fuchs, Carsten Meinke, Christian
Schierhorn, Ahmet Selvi, Jochen Tkoczyk,
Sabine Ulbrich, Jörg Wüstenhofer **BÜHNEN-
HANDWERKSDIENST** Timo Bambei, Alexander
Sanz Bayer, Daniele Bocchini, Mathias Bolz,
Jessica Crema, Mady Hawa Dieme, Rüdiger
Eisenbach, Max Fiebig, Joachim Fritz, David
Gäbe, Norbert Grünwald, Michael Hödl,
Markus Irsch, Marko Kantreiter, Christian
Langer, Radek Maslowski, René Michel,
Adrian Musielak, Jörg Neubauer, Alexander
Pobisch, Ralf Priebs, Lasse Riegel, Klaus
Schäfer, Korinna Schiller, Gregor Schoida,
Christian Scholz, Jürgen Sickenberger, Yvonne
Solomando, Andreas Soluk, Robin Volk,
Aleksandr Vasilyev, Arsen Werth, Patrick Wolf,
Frank Zinke **WAFFEN- UND RÜSTMEISTEREI**
Thorsten Fleige **LEITUNG REQUISITE** Pjotr
Jendrassek **MITARBEIT** Anna-Lena Böhmer,
Christiane Ebert, Jörk Hecht, Sonja Nabert,
Mareen Oster, Remo Ziehn

Erlesener Kunstgenuss oder Kulinarisches rund um die Uhr?

Tertianum bietet beides.

Wir wünschen Ihnen wunderbare Erlebnisse und halten alles
für ein Mehr an Lebensqualität im Alter bereit.



Innerstädtische Atmosphäre. Spektakulärer
Ausblick. Luxuriöse Wohnungen. Einmalige
Lage. Hervorragende Leistungen. In vor-
trefflicher Gesellschaft. Und die Sicherheit,
angekommen zu sein. Die neue hochklassige
Adresse im vielfältigen Frankfurter Westend
für Ihr Wohnen & Leben im Alter.



TERTIANUM

PREMIUM
SUITES

✉ premiumsuites-frankfurt@tertianum.de

☎ +49 69 678 67 478-0

tertianum-premiumsuites.de

TON

LEITUNG Christian Wilde **TONMEISTER*INNEN** Margit Baruschka, Felix Dreher, Teresa Kunz, Dominik Prager **TONTECHNIKER** Thorsten Löchl, Jim Schwarz **WERKSTATT** Volker Riehl

BELEUCHTUNG

LEITUNG Joachim Klein **BELEUCHTUNGSINSPEKTOR** Jan Hartmann **BELEUCHTUNGSMEISTER*INNEN** Marcus Bayer, Katarina Kötters, Leo Moro **WERKSTATT** Daniel Bäuerlein, Muzaffer Erdogan, Ralf Pluta **STELLWERK** Dirk Gnebner, Georg-Simon Max **BELEUCHTUNG BÜHNE** Vanessa Baum, Sebastian Beck, David Grosser, Coleen Hotz, Holger Kress, Markus Luft, Paul Nagel, Jannik Riebisch, Geronimo Robin Sachs **VIDEOTECHNIK** Marcus Bayer, Jan-Peter Heuser

VERANSTALTUNGSTECHNIK

LEITUNG Matthias Paul **VERANSTALTUNGSTECHNIKER*INNEN** Christoffer Adler, Santino Albello, Johann Dück (Video), David Geyer, Thomas Grein (Bühnenmeister), Jessica Krüger (Bühnenmeisterin), Jonathan Pickers (Bühnenmeister), Bartolome Rodriguez-Gomez, Fabian Schell, Fabian Wilhelm; Bühnenhelfer*innen, Auszubildende **AUSBILDUNGSLEITUNG** Marcus Bayer, Jim Schwarz

WERKSTÄTTEN

LEITUNG Hinrich Drews **LEITUNG KONSTRUKTION** Sara Batereau, Fabian Konrad **KONSTRUKTEUR*INNEN** Katja Deißler, Olga Gromova, Mathias Kaltoven, Bettina Klaus, Oliver Krakow **LEITUNG MALSAAL** Julia Nuss **MITARBEIT** Charlotte Bastian, Caroline Beckers, Annika Funken, Maren Krul (Stellvertreterin), Dorothee Rahmer, Holm-Trutz Schneider; Thea Froese (Auszubildende) **LEITUNG KASCHEURWERKSTATT** Sarah Zinke **MITARBEIT** Susann Bönhardt, Ursula Klimczyk, Anna Leuthardt-Forcke, Nina Newrly, Selina Rohbeck, Stefanie Seibert, Tanja Springhorn **LEITUNG TAPEZIERWERKSTATT, DEKORATIONSNÄHEREI** Petra Lloyd **MITARBEIT** Gregor Dod (Stellvertreter), Axel Häder, Sonja Hindelang, Silke Köhler-Baum, Nina Rupp **LEITUNG SCHLOSSEREI** Thomas Bongé **MITARBEIT** Antonio da Silva, Miguel Angel Gomez-Jimenez (Stellvertreter), Susanne Kantreiter, Yassin Maachi **LEITUNG SCHREINEREI** Klemens Desch **MITARBEIT** Andreas Alt, Marvin Braun, Michael Faber, Damian Gajda, David Göhler (Stellvertreter), Angelina Hahn, Alexander Jörg, Maren Kiehl, Kaj Klöse, Dennis Lehmann, Andreas Peterseim, Steffen Siebensschuh, Babette Van Volxem, Herrmann Wettengl, Matthias Wildhirt; Charlotte Benner (Auszubildende) **LEITUNG ELEKTRO- UND EFFEKTEWERKSTATT** Frank Keller **MITARBEIT** Tobias Hamann

GEBÄUDEMANAGEMENT

LEITUNG Pascal Schlatter **HOCHBAU, SANITÄR** Doris Andörfer **TECHNISCHE GEBÄUDEAUSSTATTUNG NN** **MASCHINENTECHNIK** Harald Schwember **ELEKTROTECHNIK, LEITUNG HAUS- UND BETRIEBSTECHNIK** Daniel Delorette **ASSISTENZ** Anja Geist, Pelin Demirkiran **LEITUNG ELEKTRO- UND HLSK-TECHNIK** Danijel Bulut **MITARBEIT** Niklas Desch, Eghbal Gholam-Shahbazi, Franco Grillo, Jürgen Maier, Frank Messer, Steven Morgenthaler, Armin Nopp, Michael Walbert **LEITUNG MASCHINENTECHNIK** Joachim Licht **MITARBEIT** Fabio Grillo, Robin Helgers, Oliver Hoben, Justin-Lucas Jakoby, Matthias Luleich **LEITUNG KOMMUNIKATIONSTECHNIK** Dirk Schambeck **MITARBEIT** Clemens Albus, Heiko Balz, Patryk Blasiak, Marcin Biskupski, Armin Kraus **LEITUNG BETRIEBSINSPEKTION** Oliver Stieball **MITARBEIT** Torsten Fix, Witali Stein

KOSTÜMABTEILUNG

KOSTÜMDIREKTOR Markus Maas **SEKRETARIAT** Margit Engel **PRODUKTIONSLEITUNG** Mathilde Grebot **KOSTÜM ASSISTENZ** Silke Mondovits, Annette Pach, Katharina Sendfeld, Polina Shpazhnikova, Nadine Wagner **MATERIALVERWALTUNG** Sylvia Behm, Stefanie Pertzansky, Ricarda Severon **WÄSCHEVERWALTUNG UND WÄSCHEREI** Dietmar Fremde, Danuta Horn, Ute Männig **FUNDUSVERWALTERINNEN** Sabine Gogolin-Hess, Theresa Klinkenberg **OBERGEWANDMEISTER** Andreas Mensch **HERRENGEWANDMEISTER*INNEN** Vadim Monastirski, Guido Steinert, Eva Zimmermann **HERRENSCHNEIDEREI** Nayad Aziz Khani Mamooreh, Sarah Bailly-Miller, Ines Best, Isabella Gambera, Natalia Hass, Arben Krasniqi, Mariska Ophoff, Heike Reuther, Benjamin Rose, Annika Scheerer, Laura Schirrmann, Torben Spiegler, Franziska Staudt, Tina Thomas, Regine Wysotzki **AUSBILDUNGSLEITUNG** Franziska Lauer **AUSZUBILDENDE** Nele Fischer, Agnes Hausstätter, Ian Menckhoff, Josephine Liann Weser **DAMENSCHNEIDEREI UND OBERGEWANDMEISTERIN** Andrea Bäckmann **DAMENGEWANDMEISTERINNEN** Rosi Glaus, Petra Straßburger, Ricarda Wienert-Oefelein, Anne Worg, Susanne Zumsteg **DAMENSCHNEIDEREI** Ahmad Aref, Simone Bauer, Yasmine Bersch, Andreas Döll, Petra Faßbach, Johanna Frank, Anne Grebe-Schäfer, Elena Guth-Papadimitriou, Heike Heil, Wannapha Klatt, Jennifer Landua, Xenia Ruhl, Sara Schlösser, Elena Schwarz, Annette Thomas, Magdalena Wirth **LEITUNG SCHUHMACHEREI** Julia Müller-Cattano **MITARBEIT** Oliver Arndt, Marko Salgado Moreira, Andrzej Wiczkowski **LEITUNG KUNSTGEWERBE** Dorothee Melzer **MITARBEIT** Sonja Adamczyk, Stephanie Erhazar, Teresa Nowakowski, Sarah Schoderer, Alexandra Zamojski **LEITUNG PUTZMACHEREI** Heike Lohse **MITARBEIT** Lara Kaiser **LEITUNG ANKLEIDEDIENST** Dietmar Fremde **SCHNEIDER*INNEN IM ANKLEIDEDIENST** Till Bormann, Sana Chaudhry, Jan Happel, Lara Kaiser, Isabel Kohler, Milena Kossmann, Renate Müller, Volkmar Nossem, Kathrin Schmitz-Kokot, Anja Seng, Patricia Wittler

MASKENBILDNEREI

CHEFMASKENBILDNERIN Antje Schöpf **STELLVERTRETERINNEN** Anne Ginsberg, Janine Maddox **MASKENBILDNER*INNEN** Ji-Hyun An, Jeanette M. Boivin, Anna Bokareva, Julia Dechant, Tanja Diaz-Bernal, Tatjana Fallmann, Celina Gabrielli, Julia Grom, Carolina Hannasky, Alena Hogan, Bianca Neubauer, Jessica Pfaffenrot, Sonya Pfeifer, Gaby Traine, Sylvia Wittmann **AUSZUBILDENDE** Janina Lücker, Annika Quall

FRAUEN- UND GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Patricia Damm

BETRIEBSRAT

VORSITZENDER Roland Sittner **STELLV. VORSITZENDE** Janet Collins, Henry Messer **MITGLIEDER** Yasmine Bersch, Alexander Lange, Dennis Lehmann, Johannes Lehner, Christiane Malburg, Eva Ndola, Daniela Nesswetter, Kalliopi Patrona, Birgit Pfeiffer, Christian Reuter, Jim Schwarz, Ulrich Weber

111 ABO SERIEN

Serien 1–27

Schnupperabo für Operneinsteiger*innen

Geschenkabo zu Weihnachten

Coupon-Abo – Oper

Coupon-Abo – Musik²

Mix-Abo – Oper / Schauspiel

OpernCard

Junge OpernCard

120 ABOBEDINGUNGEN UND ALLGEMEINE HINWEISE

UNSER ABO-ANGEBOT – SO VIELFÄLTIG WIE DIE GANZE SPIELZEIT

Haben Sie Ihren festen Opern-Lieblingstag? Nach der Arbeit unter der Woche oder lieber am Wochenende? Oder bevorzugen Sie entspannte Vorstellungsbesuche am Nachmittag? Oper über das ganze Jahr verteilt oder lieber im kompakten Block?

Wählen Sie aus den nachfolgenden 30 Abonnements das aus, welches Ihren ganz individuellen Bedürfnissen entspricht. Freuen Sie sich zudem auf exklusive Vorteile: Als Abonnent*in haben Sie Ihren festen Stammplatz, können Ihr Ticket auch mal verschenken und bei Terminschwierigkeiten gibt es Möglichkeiten zum Tauschen. Mit einem Abo sparen Sie bis zu 50 % des regulären Eintrittspreises – und wussten Sie schon, dass Schüler*innen und Studierende bis zum 30. Lebensjahr nur die Hälfte zahlen?

WIR FINDEN: DAS KLINGT GUT. PROBIEREN SIE ES AUS!

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15, 60311 Frankfurt am Main

TEL 069 212-37333 FAX 069 212-37330

MAIL aboservice.oper@buehnen-frankfurt.de

ABOSERIEN

1 PREMIEREN

COSÌ FAN TUTTE

Wolfgang Amadeus Mozart
So, 21. September 2025, 18 Uhr

BORIS GODUNOW

Modest P. Mussorgski
So, 2. November 2025, 17 Uhr

MITRDATE, RE DI PONTO

Wolfgang Amadeus Mozart
So, 7. Dezember 2025, 18 Uhr

AMOR VIEN DAL DESTINO

Agostino Steffani
So, 25. Januar 2026, 18 Uhr

WRITTEN ON SKIN

George Benjamin
So, 1. März 2026, 18 Uhr

TURANDOT

Giacomo Puccini
So, 12. April 2026, 18 Uhr

BLUTHOCHZEIT

Wolfgang Fortner
So, 10. Mai 2026, 18 Uhr

TANCREDI

Gioachino Rossini
So, 7. Juni 2026, 18 Uhr

160 360 560 784 1032 1216 1520

2 NEUINSZENIERUNGEN (2. AUFFÜHRUNG)

COSÌ FAN TUTTE

Wolfgang Amadeus Mozart
So, 28. September 2025, 18 Uhr

BORIS GODUNOW

Modest P. Mussorgski
Do, 6. November 2025, 17 Uhr

MITRDATE, RE DI PONTO

Wolfgang Amadeus Mozart
Do, 11. Dezember 2025, 19 Uhr

AMOR VIEN DAL DESTINO

Agostino Steffani
Fr, 30. Januar 2026, 19 Uhr

WRITTEN ON SKIN

George Benjamin
Do, 5. März 2026, 19.30 Uhr

TURANDOT

Giacomo Puccini
Do, 16. April 2026, 19.30 Uhr

BLUTHOCHZEIT

Wolfgang Fortner
Mi, 13. Mai 2026, 19 Uhr

TANCREDI

Gioachino Rossini
Do, 11. Juni 2026, 19 Uhr

112 232 336 408 472 560 664

3 NEUINSZENIERUNGEN

COSÌ FAN TUTTE

Wolfgang Amadeus Mozart
Do, 2. Oktober 2025, 19 Uhr

BORIS GODUNOW

Modest P. Mussorgski
Sa, 8. November 2025, 17 Uhr

MITRDATE, RE DI PONTO

Wolfgang Amadeus Mozart
So, 14. Dezember 2025, 18 Uhr

AMOR VIEN DAL DESTINO

Agostino Steffani
Do, 5. Februar 2026, 19 Uhr

WRITTEN ON SKIN

George Benjamin
Sa, 7. März 2026, 19.30 Uhr

TURANDOT

Giacomo Puccini
So, 19. April 2026, 18 Uhr

BLUTHOCHZEIT

Wolfgang Fortner
Fr, 15. Mai 2026, 19 Uhr

TANCREDI

Gioachino Rossini
Mi, 17. Juni 2026, 19 Uhr

104 216 328 392 456 520 632

4 FREITAG

PETER GRIMES

Benjamin Britten
Fr, 12. September 2025, 19 Uhr

COSÌ FAN TUTTE (Neuinszenierung)

Wolfgang Amadeus Mozart
Fr, 17. Oktober 2025, 19 Uhr

DIE ERSTEN MENSCHEN

Rudi Stephan
Fr, 28. November 2025, 19.30 Uhr

MADAMA BUTTERFLYGiacomo Puccini
Fr, 20. März 2026, 19.30 Uhr**MACBETH**Giuseppe Verdi
Fr, 22. Mai 2026, 19 Uhr

75 165 245 300 335 410 480

5 FREITAG**MANON LESCAUT**Giacomo Puccini
Fr, 26. September 2025, 19.30 Uhr**DIE BANDITEN**Jacques Offenbach
Fr, 7. November 2025, 19.30 Uhr**DIE PASSAGIERIN**Mieczysław Weinberg
Fr, 13. Februar 2026, 19 Uhr**TURANDOT** (Neuinszenierung)Giacomo Puccini
Fr, 1. Mai 2026, 18 Uhr (Tag der Arbeit)**TANCREDI** (Neuinszenierung)Gioachino Rossini
Fr, 26. Juni 2026, 19 Uhr

75 165 245 300 335 410 480

6 SAMSTAG**TOSCA**Giacomo Puccini
Sa, 20. September 2025, 18 Uhr**GIULIO CESARE IN EGITTO**Georg Friedrich Händel
Sa, 18. Oktober 2025, 18 Uhr**CARMEN**Georges Bizet
Sa, 13. Dezember 2025, 19 Uhr**AMOR VIEN DAL DESTINO** (Neuinszenierung)Agostino Steffani
Sa, 28. Februar 2026, 19 Uhr**TURANDOT** (Neuinszenierung)Giacomo Puccini
Sa, 23. Mai 2026, 19.30 Uhr

75 165 245 300 335 410 480

7 SAMSTAG**PETER GRIMES**Benjamin Britten
Sa, 6. September 2025, 19 Uhr**DIE BANDITEN**Jacques Offenbach
Sa, 15. November 2025, 19.30 Uhr**COSÌ FAN TUTTE** (Neuinszenierung)Wolfgang Amadeus Mozart
Sa, 17. Januar 2026, 19 Uhr**WERTHER**Jules Massenet
Sa, 4. April 2026, 19.30 Uhr**MACBETH**Giuseppe Verdi
Sa, 30. Mai 2026, 19 Uhr

75 165 245 300 335 410 480

8 MITTWOCH**DIE ERSTEN MENSCHEN**Rudi Stephan
Mi, 3. Dezember 2025, 19.30 Uhr**TOSCA**Giacomo Puccini
Mi, 17. Dezember 2025, 19.30 Uhr**AMOR VIEN DAL DESTINO** (Neuinszenierung)Agostino Steffani
Mi, 18. Februar 2026, 19 Uhr**WERTHER**Jules Massenet
Mi, 11. März 2026, 19.30 Uhr**TANCREDI** (Neuinszenierung)Gioachino Rossini
Mi, 24. Juni 2026, 19 Uhr

70 125 190 225 280 320 380

9 DONNERSTAG**PETER GRIMES**Benjamin Britten
Do, 18. September 2025, 19 Uhr**GIULIO CESARE IN EGITTO**Georg Friedrich Händel
Do, 30. Oktober 2025, 18 Uhr**COSÌ FAN TUTTE** (Neuinszenierung)Wolfgang Amadeus Mozart
Do, 1. Januar 2026, 18 Uhr (Neujahr)**WERTHER**Jules Massenet
Do, 9. April 2026, 19.30 Uhr**TURANDOT** (Neuinszenierung)Giacomo Puccini
Do, 4. Juni 2026, 18 Uhr (Fronleichnam)

70 125 190 225 280 320 380

10 SONNTAG**TOSCA**Giacomo Puccini
So, 31. August 2025, 18 Uhr**DIE BANDITEN**Jacques Offenbach
So, 30. November 2025, 19 Uhr**CARMEN**Georges Bizet
So, 18. Januar 2026, 18 Uhr**WRITTEN ON SKIN** (Neuinszenierung)George Benjamin
So, 5. April 2026, 18 Uhr (Ostersonntag)**TURANDOT** (Neuinszenierung)Giacomo Puccini
So, 17. Mai 2026, 18 Uhr

70 125 190 225 280 320 380

11 SONNTAGNACHMITTAG**MANON LESCAUT**Giacomo Puccini
So, 5. Oktober 2025, 15.30 Uhr**GIULIO CESARE IN EGITTO**Georg Friedrich Händel
So, 9. November 2025, 15.30 Uhr**COSÌ FAN TUTTE** (Neuinszenierung)Wolfgang Amadeus Mozart
So, 11. Januar 2026, 15.30 Uhr**AMOR VIEN DAL DESTINO** (Neuinszenierung)Agostino Steffani
So, 15. Februar 2026, 15.30 Uhr**WRITTEN ON SKIN** (Neuinszenierung)George Benjamin
So, 15. März 2026, 15.30 Uhr

70 125 190 225 280 320 380

12 NEUINSZENIERUNGEN**COSÌ FAN TUTTE**Wolfgang Amadeus Mozart
Sa, 4. Oktober 2025, 19 Uhr**BORIS GODUNOW**Modest P. Mussorgski
Fr, 14. November 2025, 17 Uhr**MITRIDATE, RE DI PONTO**Wolfgang Amadeus Mozart
Sa, 20. Dezember 2025, 18 Uhr**AMOR VIEN DAL DESTINO**Agostino Steffani
Sa, 7. Februar 2026, 19 Uhr**WRITTEN ON SKIN**George Benjamin
Fr, 13. März 2026, 19.30 Uhr**TURANDOT**Giacomo Puccini
Sa, 25. April 2026, 19.30 Uhr**BLUTHOCHZEIT**Wolfgang Fortner
So, 24. Mai 2026, 18 Uhr**TANCREDI**Gioachino Rossini
Sa, 20. Juni 2026, 19 Uhr

100 200 312 376 440 512 608

13 SAMSTAG**GIULIO CESARE IN EGITTO**Georg Friedrich Händel
Sa, 11. Oktober 2025, 18 Uhr**DIE BANDITEN**Jacques Offenbach
Sa, 22. November 2025, 19.30 Uhr**MITRIDATE, RE DI PONTO** (Neuinszenierung)Wolfgang Amadeus Mozart
Sa, 10. Januar 2026, 18 Uhr**MADAMA BUTTERFLY**Giacomo Puccini
Sa, 14. Februar 2026, 18 Uhr**TRISTAN UND ISOLDE**Richard Wagner
Sa, 28. März 2026, 17 Uhr

75 165 245 300 335 410 480

14 SONNTAG**TOSCA**Giacomo Puccini
So, 7. September 2025, 18 Uhr**COSÌ FAN TUTTE** (Neuinszenierung)Wolfgang Amadeus Mozart
So, 19. Oktober 2025, 18 Uhr**CARMEN**Georges Bizet
So, 21. Dezember 2025, 18 Uhr**TRISTAN UND ISOLDE**Richard Wagner
So, 22. März 2026, 17 Uhr



seit 1911

Pausengastronomie in den Foyers



Huber - seit über 100 Jahren ein Begriff in Bad Homburg und Frankfurt. Ob im Theaterrestaurant Fundus, in der Opernpause oder im Rahmen eines Caterings – wir liefern Ihnen erlesene Speisen höchster Qualität.

Gerne nehmen wir Ihre Reservierung unter 06172 / 17 11 90 entgegen.
Huber1911.de | info@huber1911.de

Fundus



Das Team des Theaterrestaurants Fundus bietet Ihnen, zusätzlich zum kulturellen Opernhöhepunkt, auch einen kulinarischen Höhepunkt. Wir wollen dazu beitragen, dass Ihr musikalisches Erlebnis einen perfekten Rahmen erhält - sei es als Einstimmung mit einem guten Glas Sekt, als Pausensnack oder mit einem Menü im Anschluss der Vorstellung. Warme Küche bis 24 Uhr.

Gerne nehmen wir Ihre Reservierung unter 069 / 23 15 90 entgegen.
Huber1911.de | info@huber1911.de

DER ZAR LÄSST SICH FOTOGRAFIEREN / DIE KLUGE

Kurt Weill / Carl Orff
So, 14. Juni 2026, 18 Uhr

70 125 190 225 280 320 380

15 WECHSELNDE WOCHENTAGE

GIULIO CESARE IN EGITTO

Georg Friedrich Händel
Fr, 3. Oktober 2025, 18 Uhr
(Tag der Deutschen Einheit)

COSÌ FAN TUTTE (Neuinszenierung)

Wolfgang Amadeus Mozart
Sa, 1. November 2025, 19 Uhr

DIE PASSAGIERIN

Mieczysław Weinberg
So, 1. Februar 2026, 18 Uhr

TURANDOT (Neuinszenierung)

Giuseppe Puccini
Do, 14. Mai 2026, 18 Uhr (Himmelfahrt)

TANCREDI (Neuinszenierung)

Gioachino Rossini
Mo, 22. Juni 2026, 19 Uhr

70 135 200 240 285 330 395

17 JUGEND-ABO

TOSCA

Giuseppe Puccini
Fr, 5. September 2025, 19.30 Uhr

COSÌ FAN TUTTE (Neuinszenierung)

Wolfgang Amadeus Mozart
So, 12. Oktober 2025, 15.30 Uhr

DIE PASSAGIERIN

Mieczysław Weinberg
Sa, 21. Februar 2026, 19 Uhr

MACBETH

Giuseppe Verdi
Sa, 18. April 2026, 19 Uhr

DER ZAR LÄSST SICH FOTOGRAFIEREN / DIE KLUGE

Kurt Weill / Carl Orff
So, 21. Juni 2026, 15.30 Uhr

JUGENDLICHE BIS 18 JAHRE

35 70 105 125 145 170 205

ERWACHSENE

70 135 205 250 290 340 405

18 LIEDERABENDE

SLÁVKA ZÁMEČNÍKOVÁ Sopran
MATTHIAS SAMUIL Klavier
Di, 28. Oktober 2025, 19.30 Uhr

FRANZ-JOSEF SELIG Bass
GEROLD HUBER Klavier
Di, 16. Dezember 2025, 19.30 Uhr

CORINNE WINTERS Sopran
SIMON LEPPER Klavier
Di, 13. Januar 2026, 19.30 Uhr

PATRICK GRAHL Tenor
KLARA HORNIG Klavier
Di, 24. Februar 2026, 19.30 Uhr

ALICE COOTE Mezzosopran
JULIUS DRAKE Klavier
Di, 10. März 2026, 19.30 Uhr

JOSEPH CALLEJA Tenor
SARAH TYSMAN Klavier
Di, 7. April 2026, 19.30 Uhr

SIMON BAILEY Bassbariton
ANNE LARLEE Klavier
Di, 5. Mai 2026, 19.30 Uhr

DAGMAR MANZEL Gesang
Di, 2 Juni 2026, 19.30 Uhr

80 152 232 288 344 384 464

Im Fall einer Umbesetzung besteht kein Anspruch auf Ersatz bzw. Rückzahlung, sofern es gelingt, die betroffenen Liederabende an anderen Terminen nachzuholen oder zum ursprünglichen Termin mit anderen Sänger*innen zu besetzen.

19 REPERTOIRE 1

TOSCA

Giuseppe Puccini
Do, 25. September 2025, 19.30 Uhr

DIE ERSTEN MENSCHEN

Rudi Stephan
Fr, 12. Dezember 2025, 19.30 Uhr

DIE PASSAGIERIN

Mieczysław Weinberg
So, 8. Februar 2026, 18 Uhr

MADAMA BUTTERFLY

Giuseppe Puccini
Sa, 14. März 2026, 19.30 Uhr

MACBETH

Giuseppe Verdi
Mo, 25. Mai 2026, 18 Uhr (Pfingstmontag)

60 125 175 215 260 300 365

20 SPIELZEIT-ABO

MANON LESCAUT

Giacomo Puccini
Do, 16. Oktober 2025, 19.30 Uhr

DIE ERSTEN MENSCHEN

Rudi Stephan
So, 16. November 2025, 19 Uhr

DIE BANDITEN

Jacques Offenbach
Sa, 6. Dezember 2025, 18 Uhr

COSÌ FAN TUTTE (Neuinszenierung)

Wolfgang Amadeus Mozart
Sa, 3. Januar 2026, 18 Uhr

CARMEN

Georges Bizet
Fr, 16. Januar 2026, 19 Uhr

MADAMA BUTTERFLY

Giacomo Puccini
Fr, 6. Februar 2026, 19.30 Uhr

AMOR VIEN DAL DESTINO (Neuinszenierung)

Agostino Steffani
Fr, 20. Februar 2026, 19 Uhr

WRITTEN ON SKIN (Neuinszenierung)

George Benjamin
Sa, 21. März 2026, 19.30 Uhr

DER ZAR LÄSST SICH FOTOGRAFIEREN / DIE KLUGE

Kurt Weill / Carl Orff
Fr, 19. Juni 2026, 19.30 Uhr

TANCREDI (Neuinszenierung)

Gioachino Rossini
So, 28. Juni 2026, 15.30 Uhr

130 230 340 430 540 650 770

22 SPIELZEIT-ABO

PETER GRIMES

Benjamin Britten
So, 14. September 2025, 18 Uhr

TOSCA

Giacomo Puccini
Sa, 27. September 2025, 19.30 Uhr

BORIS GODUNOW (Neuinszenierung)

Modest P. Mussorgski
Fr, 21. November 2025, 17 Uhr

MITRIDATE, RE DI PONTO (Neuinszenierung)

Wolfgang Amadeus Mozart
Mo, 22. Dezember 2025, 19 Uhr

CARMEN

Georges Bizet
Fr, 9. Januar 2026, 19 Uhr

WERTHER

Jules Massenet
Fr, 6. März 2026, 19.30 Uhr

TRISTAN UND ISOLDE

Richard Wagner
Fr, 3. April 2026, 17 Uhr (Karfreitag)

TURANDOT (Neuinszenierung)

Giacomo Puccini
So, 3. Mai 2026, 18 Uhr

BLUTHOCHZEIT (Neuinszenierung)

Wolfgang Fortner
So, 31. Mai 2026, 19 Uhr

MACBETH

Giuseppe Verdi
Sa, 13. Juni 2026, 19 Uhr

130 230 340 430 540 650 770

23 REPERTOIRE 2

MANON LESCAUT

Giacomo Puccini
So, 26. Oktober 2025, 15.30 Uhr

GIULIO CESARE IN EGITTO

Georg Friedrich Händel
Do, 13. November 2025, 18 Uhr

MADAMA BUTTERFLY

Giacomo Puccini
So, 22. Februar 2026, 18 Uhr

MACBETH

Giuseppe Verdi
Fr, 24. April 2026, 19 Uhr

DER ZAR LÄSST SICH FOTOGRAFIEREN / DIE KLUGE

Kurt Weill / Carl Orff
Do, 25. Juni 2026, 19.30 Uhr

60 125 175 215 260 300 365

24 REPERTOIRE 3

GIULIO CESARE IN EGITTO

Georg Friedrich Händel
Fr, 24. Oktober 2025, 19 Uhr

DIE BANDITEN

Jacques Offenbach
Do, 18. Dezember 2025, 19.30 Uhr

MADAMA BUTTERFLY

Giacomo Puccini
So, 8. März 2026, 18 Uhr

TRISTAN UND ISOLDE

Richard Wagner
Mo, 6. April 2026, 15.30 Uhr (Ostermontag)

MACBETH

Giuseppe Verdi
Sa, 2. Mai 2026, 19 Uhr

60 125 175 215 260 300 365

25 HAPPY NEW EARS

PORTRÄT HELMUT LACHENMANN

Di, 2. Dezember 2025, 19.30 Uhr,
Opernhaus

PORTRÄT MIROSLAV SRNKA

Di, 20. Januar 2026, 19.30 Uhr, Opernhaus

PORTRÄT IRIS TER SCHIPHORST

Mi, 8. April 2026, 19.30 Uhr, HfMDK

PORTRÄT HANNAH KENDALL

Mi, 13. Mai 2026, 19.30 Uhr, HfMDK

68

26 BOCKENHEIMER DEPOT 1

BLÜHEN

Vito Žuraj
Mi, 1. Oktober 2025, 19 Uhr

PUNCH AND JUDY (Neuinszenierung)

Harrison Birtwistle
Do, 11. Dezember 2025, 19 Uhr

DER TRIUMPH VON ZEIT UND ERKENNTNIS (Neuinszenierung)

Georg Friedrich Händel
Sa, 13. Juni 2026, 19 Uhr

54 132 204

Diese Serie enthält 2025/26 eine Wiederaufnahme und zwei Neuinszenierungen (angepasste Preise).

27 BOCKENHEIMER DEPOT 2

BLÜHEN

Vito Žuraj
Fr, 3. Oktober 2025, 19 Uhr
(Tag der Deutschen Einheit)

PUNCH AND JUDY (Neuinszenierung)

Harrison Birtwistle
Do, 18. Dezember 2025, 19 Uhr

DER TRIUMPH VON ZEIT UND ERKENNTNIS

(Neuinszenierung)
Georg Friedrich Händel
Mo, 15. Juni 2026, 19 Uhr

42 102 138

Diese Serie enthält 2025/26 eine Wiederaufnahme und zwei Neuinszenierungen (angepasste Preise).

SCHNUPPERABO FÜR OPERNEINSTEIGER*INNEN

TOSCA

Giacomo Puccini
Do, 25. September 2025, 19.30 Uhr

COSÌ FAN TUTTE (Neuinszenierung)

Wolfgang Amadeus Mozart
Sa, 25. Oktober 2025, 18 Uhr

DIE BANDITEN

Jacques Offenbach
Sa, 22. November 2025, 19.30 Uhr

42 93 132 162 198 237 258

GESCHENKABO ZU WEIHNACHTEN

CARMEN

Georges Bizet
Fr, 9. Januar 2026, 19 Uhr

MADAMA BUTTERFLY

Giacomo Puccini
Sa, 14. Februar 2026, 18 Uhr

MACBETH

Giuseppe Verdi
Sa, 18. April 2026, 19 Uhr

42 93 132 162 198 237 258

Erwarte das Beste



Spielbank
Bad Homburg

1841

Spiele. Genießen. Feiern.

Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument.
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

COUPON-ABO OPER

Das Coupon-Abonnement enthält fünf Coupons, die an allen Wochentagen für Opernvorstellungen und konzertante Aufführungen gelten (ausgenommen sind Premieren, Vorstellungen im Bockenheimer Depot sowie Sonderveranstaltungen). Die digitalen Coupons können an der Vorverkaufs- und Abendkasse, über den telefonischen Vorverkauf und online über den Webshop im Abo-Login-Bereich eingelöst werden.

65 165 225 290 340 415 490

COUPON-ABO MUSIK²

Die Oper Frankfurt bietet zusammen mit der Frankfurter Museums-Gesellschaft ein Coupon-Abo an: zwei Coupons für Vorstellungen im Opernhaus (ausgenommen sind Premieren, Vorstellungen an den Weihnachtsfeiertagen und an Silvester sowie Aufführungen im Bockenheimer Depot) und zwei Coupons für die Montagskonzerte mit dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester in der Alten Oper.

EINLÖSUNG DER COUPONS für die Sinfoniekonzerte im Vorverkauf bei Frankfurt Ticket RheinMain, in der Alten Oper, telefonisch unter 069 1340-400 und an der Abendkasse der Alten Oper.

Die digitalen Coupons der Oper können an der Vorverkaufs- und Abendkasse, über den telefonischen Vorverkauf und online über den Webshop im Abo-Login-Bereich eingelöst werden.

140 175 210 246 291

MIX-ABO OPER / SCHAUSPIEL

Oper und Schauspiel bieten ein gemeinsames Mix-Abo an: sechs Coupons für je drei Vorstellungen im Opern- und Schauspielhaus. Die drei Opern-Coupons gelten für Vorstellungen an allen Wochentagen und konzertante Aufführungen (ausgenommen sind Premieren, Vorstellungen im Bockenheimer Depot sowie Sonderveranstaltungen). Die drei Schauspiel-Coupons gelten bei Neuproduktionen ab der zweiten Vorstellung und bei Wiederaufnahmen für alle Spieltermine. Die digitalen Coupons können an der Vorverkaufs- und Abendkasse, über den telefonischen Vorverkauf und online über den Webshop im Abo-Login-Bereich eingelöst werden.

150 219 261 318 372

OPERNCARD

Die OpernCard kostet 95 Euro und gilt ein Jahr. In diesem Zeitraum können Sie Tickets für Veranstaltungen der Oper Frankfurt, von wenigen Ausnahmen abgesehen, mit 30 % Rabatt erwerben. Pro OpernCard je Aufführung ein Ticket. Die OpernCard wird beim Einlass kontrolliert. Die OpernCard gilt nicht für Premieren, Vorstellungen an Weihnachtsfeiertagen sowie an Silvester. Erhältlich unter WWW.OPER-FRANKFURT.DE/FANSHOP

JUNGE OPERNCARD

Mit der Jungen OpernCard kommen junge Menschen unter 30 günstig in die Oper. Die Junge OpernCard kostet 10 Euro, ist ein Jahr gültig und ermöglicht pro Vorstellung den Kauf von bis zu zwei Tickets für je 15 Euro – vorausgesetzt die zweite Person ist ebenfalls nicht älter als 30. Gilt ab Preisgruppe III, nicht bei Premieren, Vorstellungen an den Weihnachtsfeiertagen und Silvester. Die Laufzeit beträgt ein Jahr, es erfolgt keine automatische Verlängerung. Erhältlich unter WWW.OPER-FRANKFURT.DE/FANSHOP

ABO BEDINGUNGEN UND ALLGEMEINE HINWEISE

BESTELLUNG UND INFORMATION

Unsere Abos können ab sofort schriftlich oder online bestellt werden. Die Vergabe der Plätze erfolgt ab Juni 2025, da das optimale Angebot erst nach Ablauf der Kündigungsfrist am 31. Mai 2025 zur Verfügung steht.

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
60311 Frankfurt am Main
Mo–Sa (außer Do) 10–14 Uhr,
Do 15–19 Uhr
(Während der Theaterferien:
6. Jul bis 17. Aug 2025,
Mo–Fr 10–14 Uhr, Sa geschlossen)
TEL 069 212-37333 FAX 069 212-37330
aboservice.oper@buehnen-frankfurt.de

KÜNDIGUNGSFRIST UND LAUFZEIT

Alle Abonnements gelten für eine Spielzeit. Werden sie nicht schriftlich bis zum 31. Mai der laufenden Spielzeit gekündigt, verlängern sie sich um eine weitere Spielzeit. Danach verlängert sich die Laufzeit der Abos unbefristet, sofern nicht schriftlich bis zum 31. Mai der zweiten Spielzeit gekündigt wurde. Ab der dritten Spielzeit ist die Kündigung jederzeit mit einer Frist von einem Monat möglich.

RMV-TICKET

Abonnent*innen erhalten entsprechend der gebuchten Plätze Abo-Ausweise, die als Eintrittskarte für die Vorstellungen sowie als Fahrkarte im RMV-Gesamtbereich gelten (ohne Übergangstarifgebiete, fünf Stunden vor Beginn der Vorstellung und bis Betriebsschluss, 1. Klasse mit Zuschlag). Bei den Coupon-Abos ist die Fahrberechtigung auf den gegen die Coupons eingelösten Tickets vermerkt. Bei Verlust wird eine Gebühr von 5 Euro für einen Ersatzausweis erhoben.

TAUSCHMÖGLICHKEIT

Die Abonnements bieten die Möglichkeit, Termine innerhalb einer Saison in eine andere Vorstellung desselben oder eines anderen Werkes zu tauschen. Bei Serien mit drei Vorstellungen kann einmal getauscht werden, bei fünf Aufführungen zweimal und bei acht und mehr Vorstellungen dreimal. Die Ausstellung der Tauschgutscheine ist bis drei Werktagen vor der Aufführung bis 14 Uhr unter Vorlage des Abo-Ausweises möglich. Für nicht besuchte oder nicht rechtzeitig umgetauschte Abo-Vorstellungen wird kein Ersatz gewährleistet. Ein Tausch in Vorstellungen, die in anderen Spielstätten als in denen der abonnierten Serie stattfinden, ist aufgrund der unterschiedlichen Preisstruktur nicht möglich.

COUPON / TAUSCHGUTSCHEIN

Digitale Coupons und Tauschgutscheine sind gegen Eintrittskarten in der Preisgruppe einzulösen, die dem jeweiligen Abo zugrunde liegt. Gegen Aufpreis ist im Einzelfall das Einlösen in eine höhere Kategorie möglich. Der Wechsel in eine niedrigere Preisgruppe ist nicht zulässig. Für einmal eingelöste Coupons bietet das Coupon-Abo keine weitere Tauschmöglichkeit. Coupons und Tauschgutscheine gelten in der Regel nicht für Sonderveranstaltungen oder Vorstellungen im Bockenheimer Depot. Beim Einlösen eines Tauschgutscheins wird eine Gebühr von 2,50 Euro erhoben (entfällt bei Serie 1). Die digitalen Coupons und Tauschgutscheine können Sie bis zum Ende der Spielzeit im Abo-Bereich des Ticket-Shops oder über den telefonischen Vorverkauf, die Vorverkaufs- und die Abendkasse einlösen.

ÜBERTRAGBARKEIT

Alle Abos sind unabhängig vom Namensdruck übertragbar. Ermäßigte Abos können nur an Personen mit identischer Ermäßigungsberechtigung übertragen werden.

ERMÄSSIGUNGEN

Schüler*innen / Student*innen bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und Abonnent*innen mit einer Schwerbehinderung ab GdB 50 müssen bei Bestellung bzw. Beibehaltung eines Abonnements den entsprechenden Nachweis für die 50 % Ermäßigung erbringen. Begleitpersonen von Schwerbehinderten erhalten nur bei nachgewiesenem Merkzeichen »B« 50 % Ermäßigung. Abonnent*innen erhalten beim Einzelkartenkauf für Vorstellungen der Oper und des Schauspiels Frankfurt 10 % Rabatt (ausgenommen Premieren). Eine Ermäßigung von 10 % gewähren darüber hinaus auch die aufgeführten Häuser und Festspiele unter »Günstig ins Theater«. Die Anzahl der ermäßigten Karten ist weder an die Anzahl der Abo-Plätze noch an die Preisgruppe gebunden.

VORSTELLUNGS-ÄNDERUNGEN

Die Oper behält sich vor, aus künstlerischen oder technischen Gründen Vorstellungs- und Platzänderungen vorzunehmen. Sollten sich Änderungen ergeben, werden die Abonnent*innen rechtzeitig informiert. Bei Ausfall einer Vorstellung durch Streik oder höhere Gewalt wird kein Ersatz gewährt.

PERSÖNLICHE DATEN

Änderungen Ihrer persönlichen Daten können Sie online im Abo-Login-Bereich vornehmen oder den Mitarbeiter*innen des Abo- und Infoservices mitteilen. Die persönlichen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Abonnement-Verwaltung gespeichert und verarbeitet.

GÜNSTIG INS THEATER

Sie erhalten einen Rabatt von 10 % auf alle weiteren Tickets der Oper Frankfurt sowie vieler anderer Häuser und Festspiele.

Teilnehmende Häuser und Festspiele: Schauspiel Frankfurt, Staatstheater Darmstadt, Stadttheater Gießen, Staatstheater Kassel (15 %), Staatstheater Mainz, Hessisches Landestheater Marburg, Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Theater im Pfalzbau Ludwigshafen, Nationaltheater Mannheim, Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg, Burgfestspiele Bad Vilbel.

ALLGEMEINE GESCHÄFTS-BEDINGUNGEN

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH, die Sie an der Vorverkaufskasse einsehen können sowie unter WWW.OPER-FRANKFURT.DE/AGB

RUND UM IHREN BESUCH

124 **TICKETS**

125 **SPIELSTÄTTEN**

128 **SERVICE**

130 **DIGITALE BÜHNE**

TICKETS

VORVERKAUFSBEGINN

Der Verkauf für die Opernvorstellungen und Liederabende der Saison 2025/26 beginnt am **2. JULI**, für Abonnent*innen bereits am **30. JUNI 2025**. Tickets für alle weiteren Veranstaltungen sind in der Regel ab dem 15. des vorvorhergehenden Monats erhältlich. Der Verkauf von Vorstellungen im Bockenheimer Depot beginnt drei Monate vor dem Vorstellungstermin zum 1. des Monats. Für Abonnent*innen des Mix-Abos beginnt der Vorverkauf im Schauspiel am 7. Kalendertag des Vormonats.

ONLINE-TICKETS

Die Online-Buchung ist bis 1 ¼ Stunden vor Vorstellungsbeginn möglich. Die Tickets können ausgedruckt oder direkt auf dem Handy vorgezeigt werden (die RMV-Fahrkarte ist nur ausgedruckt gültig). Alternativ können Sie sich Ihr Online-Ticket am Conciergetisch hinterlegen oder gegen eine Gebühr von 3 Euro zusenden lassen.

WWW.OPER-FRANKFURT.DE/TICKETS

TELEFONISCHER VORVERKAUF

TEL 069 212-49494

FAX 069 212-44988

E-MAIL tickets@buehnen-frankfurt.de

Mo–Fr 9–19 Uhr,

Sa und So 10–14 Uhr

Der telefonische Ticketkauf ist per Kreditkartenzahlung (u.a. MasterCard, Visa, AMEX) sowie per PayPal möglich. Die Tickets sind vor der Vorstellung im Opernhaus am Conciergetisch im Foyer hinterlegt. Auf Wunsch senden wir sie Ihnen gegen eine Gebühr von 3 Euro zu.

VORVERKAUFSKASSE

Willy-Brandt-Platz

Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

In den Theaterferien vom **7. JULI BIS 10. AUGUST 2025** sind die Vorverkaufskasse und der telefonische Vorverkauf geschlossen. Weitere Vorverkaufsstellen in Frankfurt und Umgebung finden Sie unter WWW.OPER-FRANKFURT.DE

ABENDKASSE

Die Abendkasse an den jeweiligen Veranstaltungsorten öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Tickets für Führungen und Workshops sind ausschließlich im Vorverkauf erhältlich.

ERMÄSSIGUNGEN

Um 50 % ermäßigte Tickets erhalten Schüler*innen, Auszubildende, Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr, Schwerbehinderte (ab GdB 50) und Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit nachgewiesenem Merkzeichen »B«.

Kennen Sie schon die OpernCard und die Junge OpernCard, mit denen Sie Rabatte auf jedes Ticket bekommen (S. 119). Zudem bieten wir an ausgewählten Terminen Opernbesuche für Familien zu Sonderkonditionen an (S. 78). Weitere Ermäßigungen auf WWW.OPER-FRANKFURT.DE/SERVICE

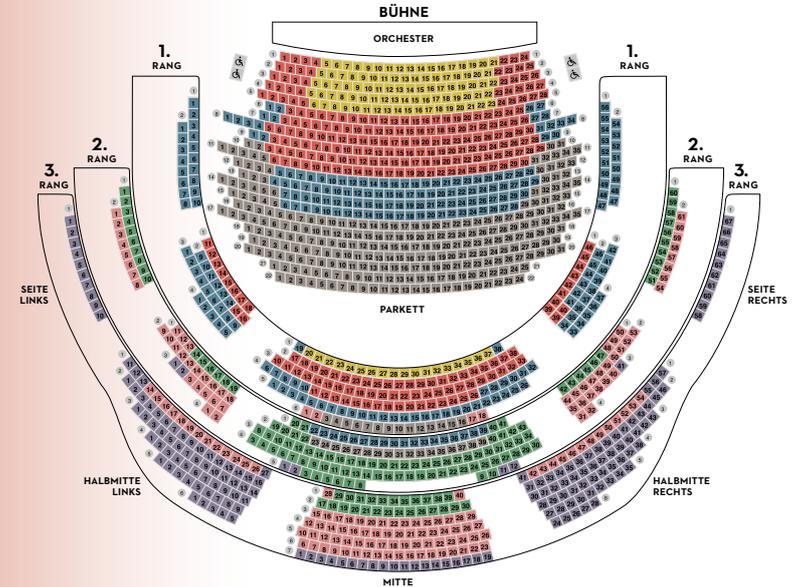
ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH, die Sie an der Vorverkaufskasse einsehen können sowie unter

WWW.OPER-FRANKFURT.DE/AGB

SPIELSTÄTTEN

OPERNHAUS



ZUSCHAUERSAAL mit 1.375 Plätzen, verteilt auf 22 Reihen im Parkett und drei Ränge

HOLZFOYER IM 1. RANG mit bis zu 200 Plätzen bei freier Platzwahl

KATEGORIEN UND PREISE

	VII	VI	V	IV	III	II	I
P	20	45	70	98	129	152	190
S1	18	41	61	86	108	131	155
S2	16	39	55	70	86	109	132
A	16	38	53	68	82	105	121
B	16	36	49	64	78	93	109
C	16	32	48	61	70	85	100

Die Zuordnung der Kategorien zu den Veranstaltungen finden Sie in den Monatsprogrammen oder auf der Website. Bei externen Vorverkaufsstellen zusätzlich 12,5 % Vorverkaufsgebühr.

BARRIEREFREIHEIT

Mit einem Aufzug ist der Zugang über den Seiteneingang rechts vom Haupteingang ins Parkett sowie über einen weiteren Aufzug in die oberen Ränge möglich. Rollstuhlplätze sind im Parkett vorhanden und können über die Vorverkaufskasse oder den telefonischen Vorverkauf gebucht werden. Besucher*innen mit Höreinschränkungen können die induktive Höranlage (T-Spule) nutzen.

VERKEHRSANBINDUNG

Oper Frankfurt, Untermainanlage 11, 60311 Frankfurt

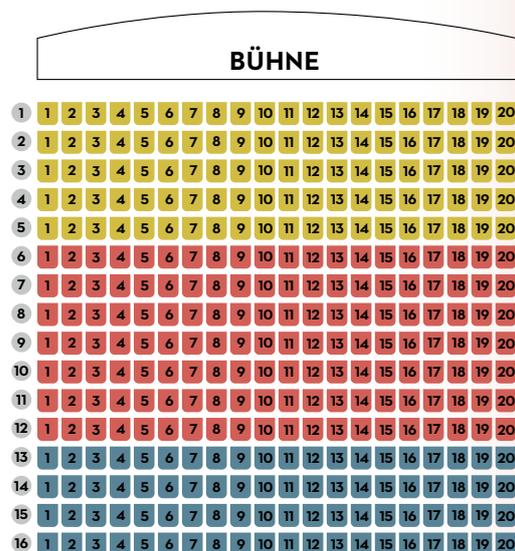
WILLY-BRANDT-PLATZ

U-Bahn U1, U2, U3, U4, U5, U8 / Straßenbahn 11, 12, 14 / Bus N8

TAXI-HALTEPLATZ Neue Mainzer Straße vor dem Theaterrestaurant »Fundus«

PARKMÖGLICHKEITEN AUF S. 129

BOCKENHEIMER DEPOT



Das über 100 Jahre alte Bockenheimer Depot, ehemaliger Betriebshof und Hauptwerkstatt der Straßenbahn Frankfurt am Main, besticht durch die eindrucksvolle Architektur.

ZUSCHAUERSAAL mit rund 330 Plätzen, wird für jede Produktion individuell an den jeweiligen Bühnenaufbau angepasst. Abonnent*innen erhalten entsprechend ihrer Kategorie die bestmöglichen Tickets per Post.

KATEGORIEN UND PREISE

	III	II	I
PREMIEREN	25	50	80
VORSTELLUNGEN	20	50	65

Je nach Veranstaltung können die Preise variieren. Die aktuell geltenden Preise finden Sie auf unseren Monatsübersichten.

BARRIEREFREIHEIT

Über einen Seiteneingang ist der Saal ebenerdig erreichbar. Zuschauer*innen mit Rollstuhl erhalten die bestmöglichen Plätze.

VERKEHRSANBINDUNG

Bockenheimer Depot,
Carlo-Schmid-Platz 1,
60325 Frankfurt

U-Bahn U4, U6, U7 /
Straßenbahn 16 /
Bus 32, 36, 50 und N1, jeweils
Station Bockenheimer Warte

TAXI-HALTEPLATZ Bockenheimer Warte

PARKMÖGLICHKEITEN AUF S. 129



ZEIT, ETWAS NEUES ZU ERLEBEN

DER GENESIS UNTERSCHIED



Wir sind der Überzeugung, dass jede Fahrt ein unvergessliches Erlebnis sein sollte. Unser Ziel ist es, Premiumfahrzeuge und außergewöhnlichen Service für anspruchsvolle Kunden anzubieten und ihren Alltag nachhaltig zu bereichern. Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie den Genesis Unterschied.

Genesis Studio Frankfurt
Große Eschenheimer Straße 14
60313 Frankfurt am Main



MEHR ERFAHREN
GENESIS.COM

SERVICE

EINFÜHRUNGEN

Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn findet ein kostenloser Einführungsvortrag im Holzfoyer bzw. im Bockenheimer Depot statt. Unsere Audioeinführungen »Auftakt« finden Sie auch auf unserer Website und überall, wo es Podcasts gibt.

ÜBERTITEL

Im Opernhaus werden Vorstellungen auf Deutsch und Englisch übertitelt. Englische Übertitel werden nur oberhalb der Bühne auf der rechten Übertitel-Tafel ausgegeben, nicht auf den kleinen Monitoren unter dem 1. und 2. Rang. Im Bockenheimer Depot werden Vorstellungen nur auf Deutsch übertitelt. Die Übertitel sind eine exklusive Serviceleistung, die kein Bestandteil des Kartenpreises ist.

GASTRONOMIE

Genießen Sie vor den Vorstellungen und in den Pausen Getränke und kleine Speisen der Firma Huber an unseren Bars im Parkett, im 1. und 3. Rang oder im Bockenheimer Depot. Vorbestellungen für die Pausen im Opernhaus sind vor der Vorstellung im 1. Rang möglich oder vorab per E-Mail unter info@huber1911.de sowie online unter WWW.HUBER1911.DE/PAUSENBEWIRTUNG
TEL 06172-17 11 90

KINDERBETREUUNG

Während die Erwachsenen die Vorstellung besuchen, gibt es an ausgewählten Terminen den *Opernspielplatz* – eine kostenlose Betreuung für Kinder von 3 bis 8 Jahren.

MEHR AUF S. 79.

PUBLIKATIONEN

Während Ihres Vorstellungsbesuchs können Sie unsere Programmhefte erwerben. Im zweimonatlichen Rhythmus erscheinen zudem unsere Monatsleporelli und das Opernmagazin, die für Sie zur kostenlosen Mitnahme in den Foyers sowie an der Theaterkasse bereitliegen.

OPERN-FANSHOP

Musik ist ein Geschenk: Die Göttertrank-Tasse, den Oper-Eintracht-Fanschäl, unsere Produktionsplakate oder den Oper Frankfurt-Schirm und viele weitere Überraschungen für echte Opernfans gibt es an der Vorverkaufskasse, bei jeder Vorstellung im Opernhaus und unter

WWW.OPER-FRANKFURT.DE/FANSHOP

FREIE FAHRT MIT DEM RMV

Ihr Opern-Ticket gilt als Fahrkarte für die kostenfreie Hin- und Rückfahrt im RMV-Gesamtbereich. Hin- und Rückfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss.

PARKMÖGLICHKEITEN

TIEFGARAGE AM THEATER

Willy-Brandt-Platz 5
60311 Frankfurt am Main
EINFAHRT Untermainanlage, Zufahrt über Untermainkai.
Der Aus- und Eingangspavillon ist nur wenige Schritte vom Eingang der Oper entfernt.
ÖFFNUNGSZEITEN täglich 6–24 Uhr, Ausfahrt jederzeit möglich
PARKGEBÜHR Mo–Sa 2 Euro, So 1 Euro pro angefangene Stunde, maximale Nachtgebühr (17–7 Uhr) 6 Euro

PARKHAUS UNTERMAINANLAGE

Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
EINFAHRT Wilhelm-Leuschner-Straße
ÖFFNUNGSZEITEN täglich 6–24 Uhr, Ausfahrt jederzeit möglich
PARKGEBÜHR Mo–Sa 2 Euro, So 1 Euro pro angefangene Stunde, maximale Nachtgebühr (17–7 Uhr) 6 Euro

PARKHAUS KAISERPLATZ

Bethmannstraße 50
60311 Frankfurt am Main
ÖFFNUNGSZEITEN täglich 0–24 Uhr
PARKGEBÜHR 2,50 Euro pro angefangene Stunde, 25 Euro pro Tag

TIEFGARAGE LADENGALERIE

BOCKENHEIMER WARTE

Adalbertstraße 10
60486 Frankfurt am Main
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Sa 7–23 Uhr, So 9–20 Uhr
PARKGEBÜHR 2 Euro pro angefangene Stunde, 20 Euro pro Tag

DIGITALE BÜHNE

BLOG

Auf unserem Blog finden Sie alles, was Sie über unsere Produktionen wissen wollen – kompakt und exklusiv: Mit dem Opernappetizer bündeln wir Trailer, Fotos, Interviews, Handlungen und mehr an einem Ort. Dazu gibt's spannende Porträts und seltene Einblicke hinter die Kulissen. Vorbeischauen lohnt sich!

BLOG.OPER-FRANKFURT.DE

NEWSLETTER

Rundum bestens informiert: Alle zwei Wochen schicken wir Ihnen Highlights des Spielplans, Premieren, Liederabende, spannende Sonderveranstaltungen, exklusive Rabatte und die neuesten Videos. Abonnieren Sie den Newsletter unter

WWW.OPER-FRANKFURT.DE/NEWSLETTER

TRAILER

Erleben Sie unsere Neuinszenierungen hautnah in unseren Trailern, die kurz nach der Premiere erscheinen. Unsere stetig wachsende Sammlung ermöglicht es Ihnen zudem, in vergangenen Produktionen zu stöbern und erste musikalische und szenische Eindrücke unserer Wiederaufnahmen zu gewinnen. Alle Trailer finden Sie in einer YouTube-Playlist unter

WWW.OPER-FRANKFURT.DE/TRAILER

VIDEOS

In unseren vielseitigen Videos präsentieren wir Ihnen faszinierende Details unserer Inszenierungen: Es erwarten Sie exklusive Interviews mit Sänger*innen und dem Regieteam, Backstage-Einblicke und unsere Kurzreportage-Reihe *Beyond the Stage*, die das Orchester, den Chor und viele weitere Akteur*innen in den Mittelpunkt stellt. In *Deep Dive* mit GMD Thomas Guggeis wird die Partitur lebendig – fundiert, leidenschaftlich und tiefgründig. Erleben Sie Oper hautnah auf unserem YouTube-Kanal und in der Mediathek der Oper Frankfurt.

WWW.YOUTUBE.COM/@OPERFRANKFURT

WWW.OPER-FRANKFURT.DE/MEDIATHEK

SOCIAL MEDIA

Entdecken Sie die magische Welt der Oper Frankfurt direkt auf Ihrem Smartphone: exklusive Backstage-Einblicke, packende Bühnenmomente und aktuelle News zu unseren Produktionen und Künstler*innen. Folgen Sie uns auf Instagram, Facebook, LinkedIn und YouTube – und bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand!

AUDIOEINFÜHRUNGEN

Unsere Audioeinführungen »Auftakt« finden Sie zu allen Inszenierungen vor Ihrem Vorstellungsbesuch auf unserer Website und überall, wo es Podcasts gibt. Auch zum Nachhören geeignet!

OPER FRANKFURT



BLOG

FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHESTER



} Oper Frankfurt

EIN GANZES OPERN-UNIVERSUM

Alles an einem Ort:
Videos, Interviews, News
auf dem #OFFMBlog.



JETZT WEITERLESEN
blog.oper-frankfurt.de/

#OFFMBlog

#takealook

#Spielzeit25/26

KONTAKT

Oper Frankfurt
 Untermainanlage 11
 60311 Frankfurt am Main
 info@oper-frankfurt.de
WWW.OPER-FRANKFURT.DE

TICKETVERKAUF

069 212-49494
 tickets@buehnen-frankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

069 212-37333
 aboservice.oper@
 buehnen-frankfurt.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Bernd Loebe
REDAKTION Dramaturgie,
 Künstlerisches Betriebsbüro,
 Marketing

GESTALTUNG Sabrina Bär
 Grafikdesign

LITHOGRAFIE ORT Studios
 Frankfurt GmbH

HERSTELLUNG Druck- und Ver-
 lagshaus Zarbock GmbH & Co.
 KG, Frankfurt

REDAKTIONSSCHLUSS 25. April
 2025, Änderungen vorbehalten

ANZEIGENBUCHUNG

069 212-37189, anzeigen.oper@
 buehnen-frankfurt.de

BILDNACHWEISE

Porträts:
 Bernd Loebe, Thomas Guggeis
 (Felix Grünschloß), Slávka
 Zámečnicková (Peter Frolo),
 Franz-Josef Selig (Agentur),
 Corinne Winters (Liliya
 Namisnyk), Patrick Grahl
 (Guido Werner), Alice Coote
 (Phil Sharp), Joseph Calleja
 (Simon Fowler), Simon
 Bailey (Ed Choo), Dagmar
 Manzel (Janine Guldener) /
 Szenenfotos: *Die Kluge, Die
 Passagierin, Die Banditen,
 Madama Butterfly, Manon
 Lescaut, Werther, Tristan
 und Isolde, Blühen* (Barbara
 Aumüller), *Die ersten Menschen*
 (Matthias Baus) *Peter Grimes,
 Macbeth, Tosca, Giulio Cesare
 in Egitto, Carmen* (Monika
 Rittershaus) / Operngala
 (Martin Joppen)

Die Oper Frankfurt ist eine
 Sparte der Städtische Bühnen
 Frankfurt am Main GmbH.

GESCHÄFTSFÜHRER

Bernd Loebe, Anselm Weber

AUFSICHTSRATSVORSITZENDE

Dr. Ina Hartwig
 HRB 52240 beim Amtsgericht
 Frankfurt am Main,
 Steuernummer 047 250 38165

DAMIT IHNEN DIE
 IDEEN
 ZUM AUSGEHEN
 NIEMALS
 AUSGEHEN

KALENDER

AUGUST 2025

31 So TOSCA ¹⁰

SEPTEMBER 2025

5 Fr TOSCA ¹⁷

6 Sa OPERNWORKSHOP

PETER GRIMES ⁷

MAGDA SPIEGEL - VOR DER ZEIT
VERSTUMMT Bockenheimer Depot

7 So OPER EXTRA

TOSCA ¹⁴

12 Fr PETER GRIMES ⁴

13 Sa TOSCA

14 So KAMMERMUSIK IM FOYER

PETER GRIMES ²²

18 Do PETER GRIMES ⁹

20 Sa TOSCA ⁶

21 So COSÌ FAN TUTTE ¹

25 Do TOSCA ^{19 / 5}

26 Fr MANON LESCAUT ⁵

27 Sa OPERNWORKSHOP

TOSCA ²²

28 So 1. SINFONIEKONZERT Alte Oper

COSÌ FAN TUTTE ²

29 Mo 1. SINFONIEKONZERT Alte Oper

OKTOBER 2025

1 Mi BLÜHEN ²⁶ Bockenheimer Depot

2 Do COSÌ FAN TUTTE ³

3 Fr TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT
BLÜHEN ²⁷ Bockenheimer Depot

GIULIO CESARE IN EGITTO ¹⁵

4 Sa COSÌ FAN TUTTE ¹²

5 So BLÜHEN Bockenheimer Depot

MANON LESCAUT ¹¹

7 Di BLÜHEN Bockenheimer Depot

9 Do BLÜHEN Bockenheimer Depot

10 Fr MANON LESCAUT

11 Sa GIULIO CESARE IN EGITTO ¹³

12 So KAMMERMUSIK IM FOYER

COSÌ FAN TUTTE ¹⁷

16 Do MANON LESCAUT ²⁰

17 Fr COSÌ FAN TUTTE ⁴

18 Sa GIULIO CESARE IN EGITTO ⁶

19 So OPER EXTRA

2. SINFONIEKONZERT Alte Oper

COSÌ FAN TUTTE ¹⁴

20 Mo 2. SINFONIEKONZERT Alte Oper

24 Fr GIULIO CESARE IN EGITTO ²⁴

25 Sa COSÌ FAN TUTTE ⁵

26 So MANON LESCAUT ²³

28 Di SLÁVKA ZÁMEČNÍKOVÁ ¹⁸

30 Do GIULIO CESARE IN EGITTO ⁹

NOVEMBER 2025

1 Sa COSÌ FAN TUTTE ¹⁵

2 So BORIS GODUNOW ¹

6 Do BORIS GODUNOW ²

7 Fr DIE BANDITEN ⁵

8 Sa OPERNWORKSHOP

BORIS GODUNOW ³

9 So KAMMERMUSIK IM FOYER

GIULIO CESARE IN EGITTO ¹¹

11 Di SOIREE DES OPERNSTUDIOS

13 Do GIULIO CESARE IN EGITTO ²³

14 Fr BORIS GODUNOW ¹²

15 Sa DIE BANDITEN ⁷

16 So 3. SINFONIEKONZERT Alte Oper

DIE ERSTEN MENSCHEN ²⁰

17 Mo 3. SINFONIEKONZERT Alte Oper

21 Fr BORIS GODUNOW ²²

22 Sa DIE BANDITEN ^{13 / 5}

23 So OPER EXTRA

BORIS GODUNOW

26 Mi BORIS GODUNOW

28 Fr DIE ERSTEN MENSCHEN ⁴

30 So 1. ADVENT

OPER EXTRA Bockenheimer Depot

KAMMERMUSIK IM FOYER

DIE BANDITEN ¹⁰

DEZEMBER 2025

2 Di HAPPY NEW EARS ²⁵

3 Mi DIE ERSTEN MENSCHEN ⁸

6 Sa DIE BANDITEN ²⁰

7 So 2. ADVENT
MITRIDATE, RE DI PONTO ¹

11 Do MITRIDATE, RE DI PONTO ²

PUNCH AND JUDY ²⁶

Bockenheimer Depot

12 Fr DIE ERSTEN MENSCHEN ¹⁹

13 Sa OPERNWORKSHOP

CARMEN ⁶

14 So 3. ADVENT

4. SINFONIEKONZERT Alte Oper

MITRIDATE, RE DI PONTO ³

PUNCH AND JUDY Bockenheimer Depot

15 Mo 4. SINFONIEKONZERT Alte Oper

16 Di FRANZ-JOSEF SELIG ¹⁸

17 Mi TOSCA ⁸

18 Do DIE BANDITEN ²⁴

PUNCH AND JUDY ²⁷

Bockenheimer Depot

19 Fr CARMEN

20 Sa MITRIDATE, RE DI PONTO ¹²

PUNCH AND JUDY Bockenheimer Depot

21 So 4. ADVENT

KAMMERMUSIK IM FOYER

CARMEN ¹⁴

22 Mo MITRIDATE, RE DI PONTO ²²

PUNCH AND JUDY Bockenheimer Depot

LEGENDE

PREMIERE ABO-SERIE

WIEDERAUFNAHME ABO-SERIE

LIEDERABEND ABO-SERIE

AUFFÜHRUNG ABO-SERIE

VERANSTALTUNG ABO-SERIE

S Schnupperabo

G Geschenkaboo zu Weihnachten

Weitere Veranstaltungen und Termine von
JETZT! Junge Oper werden noch bekannt
gegeben.

Für Anfangszeiten und Preise siehe Monats-
programme oder www.oper-frankfurt.de

25	Do	1. WEIHNACHTSFEIERTAG TOSCA
26	Fr	2. WEIHNACHTSFEIERTAG DIE BANDITEN
27	Sa	CARMEN
28	So	MITRIDATE, RE DI PONTO PUNCH AND JUDY Bockenheimer Depot
30	Di	PUNCH AND JUDY Bockenheimer Depot
31	Mi	SILVESTER TOSCA SILVESTERFEIER

JANUAR 2026

1	Do	NEUJAHR COSÌ FAN TUTTE 9
2	Fr	TOSCA
3	Sa	COSÌ FAN TUTTE 20
4	So	MITRIDATE, RE DI PONTO
9	Fr	CARMEN 22 / G
10	Sa	MITRIDATE, RE DI PONTO 13
11	So	OPER EXTRA COSÌ FAN TUTTE 11
13	Di	CORINNE WINTERS 18
16	Fr	CARMEN 20
17	Sa	COSÌ FAN TUTTE 7
18	So	5. SINFONIEKONZERT Alte Oper CARMEN 10
19	Mo	5. SINFONIEKONZERT Alte Oper
20	Di	HAPPY NEW EARS 25
24	Sa	CARMEN
25	So	AMOR VIEN DAL DESTINO 1
30	Fr	AMOR VIEN DAL DESTINO 2
31	Sa	CARMEN

FEBRUAR 2026

1	So	KAMMERMUSIK IM FOYER DIE PASSAGIERIN 15
5	Do	AMOR VIEN DAL DESTINO 3
6	Fr	MADAMA BUTTERFLY 20
7	Sa	AMOR VIEN DAL DESTINO 12
8	So	6. SINFONIEKONZERT Alte Oper DIE PASSAGIERIN 19
9	Mo	6. SINFONIEKONZERT Alte Oper
13	Fr	DIE PASSAGIERIN 5
14	Sa	MADAMA BUTTERFLY 13 / G
15	So	OPER EXTRA AMOR VIEN DAL DESTINO 11
18	Mi	AMOR VIEN DAL DESTINO 8
20	Fr	AMOR VIEN DAL DESTINO 20
21	Sa	OPERNWORKSHOP DIE PASSAGIERIN 17
22	So	MADAMA BUTTERFLY 23
24	Di	PATRICK GRAHL 18
28	Sa	AMOR VIEN DAL DESTINO 6

MÄRZ 2026

1	So	WRITTEN ON SKIN 1
5	Do	WRITTEN ON SKIN 2
6	Fr	WERTHER 22
7	Sa	WRITTEN ON SKIN 3
8	So	7. SINFONIEKONZERT Alte Oper MADAMA BUTTERFLY 24
9	Mo	7. SINFONIEKONZERT Alte Oper
10	Di	ALICE COOTE 18
11	Mi	WERTHER 8
13	Fr	WRITTEN ON SKIN 12
14	Sa	MADAMA BUTTERFLY 19
15	So	KAMMERMUSIK IM FOYER WRITTEN ON SKIN 11
20	Fr	MADAMA BUTTERFLY 4
21	Sa	OPERNWORKSHOP WRITTEN ON SKIN 20
22	So	OPER EXTRA TRISTAN UND ISOLDE 14
28	Sa	TRISTAN UND ISOLDE 13
29	So	WRITTEN ON SKIN

APRIL 2026

3	Fr	KARFREITAG TRISTAN UND ISOLDE 22
4	Sa	WERTHER 7
5	So	OSTERSONNTAG WRITTEN ON SKIN 10
6	Mo	OSTERMONTAG TRISTAN UND ISOLDE 24
7	Di	JOSEPH CALLEJA 18
8	Mi	HAPPY NEW EARS 25 HfMDK
9	Do	WERTHER 9
11	Sa	TRISTAN UND ISOLDE
12	So	KAMMERMUSIK IM FOYER TURANDOT 1
16	Do	TURANDOT 2
17	Fr	WERTHER
18	Sa	OPERNWORKSHOP MACBETH 17 / G
19	So	8. SINFONIEKONZERT Alte Oper TURANDOT 3
20	Mo	8. SINFONIEKONZERT Alte Oper
24	Fr	MACBETH 23
25	Sa	TURANDOT 12
26	So	OPER EXTRA MACBETH

MAI 2026

1	Fr	TAG DER ARBEIT TURANDOT 5
2	Sa	MACBETH 24
3	So	KAMMERMUSIK IM FOYER TURANDOT 22
5	Di	SIMON BAILEY 18
9	Sa	OPERNWORKSHOP TURANDOT
10	So	BLUTHOCHZEIT 1
13	Mi	BLUTHOCHZEIT 2 HAPPY NEW EARS 25 HfMDK
14	Do	CHRISTI HIMMELFAHRT TURANDOT 15
15	Fr	BLUTHOCHZEIT 3
16	Sa	MACBETH
17	So	9. SINFONIEKONZERT Alte Oper TURANDOT 10
18	Mo	9. SINFONIEKONZERT Alte Oper
22	Fr	MACBETH 4
23	Sa	TURANDOT 6
24	So	PFINGSTSONNTAG OPER EXTRA BLUTHOCHZEIT 12
25	Mo	PFINGSTMONTAG MACBETH 19
29	Fr	TURANDOT
30	Sa	MACBETH 7
31	So	BLUTHOCHZEIT 22

JUNI 2026

2	Di	DAGMAR MANZEL 18
4	Do	FRONLEICHNAM TURANDOT 9
6	Sa	BLUTHOCHZEIT
7	So	OPER EXTRA Bockenheimer Depot 10. SINFONIEKONZERT Alte Oper TANCREDI 1
8	Mo	10. SINFONIEKONZERT Alte Oper
11	Do	TANCREDI 2
13	Sa	MACBETH 22 DER TRIUMPH VON ZEIT UND ERKENNTNIS 26 Bockenheimer Depot
14	So	KAMMERMUSIK IM FOYER DER ZAR LÄSST SICH FOTOGRAFIEREN / DIE KLUGE 14
15	Mo	BLUTHOCHZEIT DER TRIUMPH VON ZEIT UND ERKENNTNIS 27 Bockenheimer Depot
17	Mi	TANCREDI 3 DER TRIUMPH VON ZEIT UND ERKENNTNIS Bockenheimer Depot
18	Do	DER TRIUMPH VON ZEIT UND ERKENNTNIS Bockenheimer Depot
19	Fr	DER ZAR LÄSST SICH FOTOGRAFIEREN / DIE KLUGE 20
20	Sa	TANCREDI 12 DER TRIUMPH VON ZEIT UND ERKENNTNIS Bockenheimer Depot
21	So	DER ZAR LÄSST SICH FOTOGRAFIEREN / DIE KLUGE 17
22	Mo	TANCREDI 15 DER TRIUMPH VON ZEIT UND ERKENNTNIS Bockenheimer Depot
24	Mi	TANCREDI 8 DER TRIUMPH VON ZEIT UND ERKENNTNIS Bockenheimer Depot
25	Do	DER ZAR LÄSST SICH FOTOGRAFIEREN / DIE KLUGE 23
26	Fr	TANCREDI 5
27	Sa	DER ZAR LÄSST SICH FOTOGRAFIEREN / DIE KLUGE
28	So	TANCREDI 20

WWW.OPER-FRANKFURT.DE

